

**Register: Die Pfalz 2010 bis 2019
(Jahrgang 61 - 70), ISSN 1619-6562**

2010: 1. Quartal, Heft Nr. 1, Jahrgang 61

Titel: Der Hausvertrag von Pavia in der Ausfertigung mit Majestätssiegel Kaiser Ludwigs des Bayern, 4. August 1329, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Geheimes Hausarchiv, München.

Editorial: der neu besetzte Vorstand des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern hat die Arbeit aufgenommen; nach dem 60. Jubiläumsjahr des Landesverbandes 2009 stehen heuer das 50. Jubiläum der Großkomturei München der Weinbruderschaft der Pfalz an und im Herbst das 60-jährige Bestehen der Pfälzer Weinstube in der Münchner Residenz, von Hans von Malottki.

Franz Maget: Zeitgemäße Aktualität und Weitsicht, alljährlich feiert Bayern seine 1946 geschaffene Verfassung, einzelne Artikel finden bisweilen zu wenig Beachtung in der politischen Praxis

S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (21): Das Weingut eines *Revoluzzers*, die Villa Pistoria oberhalb von Bad Bergzabern von Sigrid Feeser

S. 3

Bernhard Vogel: Helmut Kohl zum achtzigsten Geburtstag, Kanzler der Deutschen Einheit und Baumeister der Einigung Europas

S. 4

Hans-Joachim Perrey: Krieg, Demontagen und Wiederaufbau, die BASF in den Jahren 1939 bis 1952/53: die schwerste Zeit in der Geschichte des pfälzischen Chemieunternehmens

S. 6

Ludger Tekampe: Römer, Salier, Wein und Hexen, vor 100 Jahren wurde das Historische Museum der Pfalz in Speyer eröffnet

S. 8

Dirk Klose: Zweibrücker „Schätze“ in Bayern (1), die Geschichte der Zweibrücker Galerie und ihre Bestände in der Alten Pinakothek

S. 10

Heinrich Soffel: Die Vermessung der Pfalz, vor 160 Jahren unternahm Johann von Lamont (1805 -1879) im Auftrag des Königreichs Bayern die erste geomagnetische Erfassung der Pfalz

S. 12

Sigrid Feeser: *Macht und Mythos der Staufer*, mit zahlreichen Veranstaltungen wird heuer das Stauferjahr gefeiert – auch in der Pfalz

S. 14

Hans von Malottki: 50 Jahre im Dienst der Weinkultur, die Großkomturei München der Weinbruderschaft der Pfalz feiert Geburtstag

S. 15

Gerd Hässel: Rhönrad oder doch „Pfalzrad“? Vor 90 Jahren erfand der Pfälzer Otto Feick (1890 – 1959) ein ungewöhnliches Turngerät: Das Rhönrad

S. 16

Peter Klimm: Ein Pfälzer *Homme de lettres*, Erinnerungen an den Publizisten und Journalisten Ernst Johann (1909 – 1980)

S. 17

Dritte Station Zweibrücken, die Jubiläumsausstellung „Goldener Löwe und weißblaue Rauten“ des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern im Stadtmuseum Zweibrücken

S. 18

Berichte – Bücherschau: Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern

2010: Jahresvortrag am 16.6.2010 mit Dr. Helge Siefert, Hauptkonservatorin der Alten Pinakothek i. R., zum Thema „Herzog Karl August von Pfalz-Zweibrücken und die Zweibrücker Galerie in der Alten Pinakothek“, Sommerausflug am 17.7.2010 nach Augsburg zur Bayerischen Landesausstellung „Bayern und Italien“, Pfälzer Weinabend am 26.11.2010 und 13. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz vom 31.7. bis 8.8.2010; auch dieses Jahr ist die Versicherungskammer Bayern Hauptsponsor des Pfälzer Jazzfestivals palatia jazz, das vom 7. 5. bis 14.8. stattfindet, einer der Höhepunkte des Festivals wird der Auftritt von Juliette Gréco am 19.6. in Pirmasens sein; Jutta Schwan, Studien zur Baugeschichte von Schloss Carlsberg, Neustadt, 2010 besprochen von Dirk Klose; Rainer Dick, Bernd Das Brot & Der Glöckner von Notre Dame, Film- und Fernsehschaffende aus der Pfalz, Mannheim und Worms, Neustadt, 2009 besprochen von Dirk Klose; Herbert Heckmann, Der beredte Bacchus, Weinliteratur aus allen Jahrhunderten, Landau, 1992 (Neuaufgabe) besprochen von Hans von Malottki; Johannes Straub, Willi Fallot-Burghardt, Lauter Lautrer Brauereien, rund ums Bier in Kaiserslautern, Kaiserslautern, 2009; Unser Titelbild: Der

Hausvertrag von Pavia regelte den Erbstreit im Hause Wittelsbach: die Söhne Ludwigs des Bayern erhielten 1329 Ober- und Niederbayern, die Söhne seines verstorbenen Bruders Rudolf die Rheinische Pfalzgrafschaft und die Obere Pfalz, die Besitztümer der beiden wittelsbachischen Linie wurden erst unter Kurfürst Karl Theodor 1777 wieder vereinigt.

S. 19/20

2010: 2. Quartal, Heft Nr. 2, Jahrgang 61

Titel: Blick in die Mehlinger Heide, das größte Heidegebiet Süddeutschlands nordöstlich von Kaiserslautern (Foto: Hans-Wolfgang Helb, Kaiserslautern).

Editorial: Eindrücke von der Feier anlässlich des 80. Geburtstages von Helmut Kohl in Ludwigshafen, geschildert von Ursula Männle, 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern.

Brigitte Mannert: Mit Zuversicht in die Zukunft, das Handwerk der Pfalz kommt glimpflich aus der Krise S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (22): Zu Ehren des jungen *Märchenkönigs*, der Ludwigsturm auf dem Donnersberg von Dirk Klose S. 3

Charlotte Glück-Christmann: Glanz und Mythos eines pfälzischen Fürstentums, Vorschau: „Die Wiege der Könige“ – 600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken, rheinland-pfälzische Landesausstellung 2010 in Zweibrücken und Homburg S. 4

Thomas Rainer: Zweibrücker „Schätze“ in Bayern (2), das Paradebett aus Schloss Karlsberg und andere Möbel und Pretiosen aus dem Besitz der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken in der Münchner Residenz S. 6

Rainhard Riepertinger: Zauber des Südens, in der Bayerischen Landesausstellung 2010 „Bayern – Italien“ ist auch die Italiensehnsucht König Ludwigs I. ein Thema S. 8

Joachim Kemper: Ein *Pfälzer Schatz* im Netz, der berühmte zweibändige „Thesaurus Palatinus“ kehrt (digital) von München in die Kurpfalz zurück S. 10

Oliver Bentz: *Pfälzer König der Boheme*, Ludwig Scharf (1864 – 1938), ein vergessener Literat der Schwabinger Boheme um 1900 S. 12

Andreas Dein / Otto Schmidt: Heidschnucken statt Panzer, eine Stiftung betreut die Mehlinger Heide in der Westpfalz S. 14

Herbert Hartkopf: Nicht schuldig! Johann Peter Zenger (1697 – 1746), ein pfälzischer Vorkämpfer der nordamerikanischen Pressefreiheit S. 16

Theo Schwarzmüller: Scharfer Kritiker Hitlers, über den katholischen Ordensmann Ingbert (Karl) Naab (1885 – 1935), der – verfolgt von den Nazis – vor 75 Jahren im französischen Exil verstarb S. 17

Hans von Malottki: Pfalzlinik Landeck, die Geschichte der psychiatrischen Versorgung in der Pfalz, Buchbesprechung v.: Christof, Beyer, Von der „Kreis-Irrenanstalt“ zum Pfalzkrankenhaus, Kaiserslautern, 2009. S. 18

Berichte – Bücherschau.

Gabriele Schumann, Witwe des 2009 in München verstorbenen Pfälzer Künstlers Heiner Schumann, schenkt dem Landesverband der Pfälzer in Bayern ein Aquarell ihres Mannes mit dem Blick von Maikammer nach Edenkoben aus dem Jahr 1978; am 20. März feierte die Großkomturei München der Weinbruderschaft der Pfalz im Bayerischen Landtag mit einem Vortragssymposium und einem Festbankett ihr 50-jähriges Bestehen, als Gäste waren u. a. anwesend, Prof. Otto Meitinger, Ehrenbürger der Stadt München, und der SPD Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag, Markus Rinderspacher, der aus Kaiserslautern stammt;

Eva Labouvie (Hrg.), *Adel an der Grenze, Höfische Kultur und Lebenswelt im SaarLorLux-Raum*, Saarbrücken, 2009 besprochen von Dirk Klose;

Bernhard Becker (Hrg.), „... die Mutter Erde schmücket“, *Gärten, Parks und Naturdenkmäler in der Saarpfalz*, Merzig, 2010 besprochen von Dirk Klose;

Terra Palatina, von den Grund-Lagen des Pfälzer Weins, Annweiler, 2010 besprochen von Hans von Malottki;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Alfred Arnold, Landau zwischen 1800 und 1950, eine bewegte Zeitreise, Offenbach/Queich 2009;

Harald Schneider. Wassergeld, ein Pfalzkrimi, Meßkirch, 2010;

Wolfgang Diehl, Der Mann von Cyrene, gesammelte Erzählungen, Landau 2009;

Unser Titelbild: insgesamt 410 ha groß ist das „Naturschutzgebiet Mehlinger Heide“ nordöstlich von Kaiserslautern, auch Fachleute der POLLICHIA, Verein für Naturforschung und Landeskunde, unterstützen den Erhalt der Heide. S. 19/20

2010: 3. Quartal, Heft Nr. 3, Jahrgang 61

Titel: Detailansicht des Löwenbrunnens in Jerusalem von Gernot und Barbara Rumpf. (Foto: Hans von Malottki)

Editorial: Im September kann die Pfälzer Residenz Weinstube in München auf 60 Jahre ihres Bestehens zurückblicken; damals 1950 hieß sie noch „Pfälzer Weinprobierstube“ und befand sich im Einsäulensaal der Münchner Residenz; 1970 bezog man die heutigen Räumlichkeiten im Viersäulensaal mit angrenzenden Stuben; 1974 gründete der Landesverband der Pfälzer in Bayern aus den Gewinnen der Weinstube die Bayern-Pfalz-Stiftung; am 1. September wurde das Jubiläum der Weinstube bei einem Jubiläumsfrühschoppen mit Mitgliedern und geladenen Gästen gefeiert, von Dirk Klose.

Markus Rinderspacher: „Der Jüngste in der ersten Reihe“, Interview mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag, der aus Kaiserslautern stammt S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (23): Das „Salettchen“ im Weinberg, Idyllisches Ausflugsziel eines alternden Monarchen: Der Neuberg mit dem „König-Ludwig-Pavillon“ in Gimmeldingen von Dirk Klose S. 3

Hans-Wolfgang Helb: Von Bienenfressern und Weinhähnchen, Die Fauna der Pfalz im Klimawandel – Vögel und Insekten passen sich an S. 8

Maria Effinger: Die *Bibliotheca Palatina* ist online, Eine der wertvollsten Sammlungen deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – die Heidelberger Bibliotheca Palatina – ist digitalisiert und im Internet zugänglich S. 6

Sigrid Feeser: Von Paris und Rom – nach Mannheim, Bildhauer, Architekt und Akademiedirektor am Hofe Karl Theodors – zum 300. Geburtstag von Peter Anton von Verschaffelt (1710 -1793) S. 8

Ludger Tekampe: Leihweise aus Bayern, Über die Leihgaben der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen im Historischen Museum der Pfalz in Speyer S. 10

Werner Taegert: Zweibrücker „Schätze“ in Bayern (3), Eine wittelsbachische Hofbibliothek am Vorabend der französischen Revolution: Die Karlsberg-Bibliothek in der Staatsbibliothek Bamberg S. 12

Dirk Götschmann: Vom Königreich zum Wirtschaftsstandort, Die Pfalz mit Bayern auf dem Weg ins 20. Jahrhundert, Buchtip: Dirk Götschmann, Wirtschaftsgeschichte Bayerns, 19. und 20. Jahrhundert, Regensburg, 2010. S. 14

Hans von Malottki: Edenkobener Protestanten, Vor 160 Jahren weihten sie die evangelische Kirche St. Paulus in München-Perlach S. 16

Eugen Zepp, Wirtschaftssenator unter Willi Brandt, 10 Jahre stand der Nordpfälzer Karl König (1910 – 1979) an der Spitze des Berliner Wirtschaftsressorts S. 17

Berichte – Bücherschau: Den Jahresvortrag des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern hielt am 16. Juni die Leiterin des Stadtmuseums Zweibrücken, Dr. Charlotte Glück-Christmann, zum Thema „600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken“, als Gäste anwesend waren u.a. Kardinal Prof. DR. Friedrich Wetter, Prinzessin Helene in Bayern, Prinz Konstantin von Bayern und die neue Pfalzreferentin in der Bayerischen Staatskanzlei, Oberregierungsrätin Christine Scheuerecker; über 90 Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern besuchten am 17. Juli die bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“ in Augsburg; Felix-Benedikt Liebrich, Abiturient aus Frankenthal, bestand die Aufnahmeprüfungen zum Maximilianeum, er wird im Wintersemester in München das Studium der Physik aufnehmen;

Günther Ebersold, Louise von Hompesch (1775/77-1801) und ihre Familie, Ubstadt Weiher, 2009, besprochen von Dirk Klose; Günter Werner, Die besten Weinmacher der Pfalz, herausragende Weingüter und Genossenschaften im Porträt, Offenbach, 2010, besprochen von Hans von Malottki; Vielfalt in der Pfalz, der Bezirksverband Pfalz, Kaiserslautern, 2010; Barbarossa, Historie, Mythos, Marketing, Ausstellungskatalog Theodor-Zink-Museum, Kaiserslautern, 2010; Gerhard Nestler, Stefan Schaupp, Hannes Ziegler (Hrsg.), Vom Scheitern der Demokratie, die Pfalz am Ende der Weimarer Republik, Karlsruhe, 2010, besprochen von Hans von Malottki; Zum Titelbild: Der Löwenbrunnen von Gernot Rumpf war 1989 ein Geschenk der BRD an die Stadt Jerusalem und steht im dortigen Konrad-Adenauer-Park, der Löwe von Juda ist das Wappentier Jerusalems, der Brunnen symbolisiert Leben und Frieden; am 27. Juni erhielt Gernot Rumpf den Kunstpreis der Ike und Berthold Roland-Stiftung. S. 19/20

2010: 4. Quartal, Heft Nr. 4, Jahrgang 61

Titel: Die Matschinsky-Denninghoff Skulptur „Im Eck“ auf dem Herzogplatz in Zweibrücken. (Foto Stefan Heigl für die Versicherungskammer Bayern)

Editorial: Am 14. November schloss die Ausstellung „Die Wiege der Könige – 600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken“ in Zweibrücken und Homburg-Schwarzenacker, 500 Leihgaben kamen aus Bayern, Prinz Leopold und Prinzessin Ursula von Bayern kamen zur Eröffnung; zum historischen Festumzug am 3. Oktober fanden sich in Zweibrücken Herzog Franz, Prinz Leopold und Prinz Ludwig von Bayern ein, die Zweibrücker benannten im Jubiläumsjahr die „Rosengartenallee“ in „Wittelsbacherallee“ um, von Dirk Klose; Theo Kautzmann: Die Pfalz in Europa, Derzeit präsidiert ein südpfälzischer Kommunalpolitiker den Oberrheinrat	S. 1
Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (24): <i>Heiligenlitanei in Stein</i> , die „Lothringer Wegkreuze“ in der Südwestpfalz von Hans Ammerich	S. 3
Klaus Peter Schreiner / Rudolf Jüngst: Meister der Polit-Satire, Interview mit der „grauen Eminenz“ des deutschen Kabarets: Klaus Peter Schreiner, der vor 80 Jahren in der Pfalz geboren wurde	S. 4
Jutta Schwan: Zweibrücker „Schätze“ in Bayern (4), Spuren der Jagdleidenschaft der Zweibrücker Herzöge in bayerischen Museen – Ende	S. 6
Martin Hirsch: Der Mannheimer Gemmenschränk, Die Staatliche Münzsammlung verwahrt ein kostbares Lackmöbel, das einst mit Kurfürst Karl Theodor von Mannheim nach München kam	S. 8
Dirk Klose: Bayerns <i>Herz</i> für die Pfalz, Vor 60 Jahren gründete der Bayerische Landtag den Bund der Pfalzfreunde in Bayern – die derzeitige Präsidentin hat wie ihre Vorgänger den Vorsitz inne	S. 10
Hans-Wolfgang Helb: Flora und Fauna auf der Spur, 170 Jahre POLLICHIA: Pfälzer Naturkunde-Verein	S. 14
Klaus Kremb: Eine Akademie der Pfalz, 85 Jahre Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften	S. 14
Werner Schreiner: Eisenbahnpionier in der Pfalz und Bayern, Vor 175 Jahren eröffnete die erste deutsche Eisenbahnstrecke Nürnberg-Fürth – Die Planung lag in den Händen von Paul Camille von Denis (1795 – 1872)	S. 16
Hans von Malottki: Für Pfalz-Fans, Das Magazin des Pfalzclubs macht Appetit, die Region zu entdecken	S. 17
Siegfried Trauth: Ein Stück Pfalz in Bayern, Zum 60. Jubiläum der Pfälzer Residenz Weinstube in München	S. 18
Hans von Malottki: Die <i>Jahrhundertstimme</i> , Im Herbst wäre Fritz Wunderlich 80 Jahre alt geworden	S. 19

Berichte – Bücherschau: ab 1.10.2010 ist Oberregierungsrat Dr. Thomas Osterkamp neuer Pfalzreferent in der Bayerischen Staatskanzlei, der 37-jährige, promovierte Jurist folgt Oberregierungsrätin Christine Scheuerecker nach; die Bayern-Pfalz-Stiftung konnte 2010

Stipendien an fünf Studenten und Studentinnen aus der Pfalz in Höhe von 13.400 Euro auszahlen, einmalig mit 500 Euro bzw. 1000 Euro wurden zwei Pfälzer Doktoranden gefördert, mit 500 Euro die Ausstellung einer Malerin aus Godramstein im Chiemgau, Spenden an die Stiftung auf das Konto 41318155 BLZ 70020270 sind erwünscht, von Dieter Volk; Gerhard Bauer u.a. (Hrsg.), „Di Fernunft siget“, der kurpfälzische Universalgelehrte Johann Jakob Hemmer (1733 – 1790) und sein Werk, Bern, 2010, besprochen von Dirk Klose; Klaus Beck, Rolf Übel, Burg Neuscharfeneck, Landau, 2010; Klaus Beck, Rolf Übel, Reichsfeste Trifels, Auf der Zeitreise mit Eva und Felix, Koblenz 2010; Reinhard Zimmermann, Der Berwartstein und seine Herren, ein Buch für junge Burgenfreunde, Trier, 2009; Reinhard Zimmermann, Der Trifels – Das Reich und Richard Löwenherz, das Trifelsbuch für Kinder und Jugendliche, Trier, 2010, besprochen von Hans von Malottki; Neu in der Redaktion eingetroffen: Deutschland, Europa und die Welt zusammenführen. Helmut Kohl und der Dom zu Speyer. Festgabe der Diözese Speyer zum 80. Geburtstag, Annweiler, 2010;

Unser Titelbild: Der Titel ist zugleich das Coverbild des Kunstkalenders 2011 der Versicherungskammer Bayern. Der Kalender ist der ehemaligen Herzogstadt Zweibrücken gewidmet. Das Foto zeigt die 3,80 m hohe Skulptur „Im Eck“ des Bildhauerehepaars Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff auf dem Herzogplatz in Zweibrücken. 1.500 Exemplare des Kalenders stiftete die Versicherungskammer Bayern der Stadt. Der Verkauf kommt einem kulturellen Zweck zugute. S. 19/20

2011: 1. Quartal, Heft Nr. 1, Jahrgang 62

Titel: Die Bronzeskulptur der „Olympia triumphans“ von Martin Mayer im Olympiapark München (Foto Dirk Klose)

Editorial: Ende des Jahres 2010 wurde der stellvertretende Direktor des Bayerischen Landtags, Dr. Berndt Jäger, von Präsidentin Barbara Stamm in den Ruhestand verabschiedet; Dr. Jäger hat jahrelang die Arbeit des Bundes der Pfälzfreunde im Landtag gefördert, seine Großmutter stammte aus Jockgrim (Südpfalz); die Zeichen stehen gut, dass auch nach dem Weggang von Dr. Jäger die Tradition des Bundes der Pfälzfreunde im Landtag fortgeführt wird, von Hans von Malottki;

Regina Reiser: Napoleons Hinterlassenschaft, der demokratisch legitimierte Bezirksverband Pfalz kann nach seiner Wiederbegründung 1950 auf 60 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken	S. 1
Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (25): Der neu entstandene Grenadierbau, Bad Dürkheim hat sein Wahrzeichen wieder, von Hans von Malottki	S. 3
Joachim Kemper: Im Zeichen der salischen Kaiser, Speyer kann heuer ein dreifaches Jubiläum feiern	S. 4
Sigrid Feeser: Oper, Musical, Ballett, das Pfalztheater in Kaiserslautern leistet viel mehr als nur die „musikalische Grundversorgung“ der Westpfalz	S. 6
Eckhard Faul: Lautmaler, Anarchist und Dadaist, die Stadt Pirmasens feiert den 1125. Geburtstag des einst ungeliebten Sohns: Hugo Ball (1886 – 1927)	S. 8
Marcus Dekiert: Vermeer und mehr, König Max I. Joseph als Sammler Alter Meister – eine Sonderausstellung in der Alten Pinakothek zum 175. Jubiläum	S. 10
Gottfried Heinz-Kronberger: Hymnen und Märsche für Bayern, Pfälzer Komponisten huldigten Ende des 19. Jahrhunderts dem „Hauptstaat“ Bayern	S. 12
Michael Unger: „Pfalzhilfe“ aus München, die Pfalz in der bayerischen Wirtschaftspolitik 1918/19 bis 1933	S. 14
Dirk Klose: Ehrung in Speyer, die bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm verlieh Prof. Bernhard Vogel die Hofenfels-Medaille des Bundes der Pfälzfreunde	S. 16
Eugen Zepp: „Vom Wort angerührt“, über die pfälzische Dichterin Lina Staab (1901 – 1987) – vor 30 Jahren erschien ein letzter Sammelband ihrer Gedichte	S. 17
Dirk Klose: Die Pfalz komplett, ein neues Standardwerk über die Region: Michael Geiger (Hrsg.) Geographie der Pfalz, Landau, 2010	S. 18

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern 2011:

Jahresvortrag: Am Mittwoch, 18.05.2011, lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum Jahresvortrag in den großen Saal des Akademischen Gesangvereins München ein. Anlässlich der Bayerischen Landesausstellung 2011 wird der Präsident der Bayerischen Schlösserverwaltung, Dr. Johannes Erichsen, zum Thema „Historische Ausstellungen in bayerischen Schlössern - 'König Ludwig II. und seine Zeit' in Schloss Herrenchiemsee und 'Bayerns Krone 1806' in der Münchner Residenz“ sprechen.

Sommerausflug: am Samstag, 09.07.2011, auf den Spuren König Ludwigs I. in der Oberpfalz zunächst am Vormittag zur Walhalla, danach weiter nach Regensburg. Dort steht der Nachmittag zur freien Verfügung.

Pfälzer Weinabend des Landesverbandes: am Freitag, 18.11.2011.

Die Mitgliederversammlung: am Freitag, 25.11.2010.

Das 14. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz findet vom 29. Juli bis 7. August 2011 statt.

Neuer Geschäftsführer in der Pfälzer Residenz Weinstube: Seit Januar führt der 43-jährige Johannes Müller, erfahrener Manager im Gastro-Gewerbe, aus Kaiserslautern die Geschäfte der Pfälzer Residenz Weinstube in München.

Horst und Petra Bless, Die Pfalz, ein Bildband für Naturfreunde, Gudensberg-Gleichen, 2010, besprochen von Dirk Klose;

Ludwig Hartmann, De Unkel aus Amerika, eine heitere Pfälzer Erzählung, Neuausgabe (Erstausgabe 1923), Ludwigshafen, 2010, besprochen von Dirk Klose;

Anton Neugebauer, Klaus Kremb, Jürgen Keddigkeit (Hrsg.), Richard von Cornwall, römisch-deutsches Königtum, Kaiserlautern, 2010, besprochen von Hans von Malottki;

Manfred Czerwinski: Klosterführer Pfalz, Kaiserlautern, 2010, besprochen von Hans von Malottki;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Günter Speyer: Pälzisch in aller Welt, mit Textbeispielen aus Siedlungsgebieten pfälzischer Auswanderer, Kaiserslautern, 2010.

Bernd Franzinger, Zehnkampf, Kriminalroman, Meßkirch, 2010.

Unser Titelbild: Der Schöpfer der 3,85 cm großen Bronzeskulptur „Olympia triumphans“, Martin Mayer, wurde im Januar 80 Jahre alt. Mayer stammt aus Kaiserslautern und lebt seit seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München. Anlässlich der Olympischen Spiele 1972 gefertigt, steht die monumentale Skulptur seit 1973 im Olympiapark München, unweit des ehemaligen Radstadions. S. 19/20

2011: 2. Quartal, Heft Nr. 2, Jahrgang 62

Titel: Ein selten vorkommender Mittelspecht, aufgenommen im südlichen Pfälzerwald bei Wernersberg (Foto: Rosl Rößner, Gut Waldeck/Südpfalz)

Editorial: Die Salier-Ausstellung im Historischen Museum in Speyer mit dem Titel „Die Salier – Macht im Wandel“ bekam auch zahlreiche Leihgaben aus Bayern, bis heute sitzen im Kuratorium der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer der ehemalige Ministerpräsident des Freistaats, Dr. Edmund Stoiber, und Herzog Franz von Bayern, von Dirk Klose;

Norbert Lammert: „Jahrhundert nachhaltiger Veränderungen“, Der Bundestagspräsident zur Eröffnung der Salier-Ausstellung in Speyer S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (26): Der Letzte seiner Art, In Harthausen bei Speyer steht noch ein Bahnhof des legendären „Pfefferminzbähnels“ – ein Heimatverein will ihn retten von Andreas Heck S. 3

Hans von Malottki: Die *Klosterlandschaft* wird erforscht, Altes Gemäuer erzählt seine Geschichte(n) S. 4

Hans-Wolfgang Helb: *Amsel, Drossel, Fink und Star ...*, Die Vogelwelt der Pfalz: hautnah fotografiert – ein neuer Bildband S. 6

Thomas Wiercinski: Ehrengeschenk für den Prinzregenten, Vor 120 Jahren überreichte eine Pfälzer Delegation dem Prinzregenten Luitpold eine Wertvolle Goldschmiedearbeit: den Turm von Kaub	S. 8
Dirk Klose: Der Herr der Bilder, 175 Jahre Alte Pinakothek: an ihrer Wiege stand der Zweibrücker Johann Christian von Mannlich (1741 – 1822)	S. 10
Monika von Walter: Die Pfalz im „Kasten blau“, Über den bedeutenden Bestand an Pfalzarchivalien im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München	S. 12
Manfred Letzelter: Die Pfalz als Globus, Über das Modell der „Pfälzer Weltkugel“ nach Paul Münch und die Idee einer monumentalen Realisierung in Bad Dürkheim	S. 14
Hans von Malottki: Der <i>Pfalzexperte</i> , Drei Jahrzehnte lang organisierte Dr. Berndt Jäger die Pfalzarbeit im Maximilianeum	S. 15
Rudolf Jüngst: <i>Rheinpfälzer</i> Geselligkeit in München, Führungswechsel beim Verein der Rheinpfälzer: Oskar Weiskopf gab nach verdienstvollen Jahren den Vorsitz ab	S. 16
Dirk Klose: Vom Freiheitsbaum zum Hakenkreuz, Eine neue Regionalgeschichte der Pfalz von 1816 bis 1945; Stefan Schaupp: Freiheitsbäume, Freiheitsträume. Die Geschichte der Pfalz von 1816 – 1945, Karlsruhe, 2011.	S. 17

Berichte – Bücherschau: Am 18.5. konnte die 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Professor Ursula Männle, Dr. Johannes Erichsen, Präsident der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, vor über 160 Mitgliedern und geladenen Gästen zum diesjährigen Jahresvortrag des Verbandes begrüßen, Erichsen referierte über das Thema „Historische Ausstellungen in bayerischen Schlössern“ und ging dabei auch auf die derzeitige Ausstellung „Götterdämmerung. König Ludwig II. und seine Zeit“ in Schloss Herrenchiemsee ein; am 28. 5. erhielt der Bildhauer Erich Koch den Kunstpreis 2011 der „Ike und Berthold Roland-Stiftung“, die Verleihung fand im Münchner Auktionshaus Neumeister statt; bis 14. August zeigt die Villa Ludwighöhe in Edenkoben die Ausstellung „Der gerettete Slevogt“, deren Exponate aus dem privaten Archiv Slevogts im Hofgut Neukastel stammen, die nach Diebstahl wieder sichergestellt werden konnten;

Helga Rosemann, *Berühmte Pfälzer und ihre Leibgerichte*, Offenbach, 2011, besprochen von Dirk Klose;

Thomas Gehrlein, *Das Haus Leiningen, 900 Jahre Gesamtgeschichte mit Stammfolgen*, Werl, 2010, besprochen von Hans von Malottki;

Hugo Ball, *Zinnoberzack, Zeter und Mordio, Alle DADA-Texte*, hrsg. von Eckhart Faul, Göttingen, 2011, besprochen von Dirk Klose;

Karl-Heinz Rothenberger: *Die Amerikaner in der Pfalz und in Rheinhessen (1950 – 2010)*, Kaiserslautern, 2010, besprochen von Dirk Klose;

Ulrike Poller und Wolfgang Todt, *Wanderparadies Südwestpfalz*, Neuwied 2011, besprochen von Hans von Malottki;

Unser Titelbild: Der Mittelspecht bewohnt Laubwälder, bevorzugt mit alten Eichen, sein Vorkommen nimmt in der Pfalz erfreulicherweise zu, von Hans-Wolfgang Helb; S. 19/20

2011: 3. Quartal, Heft Nr. 3, Jahrgang 62

Titel: *Dietmarus comes occissus*: eine der Naumburger Stifterfiguren, dessen Vater war „Diemar von Trifels“. (Foto: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter, M. Rutkowski, Naumburg)

Editorial: Mit dem derzeitigen Vorstand und der neuen Vorsitzenden, Prof. Ursula Männle, scheint die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern nach den Turbulenzen und dem Umbau der Weinstube in den letzten Jahre in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen. Es bestehen Aussichten und Hoffnung, dass sich dies auch in der nächsten Zeit fortsetzt, von Hans von Malottki.

Ursula Männle: Engagiert für die Pfalz, Seit zwei Jahren steht die die CSU-Landtagsabgeordnete Professor Ursula Männle an der Spitze des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern – ein Interview

S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (27): Die geheimnisvolle Burg, Das so genannte „Schlüssel“ bei Klingenmünster von Sigrid Feeser	S. 3
Hans von Malottki: Die Mühsal der Macht, Salierjahr in Speyer mit großer Ausstellung	S. 4
Hans von Malottki: Vom Trifels nach Naumburg, Der Naumburger Meister: Landesausstellung in Sachsen-Anhalt	S. 5
Dirk Klose: Gebettet in Gold und Seide, Die Textilien aus den Herrschergräbern des Speyerer Doms werden neu erforscht – eine weitere Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz	S. 6
Dirk Klose: Aufschrei in Bronze, Zum 80. Geburtstag eines Unermüdlichen und Unbequemem: Der Frankenthaler Bildhauer Erich Sauer gibt beeindruckende Einblicke in sein Werk	S. 7
Joachim Kemper: Vom Speyerer und Rulandswein, Vor 300 Jahren wurde die Ruländerrebe (Grauburgunder) in Speyer entdeckt	S. 8
Marcus Ehr Gott: Von Unimog bis Omnibus, Die Nutz- und Spezialfahrzeugindustrie in der Pfalz boomt – auch Dank der guten Vernetzung von Forschung und Industrie	S. 10
Daniela Neri-Ultsch: Von Pfalz-Bayern nach Europa, Im Dienst der pfalz-bayerischen Tradition: Die Familie der Freiherren von Cetto	S. 12
Thorsten Marr: Eine Residenz fürs Volk, König Ludwig I. machte die Münchner Residenz und ihre Prunkräume für Besucher zugänglich	S. 14
Achim Dittrich: Bischof in schweren Zeiten, Vor 100 Jahren wurde Michael Faulhaber (1869 – 1952), der spätere Erzbischof von München Freising und Kardinal, zum Bischof in Speyer gewählt	S. 16
Dieter Volk: Stiftungstreffen im Maximilianeum, Die Stiftung Maximilianeum und die Bayern-Pfalz-Stiftung pflegen schon seit Jahren freundschaftliche Kontakte	S. 17

Berichte – Bücherschau:

Am 9.7. fand der Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern statt, 80 Mitglieder verbrachten den Tag in der Oberpfalz, Ziele dort waren die Walhalla und die Altstadt von Regensburg; seit 10 Jahren existiert schon die Städtepartnerschaft zwischen Kempten und Bad Dürkheim, das Jubiläum gab Anlass zu einem festlichen Besuch einer Dürkheimer Delegation in Kempten im Juli (von Ottokar Schmitt, Kempten); bis 13. November werden unter dem Titel „Rom und Italien“ frühe Werke des Bildhauers Gernot Rumpf in der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben gezeigt;

Gisela Atteln, Helmuth Bischoff, Rhein-Neckar, Reise-Taschenbuch, Ostfildern, 2011 besprochen von Dirk Klose; Schwester M. Editha Hetzler, Jakob Friedrich Bussereau (1863 – 1919), Eine geistliche Biografie des Apostels der Nächstenliebe, Annweiler, 2009, besprochen von Dirk Klose; Martina Gemmar, „Kää Ruh!“ Neue Lieder und Texte auf Pfälzisch, CD, Venningen, 2010, besprochen von Dirk Klose; Anton Kuhn, Die Schmuggleraffäre zu Leimersheim 1811 – 1814, Leimersheim, 2011, besprochen von Hans von Malottki; Jens Stöcker, Das Rettungshaus, die Konstitution der Rettungshausbewegung in der bayerischen Pfalz, Heidelberg, 2010, besprochen von Dirk Klose;

Unser Titelbild: Aus dem Jahr 1081 stammt die erste Erwähnung der Burg Trifels: Diemar übergab die Burg dem Gegenkönig Kaiser Heinrichs IV.. Sein Sohn Dietmar stand ebenfalls in Opposition zum salischen Kaiser, nämlich zu Heinrich V., und fiel in Schlacht am Welfesholz 1115, etwa 150 Jahre wurde er im Naumburger Dom als eine der Stifterfiguren verewigt, er war durch Heirat mit der sächsischen Adelsopposition verbunden (von Hans von Malottki). S. 19/20

2011: 4. Quartal, Heft Nr. 4, Jahrgang 62

Titel: Bronzeskulptur „Der Mann mit dem Drachen“ des Pfälzer Bildhauers Otto Kallenbach (1911 - 1992) in München Bogenhausen. (Foto: Dirk Klose)

Editorial: Rückblick auf das Jahr 2011 bezüglich der Pfälzer in Bayern; die Veranstaltungen des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern (Jahresvortrag, Sommerausflug, Pfälzer Weinabend) fanden regen Zuspruch, der Verband hat derzeit knapp 500 Mitglieder, die Pfälzer Residenz Weinstube hat heuer mit dem neuen Geschäftsführer Johannes Müller und dem Vorstand viele Investitionen (neues Fachpersonal in der Küche, neues Mobiliar, Verschönerung der Räume) getätigt; Schatzmeister Siegfried Trauth legte Ende November sein Amt wegen Umzugs in die Pfalz nieder, als neuer Schatzmeister wurde in Ergänzungswahl der 1959 in Landau geborene Diplombetriebswirt Dieter Volk von den Mitgliedern gewählt, von Dirk Klose;

Rainer Brüderle: Für ein starkes und stabiles Europa, Das Aufbauwerk von Generationen muss erhalten bleiben	S. 1
Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (28): Geheimnisvolles Labyrinth, Die Schlossberghöhlen von Homburg in der Saarpfalz	S. 3
Martin Baus: Tief im Westen, Die Saarpfalz gehörte bis 1919 zur bayerischen Rheinpfalz: entsprechend vielfältig sind die historischen Bindungen nach Bayern	S. 4
Hans von Malottki: Öl unter Reben, Pfälzer Erdöl aus dem Rheingraben soll auch weiterhin sprudeln	S. 6
Sigrun Paas: Schwieriges „Erbe Slevogt“, Nach dem Ankauf der schriftlichen Hinterlassenschaft bemüht sich Rheinland-Pfalz nun um den Erwerb des zeichnerischen Nachlasses von Max Slevogt	S. 8
Karl Scherer: Ein doppeltes Jubiläum, 25 Jahre „Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde“ in Kaiserslautern – der Vorläufer wurde vor 75 Jahren von der pfälzischen NSDAP gegründet	S. 10
Sigrid Feeser: Das <i>Mannheimer Museumsquartier</i> , Zur Geschichte der Reiss – Engelhorn – Museen, die heute mit den kulturellen Glanz der ehemaligen kurpfälzischen Residenzstadt ausmachen	S. 12
Judith Ziegler-Schwaab: Der Venninger Doktor, An den Humanisten Florenz von Venningen (1466 – 1538), geboren in Kirrweiler, erinnert noch heute die größte Einzelweinlage Deutschlands	S. 14
Dirk Klose: Mannlich-Kunstpreis 2011, Die Bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm ehrt junge Pfälzer Künstler im Maximilianeum	S. 15
Dirk Klose: Im <i>teutschen</i> Elysium, König Ludwig I. von Bayern, die Walhalla in Donaustauf und die Frage der Pfälzer Persönlichkeiten unter „Walhalla's Genossen“	S. 16

Berichte – Bücherschau:

Der langjährige Staatssekretär im Bayerischen Wirtschaftsministerium und ehemalige Landrat von Roding, Franz Sackmann ist im Oktober mit 91 Jahren verstorben, der in Kaiserslautern geboren Sackmann gehöre bis zuletzt dem Beirat des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern an; Bericht der Bayern Pfalz-Stiftung 2011: u.a. 15.800 Euro konnte die Stiftung an Auszubildende und Studierende Pfälzer und Pfälzerinnen in Bayern auszahlen, von Dieter Volk; am 18. Oktober veranstaltete der Donnersberg-Touristikverband zum dritten Mal einen „Pfalzer Abend“ in der Pfälzer Residenz Weinstube in München;

Oskar Kröher, *Auf irren Pfaden durch die Hungerzeiten*, Merzig, 2011, besprochen von Dirk Klose; Karl-Heinz Rothenberger, Karl Scherer u. a. (Hrsg.), *Pfälzische Geschichte*, 2 Bde, 3. erweiterte und ergänzte Auflage, Kaiserslautern 2011, besprochen von Hans von Malottki; Susanne Rieß-Stumm, *Pfälzer Jakobswege*, Gleiszellen-Gleishorbach, 2010, besprochen von Hans von Malottki;

Unser Titelbild: 1959/60 entstand die Bronzeskulptur „Mann mit dem Drachen“ von Otto Kallenbach, die damals nahe einer „Drachenwiese“ in München-Bogenhausen stand. Längst ist diese Wiese den Hochhäusern des Arabellaparks gewichen. Kallenbach war von 1972 bis 1975 Honorarprofessor für Bildhauerei an der Münchner Akademie. Vom 3. Dezember 2011 bis 24. März 2012 erinnert eine Ausstellung der Pfalzbibliothek in Kaiserslautern an den in Trippstadt geborenen Bildhauer, der heuer 100 Jahre alt geworden wäre. S. 19/20

2012: 1. Quartal, Heft Nr. 1, Jahrgang 63

Titel: der zweithöchste Mammutbaum Deutschlands im Park der Privatklinik in Gleisweiler (Foto: Randolf von Bomhard, Gleisweiler)

Editorial: 2014 steht ein wichtiges Jubiläum der pfalz-bayerischen Geschichte an: 1214 wurde der Bayernherzog Ludwig I. mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein belehnt. In Mannheim und anderen Gebieten der ehemaligen Kurpfalz wird 2013/14 eine große Ausstellung dazu stattfinden. In Bayern denkt man dagegen eher an das Jahr 2018: 100 Jahre Freistaat Bayern und 200 Jahre Verfassung des Königreichs Bayern. Dazu soll ein neues Museum in Regensburg entstehen. Zu wünschen wäre, dass darin die Rolle der Pfalz bis 1945 Berücksichtigung findet, von Hans von Malottki;

- Markus Schächter: „Im globalen Dorf“, Ein bayerisch-pfälzischer Rückblick des scheidenden ZDF-Intendanten, der ab 2012 Medientheorie in München lehrt S. 1
- Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (29): Die Mammuts unter den Bäumen, Im milden Pfälzer Klima gedeihen selbst die „Giganten“, von Hans von Malottki S. 3
- Volker André Bouffier: Kummer mit *de Keschde*, Ein aggressiver Pilz bedroht die Edelkastanien S. 4
- Joachim Kemper: Protestantisches Juwel und „Sanierungsfall“, Die Speyerer Dreifaltigkeitskirche soll bis zu ihrem 300. Jubiläum im Jahr 2017 rundum saniert werden S. 6
- Martin Baus: Die Geburt der Pressefreiheit, Im damals zu Bayern gehörenden Zweibrücken, der „Wiege der Bayerischen Könige“, wurde vor 180 Jahren der „Deutsche Preß- und Vaterlandsverein“ gegründet S. 8
- Jutta Schwan: Herzogliches Landgut auf römischer Siedlung, Zur Geschichte des Römer- und Edelhauses in Schwarzenacker bei Homburg S. 12
- Dirk Klose: Im Königswinkel: Die Wittelsbacher widmen sich in Hohenschwangau ein eigenes Museum – die Pfalz kommt darin nicht ganz zu kurz S. 12
- Julia Rieger: Initiative von König Max I. Joseph: 2011 feierte die Versicherungskammer Bayern ihr 200-jähriges Bestehen – der ehemals bayerischen Pfalz ist sie bis heute verbunden S. 14
- Eugen Zepp: Das „Malweib“ vom Löhl, Vor 25 Jahren starb die Landauer Malerin Marie Strieffler (1917 – 1987) – ihr Wohnhaus in Landau-Löhl und ihren Nachlass vermachte sie der Stadt S. 16
- Dirk Klose: Per Mausclick durch die Pfälzer Kunstwelt, Seit 10 Jahren fördert das „Kunstportal Pfalz“ im Internet die zeitgenössische Pfälzer Kunstszene S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern 2012:

Jahresvortrag: Am Mittwoch, 23. 05. 2012. Der Kunsthistoriker und Leiter des Münchner Purrmann-Archivs, Dr. Felix Billeter, wird zum Thema „Die Pfälzer Maler Hans Purrmann und Albert Weisgerber und ihre Werke in der Neuen Pinakothek“ referieren.

Sommerausflug: Am Samstag, 21. 07. 2012. Ziel ist am Vormittag das seit September 2011 neu eröffnete Museum der Bayerischen Könige in Hohenschwangau. Der Nachmittag steht zum Stadtbummel in der schönen Altstadt Füssens zur freien Verfügung.

Pfälzer Weinabend: Am Freitag, 16. 11. 2012.

Das 15. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz, veranstaltet von der Pfälzer Residenz Weinstube und dem Landesverband findet voraussichtlich vom 27. Juli bis 5. August 2012 statt.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.2.2012 wurde als neuer Schatzmeister des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern Wolfgang Ziegler gewählt; er tritt die Nachfolge von Dieter Volk an, der Ende Dezember aus beruflichen Gründen aus dem Amt ausgeschieden war, als neuer Beirat für Finanzen wurde Ulrich Ofer berufen.

Zur Großausstellung „Die Wittelsbacher am Rhein“ im Jahr 2013/14:

Gefeiert wird der Beginn der wittelsbachischen Herrschaft über die Pfalzgrafschaft bei Rhein vor 800 Jahren (1214); drei Bundesländer, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen richten diese aus; die Hauptausstellung findet unter der Ägide der Reiss-Engelhorn-Museen (rem) im Zeughaus und Schloss Mannheim vom 8. September 2013 bis 2. März 2014 statt; weitere Ausstellungsorte werden sein: die Villa Ludwigshöhe in Edenkoben, Schloss Erbach im Odenwald, das Kurpfälzische Museum in Heidelberg und das Historische Museum der Pfalz in Speyer.

Mitte Januar 2011 fand in Mannheim ein wissenschaftliches Symposium zur Vorbereitung der Ausstellung unter Leitung des rem-Generaldirektors Prof. Dr. Alfred Wieczorek statt.

Slevogts Lederstrumpf in Edenkoben: Max Slevogt inspirierten die Geschichten aus der amerikanischen Pionierzeit um den Jäger Lederstrumpf und den letzten Mohikaner Chingachcook zu Illustrationen voll Dramatik, aber auch grausamer Gewalt zwischen Indianern und Weißen. Etwa 50 dieser Lithografien sind noch bis 9. April in einer Sonderausstellung in der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben zu sehen. Dokumentiert wird darin auch die Biografie des pfälzischen Auswanderers Johann Adam Hartmann (1748 - 1836) aus Edenkoben, dessen Leben Cooper zu seinen Romanen inspiriert haben soll.

Werner Lademann, Beste Aussichten, Wanderwege zu den Aussichtstürmen der Pfalz, Offenbach, 2011 besprochen von Dirk Klose;

Hans Ammerich, Das Bistum Speyer, Von der Römerzeit bis zur Gegenwart, Speyer 2011, besprochen von Hans von Malottki;

Unser Titelbild:

Prächtige Exemplare von Mammutbäumen finden sich im Park der Privatklinik Bad Gleisweiler im gleichnamigen Ort an der Weinstraße; bei dem nach Plänen von Leo von Klenze errichteten Hauptgebäude fanden bereits damals Mammutbäume eine Heimat; sie gedeihen bis heute prächtig: einer davon ist mit 51 Metern der zweitgrößte in Deutschland, von Hans von Malottki. S. 19/20

2012: 2. Quartal, Heft Nr. 2, Jahrgang 63

Titel: Blumenstillleben mit Tulpen und Irisblüten von Hans Purrmann von 1905/6, 92 x 73 cm, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München.

Editorial: Im Mai führen die Vorstände des Landesverbandes der Pfälzer wieder zur Weineinkaufsreise in die Pfalz, um neue Weine für die Pfälzer Residenz Weinstube in München einzukaufen. Zweimal im Jahr findet diese Reise statt. Für die offenen Weine auf der Weinkarte werden Mengen zwischen 3.000 bis 7.000 l benötigt. Das gesamte Weinanbaugebiet der Pfalz muss auf der Weinkarte der Weinstube berücksichtigt werden; derzeit finden sich 14 VDP Weingüter der Pfalz auf der Weinkarte (Stand Mai 2012), von Dirk Klose

Bertram Brossardt: „Was gute Wirtschaftspolitik leisten muss“, Interview mit dem Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), der in Neustadt an der Weinstraße geboren wurde S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (30): Die Barbarossaburg, Von dem „Königlichen Haus“ in Kaiserslautern blieb nur ein trauriger Rest, von Hans von Malottki S. 3

Susanne Katz: Energie für die Pfalz und den Saarpfalz-Kreis, Die in Ludwigshafen ansässigen Pfalzwirke feiern heuer ihr 100-jähriges Firmenbestehen S. 4

Fritz Schumann: Von Burgunder bis Regent, Viele Rebsorten werden schon seit Jahrhunderten am Rhein und in der Pfalz angebaut – nur wenige neue haben sich dauerhaft bewährt S. 6

Joachim Kemper: Ein streitbarer Wittelsbacher, Unter Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz (1425 – 1476), genannt „der Siegreiche“, erlebte die Kurpfalz kurzzeitig eine machtpolitische Blüte S. 8

Hans Ammerich: „Kartoffelkrieg“ und Fürstenbund, Der heuer so gefeierte Preußenkönig Friedrich der Große rettete am Ende seiner Regierungszeit zusammen mit dem Herzog von Pfalz-Zweibrücken die Eigenstaatlichkeit Bayerns	S. 10
Gerhard Immler: Nicht nur der Hausvertrag von Pavia, Das Geheime Hausarchiv (GHA) in München ist auch eine Fundgrube zur Geschichte der Pfalz	S. 12
Hans von Malottki: Die Pfälzer in Neuburg, Im Jahre 1505 wurde die „Junge Pfalz“ geschaffen	S. 14
Dirk Klose: Purrmann-Forschung in München, Zu Besuch im privaten Hans-Purrmann-Archiv in der Münchner Max-Vorstadt und im Gespräch mit der Enkelin des Malers	S. 16
Sigrid Feeser: Hofrätin und Ersatzmutter, Über Louise Weyland (1758 – 1837), Erzieherin König Ludwigs I.	S. 18

Berichte – Bücherschau:

Am 23.5. fand der Jahresvortrag des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern in München statt, es sprach Dr. Felix Billeter, Leiter des Hans-Purrmann-Archivs (München), vor etwa 140 Mitgliedern und geladenen Gästen zum Thema: Die Pfälzer Maler Hans Purrmann und Albert Weisgerber in München und ihre Werke in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Die 1. Vorsitzende Professor Ursula Männle konnte u.a. unter den geladenen Gästen Kardinal Friedrich Wetter und Hanspeter Beißer, Vorstand des Maximilianeums, begrüßen.

Martin Baus (Hrsg.), Macht und Freiheit, Die Straße der Demokratie in Homburg und Zweibrücken, Homburg, 2011, besprochen von Dirk Klose;

Hermann Hesse – Hans Purrmann, Briefe 1945 – 1962, hrsg. von Felix Billeter und Eva Zimmermann, Berlin 2011, besprochen von Dirk Klose;

Manfred Czerwinski: Kirchenführer Pfalz, Kaiserslautern 2011, besprochen von Hans von Malottki;

Rolf Übel, Oliver Röller (Hrsgg.), Der Westwall in der Südpfalz. Otterbach Abschnitt, Ludwigshafen 2012, besprochen von Hans von Malottki;

Unser Titelbild: Das Blumenstillleben Purrmanns ist eines der frühen Werke des in Speyer geborenen Malers aus seiner Pariser Zeit (1905 - 1914). ES wurde 1914 von den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen aus Privatbesitz erworben, von Dirk Klose
S. 19/20

2012: 3. Quartal, Heft Nr. 3, Jahrgang 63

Titel: Der Brunnen am Sendlingertorplatz (erbaut 1972) in München, Entwurf: Heiner Schumann (1917 – 2009), ging nach einer Sanierung im April 2012 wieder in Betrieb (Foto: Dirk Klose)

Reinhard Bütikofer: Wie bedroht ist Europa? Der europäische Integrationsprozess muss weiter vorangetrieben
S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (31): Der *WestWallWeg*, Relikt des Zweiten Weltkriegs in der Südpfalz erschlossen
S. 3

Karl-Heinz Klein: Dem Luchs eine Chance, Der Verband „Luchs-Projekt“ setzt sich engagiert für die Wiederansiedlung der bedrohten Raubkatzenart im Pfälzerwald und in den Nordvogesen ein
S. 4

Marcus Ehrgott: Luftdruckbühnen und „Racing Team“, Die Stiftung PfalzMetall will junge Menschen für die technisch-naturwissenschaftlichen Berufe begeistern
S. 6

Sigrid Feeser: *So glänzen die Ufer des Rheins*, Das begehrte Rheingold wurde bis ins 19. Jahrhundert kommerziell gefördert – die Rheinrektifizierung führte zum Rückgang der Erträge
S. 8

Monika Ofer: „Heuratscontract – so elendt aufgesetzt ...“, Die Hochzeitsakte der Liselotte von der Pfalz im Bayerischen Hauptstaatsarchiv
S. 10

Wolfgang Diehl: „Wein-Keller“ und „Zaubergarten“, Die Landschaft der Pfalz in der Literatur vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert	S. 12
Dirk Klose: Traditionsreich, kreativ und: pfälzisch, Die Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler (APK) kann auf eine 90-jährige Tradition zurückblicken – Jubiläumsausstellung im Herrenhof in Mussbach	S. 14
Hans von Malottki: Wie Winzer reden, Vom Rebenmesser „Sesel“ aus der Römerzeit bis zum Traubenvollernter: die Arbeit am „Wörterbuch der deutschen Winzersprache“ ist abgeschlossen	S. 16
Sven Güterman: Papstsiegel aus staufischer Erde, Das Pergament, das sie beglaubigten, ist im Erdboden verrottet	S. 17
Klaus Kremb: „Dich rühmen die Steine“, der Geologe Wilhelm von Gümbel (1823 – 1898) – Pfälzer in der bayerischen Akademie der Wissenschaften (1)	S. 18

Berichte – Bücherschau:

Am 21. Juli 2012 beteiligte sich 100 Mitglieder am Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern nach Hohenschwangau und Füssen, in Hohenschwangau wurde mit Führung das neue Museum der Bayerischen Könige besichtigt, in Füssen stand der Nachmittag zur freien Verfügung;

Am 24. November 2012 tritt der Pfälzer Kabarettist Alex Entzminger mit seinem Programm „Bananen aus der Pfalz“ im Münchner Schlachthof auf;

Pfalz – Ein Weinreiseführer für Genießer, Busche-Weintour, Dortmund, 2011 besprochen von Dirk Klose;

Helmut Seebach, Ingrid Liebschner, Historische Berufe in der Pfalz, Willi Albrechts Bildberichte aus der Nachkriegszeit, Karlsruhe, 2012 besprochen von Dirk Klose;

Helga Rosemann, Dampfnudeln, Eine bayerisch-pfälzische Spezialität, Offenbach, 2012 besprochen von Hans von Malottki;

„s' Herz uff de Zung“, Gedichte von Walther von der Vogelweide, übertragen ins Pfälzische von Wolfgang Diehl, Landau 2012;

Unser Titelbild: Seit April sprudelt wieder Wasser aus dem Brunnen am Sendlingertorplatz, den der Pfälzer Künstler Heiner Schumann (1917 – 2009) im Olympiajahr 1972 in München geschaffen hat. S. 19/20

2012: 4. Quartal, Heft Nr. 4, Jahrgang 63

Titel: Blick in den „neuen“ Kaisersaal im Westwerk des Speyerer Doms (Foto: Klaus Landry, Bistum Speyer)

Editorial: Mehrere Ausstellungen finden in der Pfalz und Kurpfalz zum Wittelsbacherjahr 2013/14 statt (etwa in Speyer und Mannheim); zum 800 jährigen Jubiläum der Belehnung der Pfalzgrafschaft bei Rhein 1214 an die Wittelsbacher wird in Bayern auf Anregung des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern und des Bundes der Pfalzfreunde am 22. März 2014 im Maximilianeum auch ein eintägiges Symposium zum Thema stattfinden, v. Dirk Klose;

Bernd Schreiber: Der Herr der Schlösser, Seit über einem Jahr ist der Verwaltungsjurist Bernd Schreiber Präsident der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung – ein Interview S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (32): Die Salierburg, Über fünf Jahrhunderte war die Limburg ein Kloster S. 3

Dirk Klose: Der Einzug der Pfälzer, Die Münchner Residenz unter den Pfälzer Wittelsbachern: Kurfürst Karl Theodor (1724 – 1799) und Max I. Joseph (1756 – 1825) S. 4

Fritz Lohmann/Heinrich Soffel: Ein Kurpfälzer und das Gewicht der Erde, Der Physiker Philipp von Jolly (1809 – 1884) bestimmte experimentell in 1870-er Jahren in München die Dichte und die Masse der Erdkugel S. 6

Joachim Kemper: Jerusalem am Rhein, Speyer geht zusammen mit Worms und Mainz ins Rennen um einen (weiteren) Weltkulturerbe-Titel S. 8

Ludger Tekampe: Gefördert von der EU, Die Pfalz im Ersten Weltkrieg: ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt des Historischen Museums der Pfalz in Speyer	S. 10
Sigrid Feeser: Die Florentiner Palatina, Letzte Medici und Kurfürstin von der Pfalz: Anna Maria Luisa de' Medici – ihre sterblichen Überreste wurden nun wissenschaftlich untersucht	S. 12
Marcus Ehrhott: Energiewende in der Pfalz, Am weiteren Bau von Windkraftanlagen scheiden sich die Geister	S. 14
Jürgen Müller: Unter allen Wipfeln ist Ruh', Naturbegräbnisstätten finden in der Pfalz ein wachsendes Interesse	S. 16

Berichte – Bücherschau:

Bayern-Pfalz-Stiftung 2012: über das Jahr konnte die Stiftung an sechs Pfälzer Stipendiaten und Stipendiatinnen insgesamt 15.000 Euro auszahlen, die Monatsbeiträge lagen pro Kopf zwischen 150 und 250 Euro, von Dieter Volk; Pfälzer Weinabend: über 140 Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern kamen am 16.11. in München zum traditionellen Pfälzer Weinabend zusammen, die Bewirtung übernahm die Pfälzer Residenz Weinstube, zum Tanz spielte die Gruppe Swingalong auf; Neuer Direktor des Instituts für pfälzische Geschichte: der Historiker und Volkskundler Roland Paul wurde Nachfolger des im September ausgeschiedenen Dr. Theo Schwarzmüller, der neue Direktor gehört seit 1978 dem Institut in Kaiserslautern an;

Jonas Erikson Sundahl (1678 – 1762), Bau- und Renovationsdirektor von Pfalz-Zweibrücken, hrsg. vom Stadtmuseum Zweibrücken, Zweibrücken, 2012, besprochen von Dirk Klose; Peter Klimm, Grenzgänger, pfälzisch-französische Lebensläufe, Mannheim, 2011, besprochen von Dirk Klose; Unser Titelbild: im so genannten, neuen Kaisersaal im Westwerk des Speyerer Doms werden seit Ende Oktober 9 Wandbilder von Johann Baptist Schraudolph, die bei der großen Domrestaurierung 1957/66 abgenommen wurden, nun spektakulär neu präsentiert, der Kaisersaal ist von April bis Oktober zugänglich, von Hans von Malottki. S. 19/20

2013: 1. Quartal, Heft Nr. 1, Jahrgang 64

Titel: Der „Pfälzer Löwen“ Anhänger aus der Schatzkammer der Münchner Residenz, deutsch, um 1570/80.

Editorial: zur Diskussion um die Einrichtung einer fränkischen Weinlounge neben der Pfälzer Residenz Weinstube in der Münchner Residenz; die Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Prof. Ursula Männle, befürchtet ein Wachsen dieser geplanten Weinlounge auf Kosten der Pfälzer; der fränkische Wein ist in der Münchner Innenstadt gut durch das Vinorant im Alten Hof und den Ratskeller vertreten; die Landtagspräsidentin Barbara Stamm als 1. Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde verleiht am 21. März dem ehemaligen „Pfalzbeauftragten“ des Landtags, Dr. Berndt Jäger, die Hofenfels-Medaille des Bundes, von Dirk Klose;

Herzog Franz von Bayern: „Die Herkunft aus der Pfalz ist uns wichtig“, Interview mit dem Chef des Hauses Wittelsbach und Schirmherr der Ausstellung „Die Wittelsbacher am Rhein“ in Mannheim S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (33): Exotische Extravaganz, Einst Empfangssalon, dann Moschee: der Türkensaal“ im Herrenhaus der Gienanth-Werke im nordpfälzischen Eisenberg von Sigrid Feeser S. 3

Simone Heimann: Bayerische Regenten, „Pfälzer Walhalla“, Die Ausstellung „Königreich Pfalz“ im Historischen Museum der Pfalz in Speyer macht den Anfang im Reigen der Sonderausstellungen zum „Wittelsbacherjahr“ 2013/14 in der Pfalz und Kurpfalz S. 4

Stefan Schaupp: Die Machtergreifung, Vor 80 Jahren wurde Hitler zum Reichskanzler ernannt: Der 30. Januar 1933 und seine Folgen für die Pfalz S. 6

Klaus Westrich: Ein Gentleman des grünen Rasens, Vor über zehn Jahren starb die Fußballlegende Fritz Walter (1920 – 2002) S. 8

- Heiko Himmler: Der „Pfälzer Urwald“, Die Rheinauwälder der Pfalz haben eine einzigartige Fauna und Flora S. 8
- Stephan Kellner: Die bayerische Pfalz im Internet, Auf dem Webportal „Bayerische Landesbibliothek Online“ (BLO) wird man auch zur Historie der linksrheinischen Rheinpfalz fündig S. 12
- Astrid Scherp: Preziosen auf Kupfer, Elfenbein und Gold, Zur wertvollen Miniaturensammlung von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716) im Bayerischen Nationalmuseum in München S. 14
- Roland Paul: Der Prinzregent und die Pfalz, Vor über 100 Jahren starb Prinzregent Luitpold von Bayern (1821 – 1912): er wurde in Bayern und der Pfalz volkstümlich verehrt S. 16

Berichte Bücherschau:

Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern 2013: Am Mittwoch, 15. 05. 2013, um 18.30 Uhr lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum Jahresvortrag 2013 in den großen Saal des Akademischen Gesangvereins München ein. Die Kuratorin und Historikerin, Simone Heimann M.A., wird in die Ausstellung „Königreich Pfalz“ des Historischen Museums der Pfalz (Speyer) mit Filialausstellung im Alten Hof (München) einführen.

Der diesjährige Sommerausflug des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 20. 07. 2012, stattfinden. Ziel ist am Vormittag das seit 1993 vom Bezirk Oberbayern als Kultur- und Bildungszentrum genutzte ehemalige Benediktinerkloster Seeon im Chiemgau (mit Führung). Danach geht es weiter nach Wasserburg am Inn. Dort lädt die Schönheit der Altstadt zum Stadtbummel in der ehemals unter Wittelsbacher Herrschaft stehenden Stadt ein (freier Nachmittag).

Das 16. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz findet voraussichtlich vom Freitag, 02. 08., bis Sonntag, 11. 08. 2013, im Kaiserhof der Residenz statt. Näheres zum Programm wird noch bekannt gegeben.

Zum Wittelsbacher Jahr macht der Landesverband der Pfälzer in Bayern eine Sonderfahrt in die Pfalz und Kurpfalz vom Freitag, 18.10., bis Sonntag 20.10.2013. Ziel der Reise werden die Ausstellungen „Die Wittelsbacher am Rhein“ in Mannheim und die „Königreich Pfalz“ Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz in Speyer sein. Im Preis von 190,- Euro pro Person sind zwei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Prinzregent Edenkoben, eine Weinprobe der Winzergenossenschaft Edenkoben, die Führungs- und Eintrittsgelder für die beiden Ausstellungen sowie die Kosten für die Busfahrt enthalten.

Am Freitag, 08. 11. 2013, lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum traditionellen Pfälzer Weinabend ein, der auch heuer im großen Saal des Akademischen Gesangvereins München stattfinden wird.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesverbandes mit Neuwahl des Vorstands findet am Montag, 11. 11. 2013, in der Komtureistube der Pfälzer Residenz Weinstube statt.

Palatia Jazz 2013: auch heuer unterstützt die Versicherungskammer Bayern das 17. pfälzische Jazzfestival mit nationalen und internationalen Gästen an ambientereichen Spielstätten in der Pfalz vom 8. Juni bis 3. August 2013, s. www.palatiajazz.de

Prinzregent Luitpold von Bayern. Ein Wittelsbacher zwischen Tradition und Moderne. Hrsg. von Ulrike Leutheusser und Hermann Rumschöttel, München, 2012 besprochen von Hans von Malottki.

Zwischen Revolution und Demokratie. Studien zur Geschichte der Pfalz vom späten 18. Jahrhundert bis Mitte des 20. Jahrhunderts, hrsg. von Gerhard Nestler und Stefan Schaupp, Neustadt 2012, besprochen von Hans von Malottki.

Unser Titelbild:

Der Pfälzer Löwen – Anhänger in der Schatzkammer der Münchner Residenz ist nur 8,8 cm hoch und 9,8 cm breit. Er war vermutlich im Besitz Kurfürst Friedrichs V. von der Pfalz, des „Winterkönigs“, da er im Mannheimer Inventar von 1756 als „böhmischer Löwe“ bezeichnet

wurde; er kam mit dem „Pfälzer Schatz“ nach der Regierungsübernahme Karl Theodors in Bayern ab 1777 in die Schatzkammer der Münchner Residenz von Dirk Klose.

2013: 2. Quartal, Heft Nr. 2, Jahrgang 64

Titel: Das neue Rathaus und der Exerzierplatz in Pirmasens (Foto: Jan Erik Nord, Pirmasens)

Editorial: Zum Wittelsbacher Jahr 2013/14 lud der Landesverband der Pfälzer in Bayern am 15. Mai die Referentin Simone Heimann M.A. vom Historischen Museum der Pfalz in Speyer zum Jahresvortrag ein: sie referierte über die aktuelle Ausstellung „Königreich Pfalz“. Mit dieser Ausstellung wurde der Reigen von 40 Veranstaltungen zu diesem Jubiläumsjahr eröffnet, das auf das Jahr 1214 zurückgeht, als die Wittelsbacher mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein belehnt wurden. Zur zentralen Ausstellung „Die Wittelsbach am Rhein“ schickt auch der Vatikan wertvolle Bestände aus der berühmten Bibliotheca Palatina nach Mannheim. In Bayern findet am 22. März 2014 zum Thema 800 Jahre Bayern und Pfalz ein Symposium im Bayerischen Landtag statt, von Hans von Malottki.

Markus Nadler / Thomas Osterkamp: „Vornehmstes Nebenamt“, Interview mit Markus Nadler, „Pfalzbeauftragter“ des Bayerischen Landtags, und Thomas Osterkamp, Pfalzreferent der Bayerischen Staatskanzlei

S. 1

Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (34): Der verschwundene Ludwigsbrunnen, Das dem Stadtgründer König Ludwig I. von Bayern gewidmete Monument fiel 1938 der „Stadtverschönerung“ Ludwigshafens zum Opfer von Hans von Malottki

S. 3

Sabine Sturm: 250 Jahre Pirmasens, 1763 verlieh Landgraf Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt seiner Garnison am südwestlichen Rand des Pfälzer Waldes die Stadtrechte

S. 4

Sigrid Feeser: „Die Macht des Glaubens“, Eine Ausstellung in Heidelberg zum reformierten Protestantismus und Calvinismus in der Kurpfalz im 16. und 17. Jahrhundert

S. 6

Joachim Kemper: Einst eine blühende Klosterlandschaft, Der 1. Band des Pfälzer Klosterlexikons wird in diesem Jahr erscheinen – das 4. Pfälzische Klostersymposium im März gab wichtige Impulse

S. 8

Dirk Klose: Eine Königskrone für einen Pfälzer, Über die bayerischen Kroninsignien, die Max I. Joseph 1806 in Auftrag gab – eine Krönung fand jedoch nie statt

S. 10

Karl Borromäus Murr: Pfalzgrafen, Kurfürsten, Könige, Die Darstellung pfälzischer Wittelsbacher im Freskenzyklus des alten Bayerischen Nationalmuseums – heute Völkerkundemuseum

S. 12

Dirk Klose: Ehrung und neuer Förderpreis, Die Bayerische Landtagspräsidentin verleiht Berndt Jäger die Hofenfels-Medaille des Bundes der Pfalzfreunde – zuvor Auslobung eines neuen Wissenschaftspreises des Bundes

S. 14

Klaus Kremb: Der Herr der Nekropole, Der Ägyptologe Franz Joseph Lauth (1822 – 1895) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (2)

S. 15

Daniela Neri-Ultsch: Förderer von Kunst und Wissenschaft, Der in München ehemals ungeliebte Kurfürst Karl Theodor (1724 – 1799) hat auch in Bayern Beachtliches geleistet – der neue Förderpreis des Bundes soll daran erinnern

S. 16

Berichte – Bücherschau:

Am 21. März fand unter Vorsitz von Landtagspräsidentin Barbara Stamm die Vollversammlung des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern im Maximilianeum statt; die erste Vorsitzende Stamm gab einen Bericht über die Aktivitäten des Bundes seit 2009, Schatzmeister Dr. Hans von Malottki berichtete über die Finanzen des Bundes und Pfalzbeauftragter Dr. Markus Nadler stellte die zu beschließenden Satzungsänderungen vor, die auch beschlossen wurden: der Mannlich-Kunstpreis des Bundes kann nun auch an Fotografen und bei fehlenden pfälzischen Kandidaten auch an junge bayerische Künstler und Künstlerinnen vergeben werden; des weiteren wurde in die Satzung die Auslobung eines neuen Wissenschaftspreises mit Namen Karl-Theodor-Preis für wissenschaftliche Abschlussarbeiten zur Geschichte von Bayern und der Pfalz aufgenommen;

Herbert Hartkopf, Franz Weidenreich. Ein pfälzischer Weltbürger. Arzt, Politiker, Menschenforscher. Ubstadt-Weiher, 2012, besprochen von Dirk Klose;

Sigrun Paas, Max Slevogt und die Pfalz, Stationen Bd. 3, hrsg. von Roland Krischke, Halle, 2013, besprochen von Dirk Klose;

Georg Heiss, Karl Friedrich Ritter von Heintz, kgl. Bayerischer Staatsminister der Justiz 1848/49, Leben und Wirken, Regenstein, 2012, besprochen von Hans von Malottki;

Unser Titelbild: Das Foto (Jan-Erik Nord, Pirmasens) zeigt den Exerzierplatz in Pirmasens, der um 1750 von Landgraf Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt (1719-1790) angelegt wurde, sowie das neue Rathaus, ehemals Exerzierschule, erbaut 1878/79. Der Platz wurde 1995 neu gestaltet und von einer Kolonnade umfasst. Pirmasens feiert heuer mit seinen 40.000 Bewohnern seinen 250. Stadtgeburtstag.

2013: 3. Quartal, Heft Nr. 3, Jahrgang 64

Titel: Blick auf den Kuppelbau und Mittelteil der Bayerischen Staatskanzlei in München, erbaut von dem Pfälzer Ludwig Mellinger (Foto: Hans von Malottki)

Editorial: Auch und gerade im Wittelsbacherjahr 2013/14 sind die Kontakte zwischen den Pfälzern in Bayern und den Institutionen in der Pfalz eng: am 23. Juli stattete die neue Präsidentin der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Dr. Lenelotte Möller, dem Landesverband der Pfälzer in Bayern in München einen Besuch ab; im Frühjahr schaute die Kuratorin der Ausstellung „Königreich“ Pfalz“, Simone Heimann, vom Historischen Museum der Pfalz zu einem Vortrag vorbei und auch der neue Direktor des Instituts für pfälzische Geschichte, Roland Paul, stattete der Pfälzer Residenz Weinstube, des Öfteren in der letzten Zeit einen Besuch ab. Nicht zu vergessen: der Beirat des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Dr. Joachim Kemper, ist Stadarchivar in Speyer und das traditionelle Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Residenz wird schon seit Jahren in Zusammenarbeit vom Landesverband der Pfälzer in Bayern mit dem Verein Deutsche Weinstraße – Mittelhaardt veranstaltet – heuer vom 2. bis 11. August; v. Dirk Klose;

Jutta Steinruck: Quo vadis Europa? Nur mehr Solidarität, mehr Bürgerbeteiligung und eine stärkere Mitbestimmung des EU-Parlaments können Europa aus der Krise führen S. 1
Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (35): Erinnerung an ein Künstlerpaar, Der Gedenkstein für Martha Saalfeld (1898-1976) und Werner vom Scheidt (1894- 1984) in Bad Bergzabern von Hans von Malottki S. 3

Alexander Schubert: Die Wittelsbacher am Rhein, Vor wenigen Tagen eröffneten die Reiss-Engelhorn-Museen die zentrale Ausstellung zum Wittelsbacherjahr 2013/14 in Mannheim – ein Interview mit dem Projektleiter der Schau S. 4

Henning Türk: Weingutsbesitzer mit politischer Ambition, Das Verhältnis der Pfälzer Familie Jordan/Bassermann-Jordan zum bayerischen Staat im 19. Jahrhundert bis zum Ende der Monarchie S. 6

Joachim Kemper: „Archivum Rhenanum“, Deutsche und französische Archive schließen sich zusammen – Ziel ist ein zweisprachiges Webportal um Archivbestände am Oberrhein mit grenzüberschreitender Relevanz zugänglich zu machen S. 8

Thomas Jung: Motor für Wirtschaft und Wissenschaft, Die Technische Universität in Kaiserslautern agiert im europäischen Verband „Universität der Großregion“ (UniGR) S. 10

Walter Keßler: Bauen in der Pfalz und Bayern, Viele pfälzische und kurpfälzische Baubeamte hatten ehemals Spitzenpositionen im Königreich Bayern inne S. 12

Dirk Klose: Wo Pfälzer Ruhe fanden, 450 Jahre Alter Südlicher Friedhof in München: der heute stillgelegte Friedhof inmitten der Stadt ist Ruhestätte vieler berühmter Persönlichkeiten – viele davon pfälzischer und kurpfälzischer Herkunft S. 14

Sigrid Feeser: „Die Könige zu Besuch“, Eine Sonderausstellung in der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben zum Wittelsbacherjahr S. 16
Angelika Schuster-Fox: Einst an der Spitze der Isarmetropole, Der Pfälzer Wilhelm Georg von Borscht (1857 – 1943) war von 1909 bis 1917 Oberbürgermeister Münchens S. 17

Berichte - Bücherschau:

Am 20. Juli besuchten knapp 100 Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern beim traditionellen Sommerausflug das Kloster Seeon und die Stadt Wasserburg am Inn; das 16. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Residenz eröffneten am 2. August die Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Prof. Ursula Männle, und Gunter Steuer, Geschäftsführer des Vereins Deutsche Weinstraße – Mittelhaardt, 9 Weingüter und Winzergenossenschaften präsentierten bis 11. August zusammen mit der Pfälzer Residenz Weinstube, Weine und Produkte aus der Pfalz; seit Ende Juni ist die 1979 in Mönchengladbach geborene Sonja Vogt neue Betriebsleiterin der Pfälzer Residenz Weinstube, die Hotelfachfrau und Hotelbetriebswirtin hat väterlicherseits familiäre Wurzeln in Pirmasens; am 8. August erhielt der aus der Pfalz stammende Bildhauer Martin Mayer, geb. 1931, den renommierten Seerosenpreis der Stadt München und des Schwabinger Seerosenkreises;
Maliese Fuhrmann, Anderthalb Morgen Himmel – Diemerstein, Lingenfeld, 2012, besprochen von Dirk Klose;
Speyer 1865 – 1914. Zwölf historische Fotos von Speyer, hrsg. vom Stadtarchiv Speyer, bestellbar unter: 06232/142-265; stadtarchiv@speyer.de;
Thomas Gehrlein, Die Dynastie Wittelsbach, 3. Bde, Mannheim, 2013 besprochen von Hans von Malottki;
Unser Titelbild: der in Bergzabern geborene Architekt Ludwig Mellinger entwarf die Pläne für das am Hofgarten gelegene Bayerische Armeemuseum, 1903-05 errichtet; heute beherbergt das Gebäude, das im Zweiten Weltkrieg stark zerstört wurde, nach Um- und Anbau 1990-1993 die Bayerische Staatskanzlei, von Hans von Malottki; S. 19/20

2013: 4. Quartal, Heft Nr. 4, Jahrgang 64

Titel: Seite aus der Ottheinrich-Bibel Bd. 2 mit Darstellung der Geburt Christi, Anbetung der Hirten und Darbringung im Tempel (Lukasevangelium), Bayerische Staatsbibliothek München, Sign. Cgm 8010_2 (Foto: BSB München)

Editorial:

Noch kurz vor der Bayerischen Landtagswahl unterzeichnete der bayerische Finanzminister Markus Söder mit dem fränkischen Weinbauverband einen Pachtvertrag über eine fränkische Weinlounge in der Münchner Residenz – in unmittelbarer Nähe der Pfälzer Residenz Weinstube. Das Votum des Vorstands des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, der die Pfälzer Residenz Weinstube seit 1950 führt, zu diesem Vorhaben, wie vom Ministerium zunächst zugesagt, wurde nicht abgewartet. Zudem wurde der neuen ab 2016 einzurichtenden Weinlounge vom Finanzminister eine Investitionssumme von ca. 500.000 Euro zugesagt.

Die am 11.11. einstimmig wieder gewählte Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Prof. Ursula Männle, sieht darin - wie auch die Mitglieder des Verbandes eine grobe Wettbewerbsverzerrung. Männle kündigte schwierige Pachtverhandlungen mit dem bayerischen Finanzministerium an, welches auch für die Verpachtung der Pfälzer Residenz Weinstube zuständig ist. Die Positionen des Vorstands wurden von der Mitgliederversammlung am 11.11. bestärkt. v. Dirk Klose;

Hans von Malottki: Eine Region im Wandel, Die Demographie-, Wirtschafts- und Siedlungsstruktur der Pfalz verändern sich stärker als je zuvor S. 1
Monumente der Pfalz und ihre Geschichte(n) (36 - Ende): Kleinod neu belebt, Die romanische Nikolauskapelle in Klingenstein von Hans von Malottki S. 3

Jan Fickert: Lauterecken und die Wittelsbacher, Die Veldenzstadt in der Pfalz wurde 450 Jahre von Wittelsbachern regiert und war Residenz des Fürstentums Pfalz-Veldenz	S. 4
Eva Klag-Ritz: Spritzig und voller Qualität, Gewieftes Marketing, talentierte Winzer: der Verein Südliche Weinstraße e.V. in Landau hat großen Anteil am touristischen Renommee der Südpfalz	S. 6
Armin Schlechter: Mit Pinsel und Stift, Seit 2011 befindet sich die Korrespondenz des Malers Max Slevogt (1868 – 1932) im Landesbibliothekszentrum in Speyer – eine Ausstellung dazu ist 2014 auf der Villa Ludwigshöhe geplant	S. 8
Karl-Heinz Rothenberger: „Brückenlandschaft“ am Rhein, Zehn Brücken überqueren heute den pfälzisch-badischen Oberrhein – ihre Anfänge liegen in der Römerzeit	S. 10
Dirk Klose: Schätze aus Pergament, Die Bayerische Staatsbibliothek in München verfügt als ehemalige Hofbibliothek über wertvolle illuminierte Handschriften aus dem Besitz der bayerischen und pfälzischen Wittelsbacher	S. 12
Eugen Zepp: Ritter und Humanist, Vor dem Kirchenbann fand Ulrich von Hutte (1488 – 1523) Zuflucht in der Pfalz – bei Franz von Sickingen auf der Ebernburg	S. 14
Roland Paul: „Königlich – Bayerischer Reichsarchivrat“, Vor 200 Jahren wurde der Mundartdichter und Volkskundler Ludwig Schandean (1813 – 1894) in Kaiserslautern geboren	S. 15
Klaus Kremb: Bayern und Griechenland, Der Rechtswissenschaftler Georg Ludwig von Maurer (1790 – 1872) – Pfälzer in der bayerischen Akademie der Wissenschaften (3)	S. 16
Ursula Männle: Ein Pfälzer in Bayern, Hans von Malottki, ehemaliger Vorsitzender des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern und heutiger Ehrenvorsitzender, wurde im September 80 Jahre alt – zum Ende des Jahres wird er sich aus der Redaktion der Zeitschrift „Die Pfalz“ zurückziehen	S. 17

Berichte – Bücherschau:

Zum Wittelsbacherjahr fuhr der Landesverband der Pfälzer in Bayern vom 18. bis 20. Oktober mit 50 Mitgliedern in die Pfalz; Ziel waren die Ausstellungen in Mannheim („Die Wittelsbacher am Rhein“), in Speyer („Königreich Pfalz“) und in Edenkoben („Die Könige zu Besuch“). Übernachtet wurde im Prinzregent Hotel in Edenkoben;

Der traditionelle Weinabend des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern fand am 08. November im großen Saal des Akademischen Gesangvereins in München statt, die Bewirtung übernahm die Pfälzer Residenz Weinstube, die Begrüßung die Vorsitzende, Prof. Ursula Männle;

Bei der Mitgliederversammlung am 11. November wurde der Vorstand des Landesverbandes bestätigt und für die nächsten 4 Jahre einstimmig wieder gewählt: Prof. Ursula Männle kandidierte wieder als 1. Vorsitzende, Wolfgang Ziegler als 2. Vorsitzender und Schatzmeister, Ralf Marthaler als 3. Vorsitzender und Schriftführer, auch die bisherige Rechnungsprüferin Brigitte Graf wurde wieder gewählt, zu neuen Beiräten ernannte der Vorstand Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, und Christoph Göbel, Bürgermeister von Gräfelfing, dem Ehrenvorsitzenden Dr. Hans von Malottki wurde für seine langjährige Tätigkeit als verantwortlicher Redakteur der vom Verband herausgegeben Zeitschrift „Die Pfalz“ gedankt, als neuer verantwortlicher Redakteur ab Januar 2014 wurde Dr. Dirk Klose vorgestellt;

Michael Geiger (Hrsg.): Die Pfalz: Geographie vor Ort, Landau 2013 besprochen von Dirk Klose;

Andreas Bronkalla, Barbara Schuttpelz, Jens Stöcker (Hrsg.): „Uns’rer Kunst ein freundliches Asyl“, 150 Jahre Pfalztheater – 125 Jahre Orchester des Pfalztheaters, Kaiserslautern, 2013 besprochen von Dirk Klose;

Henry J. Cohn: Die Herrschaft der Pfalz am Rhein im 15. Jahrhundert, aus dem Englischen übertragen von Hans-Helmut Görtz, Neustadt, 2013 besprochen von Joachim Kemper;

Unser Titelbild: Der Künstler Mathis Gerung aus Lauingen bei Neuburg a. d. Donau fertigte im Auftrag des Pfalzgrafen Ottheinrich 1530/32 die beiden Miniaturen zu Beginn des Lukasevangeliums im 2. Bd. der berühmten Ottheinrich-Bibel an; den 2 Bd. konnte die

Bayerische Staatsbibliothek mit 2 weiteren Bänden 1950 erwerben. Erst 2007 gelang der Ankauf der 5 weiteren Bände der Monumental-Bibel, von Dirk Klose.

2014: 1. Quartal, Heft Nr. 1, Jahrgang 65

Titel: Bronzeturso (von 1959) des Pfälzer Bildhauers Erich Koch im Garten des Künstlers in München-Schwabing. Koch ist im Januar mit fast 90 Jahren in München verstorben (Foto: Dirk Klose, München)

Editorial: Dank an Hans von Malottki, der zu Anfang des Jahres die verantwortliche Redaktion der Zeitschrift „Die Pfalz“ abgab; neben dem neuen verantwortlichen Redakteur, Dirk Klose, gehören nun zum Redaktionsteam der Stadtarchivar von Speyer, Joachim Kemper, und die bayerische Landeshistorikerin, Angelika Schuster-Fox; die Zeitschrift bleibt ihrem Ziel treu mit ihren Beiträgen die bayerischen Wurzeln der Pfalz zu beleuchten und das Interesse am ehemaligen achten bayerischen Regierungsbezirk in Bayern wach zu halten; dieser Tradition sind auch der Landesverband der Pfälzer in Bayern und die „Pfälzer Residenz Weinstube“ verpflichtet; von Dirk Klose.

- Hanspeter Beißer: Königliche Stiftung, 1852 gründete König Max II. die Hochbegabtenstiftung Maximilianeum – seit bestehen wurden 69 Abiturienten aus der Pfalz aufgenommen: ein Interview mit dem Stiftungsvorstand S. 1
- Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (1): Triumph und Schmach, Der Hosenbandorden des „Winterkönigs“, Kurfürst Friedrichs V. von der Pfalz (1596 – 1632), in der Schatzkammer der Münchner Residenz von Dirk Klose S. 3
- Dirk Klose: Was geschah 1214? Vor 800 Jahren fand die historisch bedeutsame Belehnung der Wittelsbacher mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein durch den Stauferkönig Friedrich II. statt – die Urkunde dieser Belehnung fehlt jedoch: ein historische Spurensuche S. 4
- Sigrid Feeser: Ein pfälzisches Hohenschwangau, Ab 1845 sollte aus der Ruine des Hambacher Schlosses die neuromantische „Maxburg“ werden – doch der Ausbau von August von Voit scheiterte S. 6
- Jürgen Keddigkeit: Von Abenheim bis Grünstadt, Der erste Band des Pfälzischen Klosterlexikons ist erschienen: Entstehung und Ziele eines Desiderats der landeshistorischen Forschung S. 8
- Joachim Kemper: Mit der Kamera an der Front, Die umfangreiche Fotosammlung des pfälzischen Historikers und Archivars Karl Lutz (1896 – 1982) wurde im Stadtarchiv Speyer „wieder entdeckt“ S. 10
- Ernst Blum: Diamanten der Lüfte, Es gibt heute über 2.000 Tag- und Nachtfalter in der Pfalz – ihre Erfassung erfolgt mittlerweile auch über öffentlich zugängliche Internet-Datenbanken S. 12
- Bernhard H. Gerlach: Prediger und Pädagogen, Im 19. Und frühen 20. Jahrhundert lehrten einflussreiche Rabbiner in der Pfalz, die auch dass liberale Judentum in den USA beeinflussten S. 14
- Angelika Schuster-Fox: Engagiert für die Rechte der Frauen, Von 1919 bis 1920 gehörte die in Ludwigshafen geborene Therese Schmitt (1877 – 1949) dem Bayerischen Landtag an S. 16
- Hans von Malottki: Wittelsbach und Pfalz, Der Katalog zur großen Drei-Bundesländer-Ausstellung in Mannheim S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern 2014: Symposium im Bayerischen Landtag am 22. 03. 2014: Der Bund der Pfalzfreunde, die Kommission für bayerische Landesgeschichte, der Bayerische Landtag und die Stiftung Maximilianeum laden zu einem eintägigen Symposium zum Thema „Bayern und die Pfalz am Rhein 1214-2014 - Höhepunkte und Wendepunkte gemeinsamer Geschichte in acht Jahrhunderten“ am Samstag, 22. März 2014, in den Senatssaal des Bayerischen Landtags ein. Fünf renommierte Historiker referieren zum Thema zwischen 10.00 und 17.00 Uhr. Sponsoren der Veranstaltung sind die Bayern-Pfalz-

Stiftung, die Pfälzer Residenz Weinstube und der Bund der Pfalzfreunde. Jahresvortrag: Am Donnerstag, 22. 05. 2014, um 18.30 Uhr lädt die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern die Mitglieder des Landesverbandes zum Jahresvortrag 2014 in den Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz ein. Es spricht Prof. Dr. Otto Meitinger, ehemaliger Präsident der TU, zum Thema „Der Wiederaufbau der Münchner Residenz nach dem Zweiten Weltkrieg – unter Berücksichtigung der Einrichtung der Pfälzer Weinstube in der Residenz ab 1950“ (mit Lichtbildern).

Der diesjährige Sommerausflug des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 19. 07. 2014, stattfinden. Ziel ist die oberbayerische Herzogstadt Burghausen mit der längsten Burganlage der Welt. Am Vormittag lernen wir in Führungen die schöne Altstadt kennen. Zum gemeinsamen Mittag-essen kehren wir dann im Hotel Post am Stadtplatz ein (reservierte Plätze, bei schönem Wetter im Biergarten). Der Nachmittag steht für eine Burgbesichtigung zur freien Verfügung. Im Kostenbeitrag von 15 Euro pro Person sind die Busfahrt und die Kosten für die Stadtführung enthalten.

Am Montag, 10. 11. 2013, lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum traditionellen Pfälzer Weinabend ein, der heuer im Obergeschoss der Pfälzer Residenz Weinstube stattfinden wird. Kostenbeitrag pro Person: 15 Euro.

Zu allen Veranstaltungen ergeht an die Mitglieder gesonderte Einladung per Post oder per Email. Das 17. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz findet voraussichtlich vom Freitag, 01. 08., bis Sonntag, 10. 08. 2014, im Kaiserhof der Residenz statt.

Am 5. Februar stellte der Mainzer Landtag die in seinem Auftrag herausgegebene dreibändige Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz „Kreuz-Rad-Löwe“ in der Pfälzer Residenz Weinstube in München vor. Die Begrüßung übernahmen für den Mainzer Landtag der Landtagspräsident Joachim Mertes, für den Landesverband der Pfälzer in Bayern, die 1. Vorsitzende Ursula Männle. Der Historiker Michael Kißener referierte zum Thema „Bayern und Preußen am Rhein“. Unter den Gästen befanden sich die Historiker Ferdinand Kramer, Hermann Rumschöttel, Peter Claus Hartmann und der Pfalzbeauftragte des Bayerischen Landtags Markus Nadler;

Patricia Keßler, Michael Kohler, Das gibt es nur in der Kurpfalz, Tübingen und Baden-Baden, 2013, besprochen von Dirk Klose.

Neu in der Redaktion eingetroffen: Andreas Gebauer, Stefan Mörz, Ludwigshafener Straßennamen. Geschichte und Gegenwart der Benennungen, Ludwigshafen 2013

Unser Titelbild: Anfang Januar verstarb der Pfälzer Bildhauer Erich Koch nach einem unglücklichen Sturz in München. Koch war von 1975- 1990 Professor für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. Er erhielt 1992 den Mannlich-Ehrenpreis des Bundes der Pfalzfreunde e.V. Er wäre am 24. März 90 Jahre alt geworden, von Dirk Klose.

S. 19/20

2014: 2. Quartal, Heft Nr. 2, Jahrgang 65

Titel: Blick vom Hochsteinfelsen im Dahnerfelsenland ins Wieslautertal (Foto: Arno Weiß, Naturpark Pfälzerwald)

Editorial; Der fast 90-jährige Professor Dr. Otto Meitinger hielt am 22.5. beim Landesverband der Pfälzer in Bayern den Jahresvortrag zum Thema „Der Wiederaufbau der Münchner Residenz nach dem Zweiten Weltkrieg“; auch derzeit befindet sich die Münchner Residenz im Wandel; 2018 soll der Königsbau am Max-Joseph-Platz wieder eröffnet werden, Ende 2015 ein neues Skulpturenmuseum am Hofgarten eingerichtet sein und ab 2016 werden auch die Räumlichkeiten der Pfälzer Residenz Weinstube saniert; der Landesverband der Pfälzer in Bayern wird alles daran setzen, den Wirtschaftsbetrieb der Weinstube aufrecht zu erhalten, von Dirk Klose;

Reinhold Bocklet / Hanspeter Beisser: 800 Jahre Bayern und die Pfalz (I), Am 22. März fand im Bayerischen Landtag eine historische Tagung zum Thema „800 Jahre Bayern und die Pfalz am Rhein 1214 – 2014“ statt – Auszüge aus den Grußworten der Veranstalter und Gastgeber	S. 1
Dirk Klose: 800 Jahre Bayern und die Pfalz (II), Fünf renommierte Historiker referierten am 22. März im Bayerischen Landtag über Höhepunkte und Wendemarken pfalz-bayerischer Geschichte – ein Tagungsbericht	S. 3
Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (2): UNESCO-Weltkulturerbe, Die Goldene Bulle der Pfälzer Wittelsbacher im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München von Monika von Walter	S. 5
Peter Wolf: „Der Bayer“ und die Pfalz, In der Bayerischen Landesausstellung 204 „Wir sind Kaiser!“ in Regensburg wird Kaiser Ludwig IV. der Bayer gefeiert – ein Blick auf die pfälzischen Aspekte seiner Herrschaft	S. 6
Thomas Köhr: Genussregion Pfalz, Neben Wein hat die Pfalz eine Fülle regionaltypischer Spezialitäten zu bieten – man findet sie im Straßenverkauf, Hofläden, auf Wochen- und Bauernmärkten	S. 8
Werner F. Dexheimer: Zum Wohle des Pfälzerwaldes, Seit Anfang des Jahres ist der Bezirksverband Pfalz alleiniger Träger des vormaligen Vereins „Naturpark Pfälzerwald“	S. 10
Jörg Meißner: Eine kleine Landpartie, Die Stadt Pirmasens ehrt Heinrich Bürkel (1802 – 1869) mit einer Dauerausstellung im neuen Kulturforum ALTE POST: der Sohn der Stadt machte als Genre- und Landschaftsmaler in München Karriere	S. 12
Joachim Kemper /Matthias Preißler: Frieden durch Recht, Von 1527 bis 1689 war Speyer als Sitz des Reichskammergerichts einer der „Zentralorte“ des Alten Reiches – im Speyerer „Altpörtel“ entsteht dazu eine neue Ausstellung	S. 14
Klaus Kremb: Die Folgen einer Islandreise, Der Rechtswissenschaftler Konrad von Maurer (1823 – 1902) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (4)	S. 16
Hans-Jürgen Wünschel: Von Erdesbach nach New York, In Amerika einst gefeierter Musiker und Kapellmeister am Broadway: Georg Drumm (1874 – 1959)	S. 17

Berichte – Bücherschau:

Auf der Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben fand am 28./29. März eine öffentliche Tagung zum Thema „Wittelsbach, Bayern und die Pfalz. Das letzte Jahrhundert 1816 – 1918“ statt. Initiiert wurde die Tagung von Prof. Dr. Karsten Ruppert. Unterstützt wurde das Symposium auch von der Bayern-Pfalz-Stiftung München, im Verlag Duncker und Humblot (Berlin) wird der Tagungsband erscheinen;

Hartmut Harthausen (Hrsg.), Pfälzer Lebensbilder. Achter Band. Speyer 2014, besprochen von Dirk Klose;

Walter Helfrich, Die Anfänge der Europabewegung in der Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg, Kaiserslautern, 2013, besprochen von Joachim Kemper;

Alexander Thon, Burgen in der Pfalz, Erfurt, 2013, besprochen von Hans von Malottki:

Neu in der Redaktion eingetroffen: Mathias Gaschott, Jochen Roth (Hrsg.), Vestigia II, Aufsätze zur Kirchen- und Landesgeschichte zwischen Rhein und Mosel, Festschrift für Bernhard H. Bonkhoff zum 60. Geburtstag, Regensburg, 2013;

Unser Titelbild: unweit des Hochsteinfelsens, der ein gern besuchtes Wanderziel und beliebter Kletterfelsen darstellt, liegt die Burgruine Altdahn; das Dahner Felsenland und der Wasgau gehören zu den touristisch attraktiven Gebieten der Pfalz für Wanderer und Kletterer; das Foto stammt aus dem Fundus des stellvertretenden Direktors des Naturparks Pfälzerwald, Arno Weiß; von Dirk Klose

S. 19/20

2014: 3. Quartal, Heft Nr. 3, Jahrgang 65

Titel: 225 Jahre Englischer Garten in München, blick über die große Kurfürst Karl Theodor-Wiese. (Foto: Dirk Klose, München)

Editorial: Anfang August fand das 17. Pfälzer Weinfest, veranstaltet vom Landesverband der Pfälzer in Bayern, der Pfälzer Residenz Weinstube und der Deutschen Weinstraße e.V. –

Mittelhaardt – im Kaiserhof der Münchner Residenz statt; zur Eröffnung am 1. August kam die pfälzische Weinkönigin Janina Huhn aus Bad Dürkheim; gleichzeitig fand am Odeonsplatz das bayerische Genusswochenende statt, zu dem auch der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (CSU) erschien; am Abend konnte die Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Professor Ursula Männle, den Staatsminister auch über das Pfälzer Weinfest führen, dem erstmals Pfälzer Saumagen serviert wurde, von Dirk Klose.

Christoph Göbel: „Die Pfalz ist mir von klein auf vertraut“, Interview mit dem seit Mai amtierenden, neuen Landrat des Landkreises München	S. 1
Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (3): Der „Pfalz-Gedenkstein“, Einst stand das Denkmal für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Pfälzer auf dem Odeonsplatz in München	S. 3
Sigrid Feeser: München als Grünoase, Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823): Gartenkünstler und Stadtplaner von europäischem Rang	S. 4
Dirk Klose: Kobell, Rottmann, Slevogt, Nicht nur Blauer Reiter und Beuys: Seit über einem Jahr ist das Lenbachhaus in München wieder eröffnet – es lohnt auch ein Blick auf die dort ausgestellten Werke pfälzischer und kurpfälzischer Künstler	S. 6
Ludwig Hans: „Betrunken vor Mut“, Die Festung Germersheim zu Beginn des Ersten Weltkriegs – ein Stimmungsbild	S. 8
Klaus Westrich: Bayern gegen Pfalz, Erst im Endspiel gegen Bayern musste sich 1950 die Pfalz-Auswahl im Fußball-Länderpokal geschlagen geben	S. 10
Walter Rummel: Hexenwahn in der Kurpfalz? Warum es im Kurfürstentum Pfalz nur selten zu Hexenverfolgungen kam	S. 12
Fritz Schumann: Weinbau in der Pfalz, Rückblick auf die letzten Jahrzehnte einer Erfolgsgeschichte	S. 14
Ulrich H.J. Heidtke: Botanische Kostbarkeiten, Es gibt 40 wildwachsende Orchideenarten in der Pfalz, die vor allem auf kalkreichen Böden der Südwestpfalz und im Glantal gedeihen	S. 16

Berichte – Bücherschau:

Knapp 100 Mitglieder beteiligten sich am 19.7.2014 am Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern nach Burghausen, auf dem Programm standen eine Stadtführung und die Besichtigung der mit 1051 m längsten Burg der Welt; Der Bund der Pfalzfreunde schreibt erstmals den mit 1.500 Euro dotierten Kurfürst-Karl-Theodor-Preis aus; ausgezeichnet werden sollen Abschlussarbeiten geisteswissenschaftlicher Fächer mit Bezug zu Bayern und der Pfalz; der Preis soll im Januar von der 1. Vorsitzenden des Bundes der Pfalzfreunde, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, im Bayerischen Landtag vergeben werden; Alexander Kraft, Die pfälzische Sozialdemokratie in der Weimarer Republik, Ubstadt-Weiher, 2014, besprochen von Joachim Kemper; Rosl Rößner, Hans-Wolfgang Helb u.a., Vögel in Rheinland-Pfalz, Neustadt, 2013, besprochen von Dirk Klose; Unser Titelbild: heuer feiert der Englische Garten 225 Geburtstag, er geht auf Kurfürst Karl Theodor, den Grafen von Rumford und Friedrich Ludwig von Sckell als Gartenarchitekten zurück; Karl Theodor hatte Sckell als kurpfälzischen Hofbeamten nach München berufen; 1824 ließ Maximilian I. Joseph für Sckell ein Denkmal im Englischen Garten errichten, Sckell erarbeitete auch einen Generalplan für München, von Dirk Klose. S. 19/20

2014: 4. Quartal, Nr. 4, Jahrgang 65

Titel: Porträt der Herzogin Maria Amalie von Pfalz-Zweibrücken (1757-1831), unbekannter Maler, 1815, Rathaus, Neuburg an der Donau.

Editorial: am 16. September fand die Vollversammlung des Bundes der Pfalzfreunde e.V. im Bayerischen Landtag statt. Wiedergewählt wurden als 1. Vorsitzende Landtagspräsidentin Barbara Stamm, als 2. Vorsitzender Anton Freiherr von Cetto, als Schriftführerin Prof. Dr.

Daniela Neri-ultsch und als Schatzmeister und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Hans von Malottki; außerdem wurde eine Jahresprogramm für die nächsten zwei Jahre beschlossen, darunter die erstmalige Vergabe des Kurfürst Karl Theodor-Preises als Wissenschaftspreis und die Verleihung des Mannlich-Kunstpreises, von Dirk Klose.

Theo Wieder: Einzigartig, regional, demokratisch, die Bedeutung und Geschichte des Bezirksverbands Pfalz	S. 1
Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (4): Glückwunschartikeln aus der Pfalz, Pfälzer Geschenke zu den runden Geburtstagen im Bayerischen Nationalmuseum in München von Astrid Scherp-Langen	S. 3
Dirk Klose: Im Reich der Flora, 350 Jahre Schloss Nymphenburg: wie ihre bayerischen Vorgänger liebten auch die Pfälzer Wittelsbacher, Karl Theodor (1724-1799) und Max Joseph (1756-1825). Die Münchner Sommerresidenz und hinterließen ihre Spuren	S. 4
Margit Vonhof-Habermayr: Ein Wittelsbacher „Familienalbum“, im Rathaus der einstigen Residenzstadt Neuburg an der Donau haben sich wertvolle Porträts der Wittelsbacher aus dem Besitz der Herzogin Maria Amalie von Pfalz-Zweibrücken (1757-1831), Schwägerin des ersten bayerischen Königs, erhalten	S. 6
Sebastian Zanke: Der „Barbarenschatz“, das Historische Museum der Pfalz in Speyer präsentiert einen bedeutenden Schatz aus der Völkerwanderungszeit – ein Fund illegaler Raubgräber	S. 8
Sigrid Feeser: Der Herzog und der Komponist, zum 300. Geburtstag von Christoph Willibald Gluck (1714-1787), der 1774 in Paris zum Protegé des Herzogs Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken (1722-1775) avancierte	S. 10
Stefan Schaupp: Zu Ehren der 14 Nothelfer, 150 Wallfahrt zur Königsbacher Klausenkapelle bei Neustadt / Weinstr.	S.12
Egon Fink: „Duwak“ aus der Pfalz, der Pfälzer Tabakanbau befindet sich in den letzten Jahren im Wandel	S. 14
Hans von Malottki: Das Grab der Liselotte, die letzte Ruhestätte der Elisabeth Charlotte von der Pfalz (1652-1722), Herzogin von Orléans, in der Kathedrale Saint Denis in Paris	S. 16
Klaus Kremb: Der Diplomat des Konkordats, der Theologe Johann Casimir Freiherr von Haeffelin (1737-1827) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (5)	S. 17

Berichte – Bücherschau:

Bayern-Pfalz-Stiftung 2014: seit 40 Jahren besteht nun schon die Stiftung des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, die sich aus Gewinnen der Pfälzer Residenz Weinstube speist. Im Jubiläumsjahr konnten 6 Studenten und Studentinnen aus der Pfalz in Bayern finanziell gefördert werden; zudem unterstützte die Stiftung die Tagung „800 Jahre Bayern und die Pfalz“, die am 22. März im Bayerischen Landtag stattfand, von Schatzmeister Dieter Volk;

Beim Pfälzer Abend des Donnersbergkreises am 8. Oktober in der Pfälzer Residenz Weinstube in München war die neue pfälzische Weinhoheit Laura Julier aus Hambach zu Gast und führte die Weinprobe durch, begrüßt wurde die Weinkönigin von der 1. Vorsitzenden des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Ursula Männle, die auch den Landrat des Donnersbergkreises, Winfried Werner, willkommen hieß;

Der traditionelle Pfälzer Weinabend des Landesverbandes der Pfälzer fand am 10. November im Obergeschoss der Pfälzer Residenz Weinstube statt, die 1. Vorsitzende, Ursula Männle, konnte als Ehrengäste Hanspeter Beisser, Vorstand der Stiftung Maximilianeum, und Dr. Thomas Osterkamp, Pfalzbeauftragter der Bayer. Staatskanzlei begrüßen;

Heinrich Thalmann, Die Pfalz im Ersten Weltkrieg in Bildern und Dokumenten, Kaiserslautern, 2014, bespr. Von Dirk Klose;

Der Erste Weltkrieg und die Pfalz, Materialsammlung für den Unterricht, Kaiserslautern 2014, bespr. von Stefan Schaupp;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Julia Kronberg, LU, 29 Blicke auf Ludwigshafen am Rhein, Heidelberg, 2014.

Martin Krauß, 150 Jahre Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG. Ubstadt-Weiher, 2014

Unser Titelbild: Die Schwägerin von Max I. Joseph, Maria Amalie, heiratete mit 16 Jahren Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken, der 1795 starb. Ihren Lebensabend verbrachte die verwitwete Herzogin in Neuburg an der Donau. Zeitlebens hatte sie ein sehr gutes Verhältnis zu Max I. Joseph und war ein enges Mitglied der bayerischen Königsfamilie, von Margit Vonhof-Habermayr. S. 19/20

2015: 1. Quartal, Nr. 1, Jahrgang 66

Titel: Sitzender, weiblicher Akt, Zeichnung des in Speyer geborene Malers Hans Purrmann (1880-1966), Kohle auf Büttchen, 33,8 x 25,5 cm, Privarbesitz. Das Werkverzeichnis der Handzeichnungen Purrmanns erschien 2014.

Editorial: Zum neuen leicht veränderten Layout der Innenseiten des Heftes mit blauen Überschriften und nun zweispaltigen Beiträgen sowie etwas größerer Schrift, von Dirk Klose.

Barbara Stamm: „Wir teilen ein reiches, kulturelles Erbe“, Interview mit der Bayerischen Landtagspräsidentin und ersten Vorsitzenden des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern S. 1

Dirk Klose: „Premiere“ im Landtag, Die Bayerische Landtagspräsidentin und Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde vergibt erstmals den Kurfürst-Karl-Theodor-Preis an einen jungen Historiker S. 3

Stephan Messinger: Zankapfel zwischen der Pfalz und Bayern, Eine neue Dissertation, die mit dem Kurfürst-Karl-Theodor-Preis des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern ausgezeichnet wurde, nimmt die Übertragung der pfälzischen Kurwürde an Bayern im 17. Jahrhundert in den Blick S. 4

Joachim Kemper: „Ritter! Tod! Teufel?“, Dem pfälzischen Ritterrebell Franz von Sickingen (1481-1523) widmet das Landesmuseum Mainz ab Ende Mai eine große Sonderausstellung S. 6

Anton Neugebauer: Lutherdenkmäler in der Pfalz, Der Protestantismus erfasste die Pfalz schon früh, davon geben auch einige Monumente des Reformators Zeugnis S. 8

Barbara Schuttpelz: Beispielhafte Frauen, Über das Projekt und die Wanderausstellung „Frauenspuren in der Westpfalz“ S. 10

Karl-Heinz Rothenberger: Erstmals mit dem Omnibus in der Pfalz unterwegs, Über die „Speyerer Motorwagen-Gesellschaft mbH“ 1899-1910 – ein Pionierunternehmen des öffentlichen Kraftbus-Verkehrs in Deutschland S. 12

Eleonore Kopsch: Vorfahren der Kaiserin „Sisi“, Zwei Wittelsbacher aus der Linie Zweibrücken-Birkenfeld-Gelnhausen liegen in der Trinitatiskirche in Mannheim – auf sie führt sich die herzogliche Linie in Bayern zurück S. 14

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (5), Leib aus kompakter Masse, Der bayerische Leberkäs‘ wurde wohl von kurpfälzischen Hofmetzgern unter Kurfürst Karl Theodor im 18. Jahrhundert in Bayern eingeführt, von Sigrid Feeser S. 16

Hans von Malottki Geistliche Landschaft, der zweite Band des Pfälzischen Klosterlexikons liegt vor S. 17

Berichte – Bücherschau:

Neuer Abobeitrag 2015: Das Quartalsmagazin „Die Pfalz“ kostet ab 2015 10 Euro im Jahresabonnement.

Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern 2015: Jahresvortrag: Am Mittwoch, 06. 05. 2015, um 18.30 Uhr lädt die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern seine Mitglieder zum Jahresvortrag 2015 in den Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz ein. Die Kulturhistorikerin und Filmautorin Dr. Anita Eichholz zeigt ihren Film „Revolutionär im Biedermeierrock: Georg Friedrich Kolb (1808–1884)“, Pfälzer Verleger, Publizist und Teilnehmer des Hambacher Festes, und gibt dazu eine Einführung.

Der diesjährige Sommerausflug des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 11. 07. 2015, stattfinden. Ziel ist die bayerische Landausstellung 2015 „Napoleon und Bayern“ im Bayerischen Armee-museum in Ingolstadt. Nach Führungen durch die Ausstellung am Vormittag kehren wir gemeinsam zum Mittagessen in das „Weißbräuhaus zum Herrnbräu“ (Dollstr. 3) ein (reservierte Plätze, bei schönem Wetter im Biergarten). Der Nachmittag steht zur Stadtbesichtigung zur freien Verfügung. Im Kostenbeitrag von 22 Euro pro Person sind die Busfahrt sowie das Eintritts- und Führungsgeld für die Landausstellung enthalten.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Montag, 26. 10. 2015, um 18.30 Uhr im Obergeschoss der Pfälzer Residenz Weinstube (Komtureistube) statt.

Am Montag, 09. 11. 2015, lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum traditionellen Pfälzer Weinabend ein, der im Obergeschoss der Weinstube stattfinden wird. Kostenbeitrag: 18 Euro pro Person. Beginn: 18.30 Uhr. Näheres zum Programm wird noch bekannt gegeben.

Zu allen Veranstaltungen ergeht an die Mitglieder gesonderte Einladung per Post oder per Email. Das 18. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Residenz findet voraussichtlich vom Freitag, 31. 07., bis Sonntag, 09. 08. 2015, statt.

Joachim Kemper (Hrsg.): Das Reichskammergericht und Speyer. Eine Stadt als juristischer Mittelpunkt des Reiches 1527-1689, Lingenfeld, 2014, besprochen von Dirk Klose;

Elisabeth von Hagenow, Luitgard Löw, Andreas von Majewski (Hrsg.): Katalog des Museums der bayerischen Könige, München, 2014, besprochen von Dirk Klose;

Unser Titelbild: Fast 1200 Zeichnungen umfasst das neue Werkverzeichnis der Handzeichnungen von Hans Purrmann, das vom Hans Purrmann Archiv in München und seinen Mitarbeitern Felix Billeter und Pia Dornacher erarbeitet wurde.

Felix Billeter, Pia Dornacher (Hrsg.), Hans Purrmann, Werkverzeichnis der Handzeichnungen (1895-1966), Ostfildern, 2014, besprochen von Dirk Klose. S. 19/20

2015: 2. Quartal, Nr. 2, Jahrgang 66

Titel: Einer der vier Original-Bronzelöwen an der Westfassade der Münchner Residenz. Mittlerweile sind die Löwen durch Kopien ersetzt. Von Mai bis Juli sind die Originale in der Sonderausstellung „Gut gebrüllt“ in der Münchner Residenz zu sehen.

Editorial: Im September wird die Pfälzer Residenz Weinstube 65 Jahre alt. Sie ist nicht nur eine gastronomische Institution in München und Aushängeschild für Pfälzer Wein- und Lebenskultur, sondern ein Wirtschaftsbetrieb, der von Anfang an sich auch für soziale, karitative und kulturelle Zwecke bezüglich Bayern und der Pfalz engagierte. Umso erfreulicher ist es, dass die erste Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Professor Ursula Männle, und der Vorstand, welche die Weinstube führen, einen langfristigen Pachtvertrag mit dem Bayerischen Finanzministerium bis 2026 aushandeln konnten, von Dirk Klose;

Ursula Männle: Eine Pfälzerin an der Spitze, Sie ist seit über einem Jahr Vorsitzende der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung und steht auch dem Landesverband der Pfälzer in Bayern vor – Fragen an Ursula Männle S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (6), Der Ohrschmuck des Königs, Das Bayerische Nationalmuseum besitzt eine kuriose Kostbarkeit: Die Männerohrringe des ersten bayerischen Königs Max I. Joseph (1756-1825) aus dem Hause Pfalz-Zweibrücken, von Dirk Klose S. 3

Margot Hamm: „Napoleon und Bayern“, Das Haus der Bayerischen Geschichte widmet die Bayerische Landesausstellung 2015 der napoleonischen Ära – eine Zeit der dramatischen Umbrüche für Bayern und die Pfalz S. 4

Rupert Hochleitner: Im Reich der Kristalle, Franz von Kobell (1803-1882) ist eher als Mundartdichter ein Begriff, seine wissenschaftliche Tätigkeit als Mineraloge und Konservator der Mineralogischen Staatssammlung in München ist dagegen weniger bekannt S. 6

Joseph Hahn: Satiriker mit spitzem Stift, Der Begründer der politischen Karikatur in den USA, der Südpfälzer Thomas Nast (1840-1902), wurde vor 175 Jahren in Landau geboren S. 8

Michael Leschnig: Gebautes Abbild der Region, Das Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz – forstliches Besucherzentrum des Landes Rheinland-Pfalz im Biosphärenreservat Pfälzerwald S. 10

Sebastian Arnold: Zigarren „Made in Palatia“, Über die Geschichte der Tabakverarbeitung in der Pfalz und das Zigarrenfabrikmuseum in Rödersheim-Gronau S. 12

Stefan Schaupp: Blendung und Propaganda, Vor 80 Jahren wurde die Brunnenhalle in Bad Dürkheim mit pompöser NS-Propaganda eröffnet – die Festrede hielt der damalige bayerische Ministerpräsident Ludwig Siebert (1874-1942) S. 14

Johannes Sander: Spätklassizistisches Juwel, Die imposante protestantische Kirche im kleinen Rinntal bei Annweiler am Trifels ist eine der ungewöhnlichsten Kirchen der Pfalz, errichtet unter König Ludwig I. – sie benötigt dringend Hilfe S. 16

Klaus Kremb: Die Entschlüsselung der Alpengeologie, der Geologe August Rothpletz (1853-1918), Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (6) S. 17

Berichte – Bücherschau:

Das älteste Mitglied des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Liselotte Abele, ist am 10. Februar in München mit 106 Jahren verstorben, die Altphilologin und „Studienprofessorin“ stammte mütterlicherseits aus Speyer, sie war seit 1984 Mitglied des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern.

Am 6. Mai luden die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern zum Jahresvortrag des Verbandes in den Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München ein. Die Referentin, Dr. Anita Eichholz, Kulturhistorikerin und Filmemacherin, führte in ihren Film „Revolutionär im Biedermeierrock – Georg Friedrich Kolb (1808-1884) ein, der anschließend gezeigt wurde. Der Linksliberale Kolb aus Speyer war nicht nur Teilnehmer des Hambacher Festes, sondern auch langjähriger Abgeordneter des Bayerischen Landtags (bis 1871). Nach der Filmvorführung lud die Pfälzer Residenz Weinstube Mitglieder und Gäste zu einem Empfang ein.

Roland Mönig (Hrsg.), Albert Weisgerber 1878-1915. Retrospektive. Geb. 248 S. 172 Abb. 39,95 Euro. Kerber Verlag, Bielefeld 2015. ISBN 978-3-932036-68-2, besprochen von Dirk Klose;

Engelbert Schwarzenbeck: Wittelsbacher auf Europas Thronen. Geb. 192 S. mit zahlr. SW-Abb. 22,- Euro. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2014. ISBN 978-3-7917-2606-9, besprochen von Dirk Klose;

Unser Titelbild:

1214 wurden die Wittelsbacher mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein (der späteren Kurpfalz) belehnt und übernahmen damit als Wappentier den pfälzischen Löwen. Über die Jahrhunderte wurde der Löwe so zum Symboltier Bayerns und ziert heute noch das bayerische Staatswappen. Vom 22. Mai bis 5. Juli widmet sich eine als Wanderausstellung konzipierte Schau der Bayerischen Schlösserverwaltung in der Münchner Residenz (in den Räumen des ehemaligen Ägyptischen Museums am Hofgarten) dem König der Tiere.

Mit die bedeutendsten Stücke der Münchner Ausstellung sind die vier originalen Bronzelöwen von der Westfassade der Münchner Residenz. 2013/14 wurden die Originale aus konservatorischen Gründen durch Kopien ersetzt. Einst waren die vier herrlichen Bronzeskulpturen des Florentiner Bildhauers Carlo di Cesare Palagio, geschaffen 1593/97, für das monumentale Grabmal Herzog Wilhelms V. von Bayern vorgesehen, das aber nie verwirklicht wurde. Sein Sohn Herzog Maximilian I. ließ die prächtigen Tiere zunächst im südlichen Residenzgarten als Brunnenfiguren aufstellen, bevor sie 1616 als Torhüter an der Westfassade der Münchner Residenz ihren endgültigen Aufstellungsort am Zugang zum Kaiser- und Kapellenhof erhielten. Am Kaiserhof wacht bis heute (in Kopie) einer der Löwen über den Eingang der Pfälzer Residenz Weinstube. Die vier Löwen werden schließlich in den Räumlichkeiten der derzeitigen Sonderausstellung, wo ab 2017 ein neues Skulpturenmuseum der Residenz eröffnen soll, ihre dauerhafte Heimstatt finden.

S. 19/20

2015: 3. Quartal, Nr. 3, Jahrgang 66

Titel: Elfenbeinstatueette eines trunkenen Bacchus von Ignaz Elhafen (1658-1715), einst im Besitz des Kurfürsten Johan Wilhelm von der Pfalz, Bayerisches Nationalmuseum München.

Editorial: von Joachim Kemper, Bezug zu einem Vortrag von Prof. Dr. Hermann Rumschöttel in Speyer, der die Pfalz durch ihre Nähe zum revolutionären Frankreich als „Fortschrittsmotor“ des rechtsrheinischen Bayern im 19. Jh. bezeichnete; im Heft zielt der Beitrag von Charlotte Glück zum Oberlandesgericht in Zweibrücken im 19. Jh. auf die gleiche Thematik ab;

Malu Dreyer: Regelmäßig in der Pfalz, Sie ist die erste Frau an der Spitze von Rheinland-Pfalz: die aus Neustadt an der Weinstraße stammende Malu Dreyer – ein Interview mit der Ministerpräsidentin

S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (7), Die „Sieger von Yorktown“, Nicht nur im niederbayerischen Schloss Oberlauterbach ist die Erinnerung an Wilhelm von Forbach (1754-1807) und dessen Bruder Christian (1752-1817) aus dem Hause Pfalz-Zweibrücken noch präsent, von Daniela Neri-Ultsch

S. 3

Astrid Scherp-Langen / Angelika Schuster Fox: Kunstsammler von europäischem Rang, Die Neupräsentation der Kunstschatze von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716) im Bayerischen Nationalmuseum in München

S. 4

Anita Eichholz: Radikaler Demokrat und Pazifist, Der Pfälzer Politiker, Verleger und Publizist Georg Friedrich Kolb (1808-1884) und seine Tätigkeit im Bayerischen Landtag

S. 6

Dirk Klose: „Fröhliches Bollwerk der Pfalz“, Seit 65 Jahren besteht die Pfälzer Weinstube in München: die „Resi“ ist mehr als eine gastronomische Institution

S. 8

Lisa Sanner: „Brot und Not“: 150 Jahre BASF, Die Firmenhistorie des pfälzischen Chemiegiganten führte nicht kontinuierlich zum „Global Player“: auch tragische Marksteine kennzeichnen den Weg der risikoreichen Firmengeschichte S. 10

Charlotte Glück: „Das Bethlehem der jungen Freiheit“, 200 Jahre Pfälzisches Oberlandesgericht in Zweibrücken: eine Ausstellung im Stadtmuseum erinnert an die Bedeutung der Institution für die deutsche Demokratiebewegung S. 12

Lenelotte Möller: Eine Wissenschafts-Akademie der Pfalz, Vor 90 Jahren wurde in Speyer die Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften gegründet S. 14

Klaus Kremb: Der Fürst und der Forschungsreisende, Die „Tagebuchblätter“ und Erinnerungen des Nordpfälzers Eugen Wolf (1850-1912) an Otto von Bismarck; Besprechung von: Eugen Wolf, Vom Fürsten Bismarck und seinem Haus, Tagebuchblätter, Berlin 1904, neu hrsg. von Klaus Kremb, Lingenfeld 2015 S. 16

Hans von Malottki: 1000. Jahre Wittelsbach, Opulenter Bildband zur Geschichte eines Herrscherhauses; Rezension von: Luitpold Prinz von Bayern, Die Wittelsbacher, Ein Jahrtausend in Bildern, München, 2014 S. 17

Berichte – Bücherschau:

Vom 5. Bis 6. Juli besuchten mehrere SPD-Bezirkstagsabgeordnete der Pfalz München und die Pfälzer Residenz Weinstube, auf dem Programm stand u.a. eine ausführliche Führung durch die Münchner Residenz, unter den Abgeordneten waren Manfred Geis, zugleich Landtagsabgeordneter, und Karl-Heinz Seebald, Bürgermeister von Rockenhausen;

Der diesjährige Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern führte zur Bayerischen Landausstellung 2015 „Napoleon und Bayern“ nach Ingolstadt; vormittags wurden die Teilnehmer durch die Ausstellung im Neuen Schloss geführt, nach einem gemeinsamen Mittagessen im „Weissbräuhaus zum Herrnbräu“ stand für die 50 Teilnehmer der Nachmittag zur freien Verfügung;

Rolf Schlicher/Gabi Himmler: Das Pfälzertischleindeckdich, Wo ein Picknick zum Erlebnis wird, Ludwigshafen, Landau, 2014 besprochen von Dirk Klose;

Michael Geiger (Hrsg.), Das Wasgau-Felsenland, Ein Geo- und Bildführer, Landau 2015, besprochen von Dirk Klose;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Erwin Reidinger, 1027: die Gründung des Speyerer Domes, Sonne – Orientierung – Achsknick – Gründungsdatum – Erzengel Michael, Speyer 2014.

Unser Titelbild:

Die kleine Elfenbeinstatue des trunkenen Bacchus ist nur 30 cm hoch und wird um 1708 datiert. Ihr ehemaliger Besitzer, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716), bewahrte sie einst in einem privaten Kabinett neben seinem Schlafzimmer in der Düsseldorfer Residenz auf. Um 1800 kam die Figur mit der Kunstsammlung der Pfälzer Wittelsbacher nach München. Sie ist seit Anfang Juli in der neu eingerichteten Dauerausstellung „Barock und Rokoko“ im Bayerischen Nationalmuseum zu bewundern, Text von Astrid Scherp-Langen S. 19/20

2015: 4. Quartal, Nr. 4, Jahrgang 66

Titel: Blick auf die ehemalige Reichsburg Trifels bei Annweiler im Winter, Foto von Axel Brachat, Mannheim.

Kommentar: von Dirk Klose, in Beiträgen der Presse im Oktober wurde die Einrichtung einer 90 qm großen fränkischen Weinlounge durch die Bayerische Staatsregierung für 1.000 000 Euro Steuergelder in unmittelbarer Nachbarschaft der Pfälzer Residenz Weinstube kritisiert; dabei wurde auch auf die „opulenten“ 1.500 qm hingewiesen, die die Pfälzer Weinstube in der Residenz bewirtschaftet, ohne zu erwähnen, dass der Frankenwein im „Vinorant“ im Alten Hof im Zentrum Münchens schon eine große Repräsentanz besitzt.

Die fünf Vorträge des Symposiums „800 Jahre Bayern und die Pfalz am Rhein“, das am 22. März 2014 im Bayerischen Landtag stattfand, wurden nun in der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte (Nr. 77, Heft 2) veröffentlicht. Erhältlich bei der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Akademie der Wissenschaften in München (Email: post@kbl.badw.de oder Tel.: 089/23031-1172)

Julia Klöckner: „Im Land gibt's viel zu tun“, Fragen an Julia Klöckner, Vorsitzende der CDU in Rhenland-Pfalz und Herausforderin von Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei den Landtagswahlen im März 2016 S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (8): 180 Tonnen Pfalz, Im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in München lagern die Lithographiesteine mit den Urkatasterplänen der Pfalz, von Wolfgang Blum S. 3

Thomas Freidel: Ein Pfälzer in Assisi, Seit acht Jahren lebt und arbeitet der aus Ludwigshafen/ Rhein stammende Franziskaner Thomas Freidel im berühmten Konvent der Heimatstadt des Hl. Franziskus – ein Bericht aus der Fremde S. 4

Anke Elisabeth Sommer: Leuchtende Glaubenszeugnisse, Die Glasmalerei erlebte in München im 19. Jahrhundert bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts einen großen Aufschwung – davon zeugen auch einige Kirchenfenster der Pfalz S. 6

Sigrid Feeser: Mozart, Haydn, Iffland, Die Forschungsstelle „Geschichte der südwestdeutschen Hofmusik im 18. Jahrhundert“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften hat neben Mannheim auch kleinere pfälzische Residenzen im Blick S. 8

Ludwig Hans: Zeugnis der Belle Époque, Der ehemalige Festsaal der bayerischen „Offiziers-Speiseanstalt“ in Germersheim – heutiger Ratssaal der Stadt S. 10

Axel Böcker: Ein Industriedenkmal, Das Kraftwerk von Oskar von Miller (1855-1934) in Homburg/Saarpfalz S. 12

Sebastian Arnold: „Vater Rhein“ als Wirtschaftsmotor, Zur Wanderausstellung „Neue Ufer. Der Rhein-Pfalz-Kreis, seine Gewässer und der Rhein“ von neuen Heimatmuseen der Region S. 14

Eugen Zepp: Die Schwester des Kardinals, Vor zehn Jahren starb Elisabeth Wetter (1913-2005) – Sr. Mater Immolata Wetter war Generaloberin der Congregatio Jesu S. 16

Dirk Klose: Goldene Bulle und Ottheinrich-Bibel, Das bayerische Kulturportal www.bavarikon.de gibt auch spannende Einblicke zu Objekten pfalz-bayerischer Geschichte S. 17

Berichte – Bücherschau:

Neuer Maximilianer aus Speyer. Jonas Ertel, Gymnasiast und Abiturient des Speyerer Hans-Purrmann Gymnasiums wurde im September neu in die renommierte Studienstiftung Maximilianeum in München aufgenommen; die Stiftung, die auf König Max II. von Bayern zurückgeht nimmt traditionell auch Pfälzer Einser-Abiturienten auf, von Dirk Klose;

Bayern-Pfalz-Stiftung 2015:

Die 1974 vom Landesverband der Pfälzer in Bayer gegründete Stiftung konnte in 2015 sechs Studentinnen und Studenten aus der Pfalz, die in Bayern ihr Studium absolvieren mit Beträgen von 200 bis 250 Euro monatlich fördern, von Dieter Volk, Schatzmeister der Stiftung;

Pfälzer Weinabend: Am 9. November feierten 100 Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern den traditionellen Pfälzer Weinabend im OG der Pfälzer Residenz Weinstube, für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Stark aus München. Küche und Keller der Weinstube boten ein 3-Gang-Menü mit korrespondierenden Pfälzer Weinen, von Dirk Klose;

120 Jahre Verein der Rheinpfälzer: Am 10. September feierte im Kloster Andechs der Verein der Rheinpfälzer sein 120-jähriges Bestehen; der erste Vorsitzende Rudi Müller konnte 70 Mitglieder und Gäste des Vereins begrüßen. Cellerar des Klosters und Mitglied Pater Valentin Ziegler hielt den Festgottesdienst, von Dirk Klose;

Kerstin Bachtler, Heinz Moosmann, 111 Gründe, die Pfalz zu lieben. Eine Liebeserklärung an die schönste Region der Welt, Berlin, 2015, besprochen von Dirk Klose;

Neu in der Redaktion eingetroffen: Stephan Messinger, Die Übertagung der pfälzischen Kurwürde auf das Herzogtum Bayern. Rechtliche, zeremonielle und politische Probleme, Berlin 2015 (München Univ. Diss 2014). Die Dissertation erhielt 2015 den Kurfürst-Karl-Theodor-Preis des Bundes der Pfalzfreunde.

Unser Titelbild:

Die Reichsburg Trifels verfiel nach dem Mittelalter zusehends und wurde ab 1866 vom neu gegründeten Trifelsverein vor gänzlichem Verfall bewahrt; der Verein feiert 2016 sein 150-jähriges Bestehen und lädt am 5. August zu einem Festvortrag mit dem Präsidenten a.D. der Bayerischen Schlösserverwaltung, Johannes Erichsen, ein. Thema des Vortrags wird Rudolf Esterer sein, der ab 1938 als leitender Architekt der BSV den Trifels wieder aufbaute. Im Herbst 2016 wird dann die bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm im Rahmen einer Pfalzreise den Trifels besuchen. S. 19/20

2016: 1. Quartal, Nr. 1, Jahrgang 67

Titel: Umschlagseite des Protokolls der Sitzungen des Pfälzer „Landraths“ im Jahr 1816, Detail einer „Specialkarte der Bayerischen Rheinpfalz“ in den Grenzen von 1816. (Bildmontage: Redaktion)

Editorial: 2016 ist wieder ein pfalz-bayerisches Jubiläumsjahr, vor 200 Jahren kam die neu geschaffene Rheinpfalz zu Bayern. Auch der pfälzische Bezirkstag, der aus dem „Pfälzer Landrath“ hervorging, kann 200-jähriges Bestehen feiern sowie der Bezirksverband Pfalz (zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr s. www.bv-pfalz.de). Die zentrale Festveranstaltung findet am 24. September auf dem Hambacher Schloss statt; auch die bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm wird dort im Rahmen ihrer Pfalzreise vom 23. bis 25. September als erste Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde ein Grußwort sprechen. Die Zeitschrift „Die Pfalz“ wird im Lauf des Jahres das Jubiläum mit mehreren Beiträgen begleiten, den Anfang macht in diesem Heft Prof. Dr. Bernhard Vogel mit seine Ausblick „Vor 200 Jahren kam die Pfalz zu Bayern“, von Dirk Klose;

Bernhard Vogel: Vor 200 Jahren kam die Pfalz zu Bayern, Was ist bis heute aus dieser Liaison geblieben? Versuch eines Ausblicks S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (9): Der „Winterkönig“ und das Weißbier, Das Amberger „Weißbierprivileg“ von Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz von Johannes Laschinger S. 3

- Angelika Schuster-Fox: „Haupt- und Nebenstaat“, Die Pfalz wird bayerisch – zum Münchner Vertrag vom 14. April 1816 S. 4
- Walter Keßler: Kirchen, Rathäuser, Museen, Ein Blick auf Jahre Bauwesen in der bayerischen Pfalz 1816 bis 1914 S. 6
- Dirk Klose: „Rückzugsräume“ und „Sehnsuchtsorte“, die bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm vergab am 3. Dezember den Mannlich-Kunstpreis des Bundes der Pfälzfreunde an die junge Münchner Malerin Alina Grasmann im Bayerischen Landtag S. 8
- Jürgen Ott: „...dass seine Majestät den Verein löblich finden ...“, Rückblick auf 175 Jahre POLLICHIA – der Verein für Naturforschung und Landespflege e.V. mit Sitz in Neustadt/Weinstr. Konnte im letzten Jahr sein Jubiläum feiern S. 10
- Stefan Schaupp: Harzgewinnung, Köhlerei und Trift, Das Museum „Alte Samenklenge“ in Elmstein informiert mitten im Pfälzerwald über die Historie der Waldarbeit in der Region S. 12
- Karlheinz Lipp: Gegen Militarismus und nationalen Fremdenhass, Eine neue Publikation beleuchtet den Pazifismus in der Pfalz vor und während des Ersten Weltkriegs S. 14
- Klaus Kremb: „Auf zum Südpol“, Naturwissenschaftler und Polarforscher: Georg von Neumayer (1826-1909), Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (7) S. 16
- Hans von Malotki: 39 Klöster, Stifte und Kommenden, Der dritte Band des Pfälzischen Klosterlexikons liegt vor S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm des Landesverbands der Pfälzer 2016: Jahresvortrag des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern e. V. am 12. 05. 2016: Am Donnerstag, 12. 05. 2016, um 18.30 Uhr lädt die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern die Mitglieder des Landesverbandes zum Jahresvortrag 2016 in den Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz ein.

Der Pfälzer Historiker Professor Dr. Hans Ammerich, ehemaliger Leiter des Bistumsarchiv in Speyer, wird zum Thema „Vor 60 Jahren: Die Pfalz zu Bayern? Das Volksbegehren in der Pfalz im April 1956, Verlauf, Analyse, Ausblick“ referieren.

Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern e. V. am 02. 07. 2016

Der diesjährige Sommersausflug des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 02. 07. 2016, stattfinden. Ziel wird die ehemalige Residenzstadt der „jungen Pfalz“ Neuburg an der Donau sein. Nach Stadtführungen am Vormittag kehren wir gemeinsam zum Mittagessen in das „Cafe Restaurant Huber“ (Elisenplatz 38) ein (reservierte Plätze, bei schönem Wetter im Biergarten). Der Nachmittag steht zum Besuch der Ausstellung „Kunst und Glaube. Ottheinrichs Prachtbibel und die Schlosskapelle Neuburg“ der Bayerischen Schlösserverwaltung im Schloss Neuburg oder andere Besichtigungen zur freien Verfügung. Im Kostenbeitrag von 15,- Euro pro Person sind die Busfahrt und Führungsgelder enthalten.

19. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz vom 29. 07. – 07. 08. 2016

Das 19. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz findet voraussichtlich vom Freitag, 29. 07., bis Sonntag, 07. 08. 2016, statt. Näheres zum Programm wird noch bekannt gegeben.

Pfälzer Weinabend des Landesverbandes der Pfälzer e. V. am 14. 11. 2016

Am Montag, 14. 11. 2016, lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum traditionellen Pfälzer Weinabend ein, der im Obergeschoss der Pfälzer Residenz Weinstube stattfinden wird. Kostenbeitrag pro Person: 18,- Euro. Beginn: 19.00 Uhr.

Neue Pfalzreferentin in der Bayerischen Staatskanzlei: Die Ltd. Ministerialrätin Angelika Kaus ist seit Januar im „Nebenamt“ neue Pfalzreferentin in der Bayerischen Staatskanzlei;

sie löst Dr. Thomas Osterkamp ab, der ins bayerische Staatsministerium für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst wechselt. Kaus ist die Pfalz nicht unbekannt, denn sie studierte u.a. in Speyer an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften, von Dirk Klose;

Friedhelm Hans: Durch die Hugenottendörfer und –städte der Pfalz, Ubstadt-Weiher, 2015, besprochen von Dirk Klose.

Neu in der Redaktion eingetroffen: Lisa Sanner: „Als wäre das Ende der Welt da.“ Die Explosionskatastrophen der BASF 1921 und 1948, Ludwigshafen, 2015.

Unser Titelbild: Die Bildmontage zeigt unten einen Ausschnitt der „Specialkarte der Bayerischen Rheinpfalz“ (undatierte Farblithographie nach 1850, Verlag A. H. Gottschick in Neustadt a. d. Haardt, Gesamtansicht der Karte auf S.2).

Der obere Teil der Bildmontage zeigt das Deckblatt des Protokolls der Sitzungen des pfälzischen „Landraths“ im Jahr 1816. Er war die „Keimzelle“ des heutigen Bezirkstags und Bezirksverbandes Pfalz. Am 6./7. November 2015 fand zum Jubiläum des „Landraths“ und pfälzischen Bezirkstags in Zweibrücken ein wissenschaftliches Symposium statt, veranstaltet vom Bezirksverband Pfalz, von Dirk Klose;

2016: 2. Quartal, Nr. 2, Jahrgang 67

Titel: Werbepostkarte des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern „Bayern ruft die Pfalz“ zum Volksbegehren im April 1956 in der Pfalz
(Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Staatskanzlei, 10234/1)

Editorial: Am 12.5. lud die 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Professor Ursula Männle, die Abgeordneten des Bayerischen Landtags in die Pfalzstube des Landtags ein. Es referierte dort der Pfälzer Historiker Professor Dr. Hans Ammerich zum Volksbegehren in der Pfalz vor 60 Jahren. Im April 1956 waren nur 7,6 Prozent der Stimmberechtigten für einen Wiederanschluss der Pfalz an Bayern. Allerdings hatten die Pfälzer in Zeiten des Wiederaufbaus und Wirtschaftsaufschwungs andere Sorgen und Interessen als eine neue Landeszugehörigkeit, so dass man die Abstimmung nicht als gegen Bayern gerichtet werten kann, von Dirk Klose;

Friedrich Wetter: Lebendige Verbindung in die Heimat, Fragen an Friedrich Kardinal Wetter, emeritierter Erzbischof von München und Freising mit Altersruhesitz in München S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (10): Mit Löwen und Kurhut, Ein Mützenblech für Offiziere der kurpfälzischen Grenadiere aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges (1756-63) im Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt von Frank Wernitz S. 3

Hans Ammerich: Bayern ruft die Pfalz, Das gescheiterte Volksbegehren in der Pfalz im April 1956 S. 5

Thomas Rainer: Der Pfalzgraf und die Reformation, Die Ausstellung „Kunst & Glaube“ in Schloss Neuburg feiert Pfalzgraf Ottheinrich (1502-1559) als frühen Auftraggeber „protestantischer“ Kunst S.7

Joachim Kemper: „Auf ewige Zeiten zugehören“, 200 Jahre bayerische Pfalz 1816-2016: zwei Ausstellungen in Speyer beleuchten das Thema S. 8

Dirk Götschmann: „Sein Denkmal sind seine Werke“, Georg von Reichenbach (1771-1826) und die Wege des technischen Fortschritts zur Zeit von Kurfürst Karl Theodor S. 10

Wolfgang Kunz: Eine königliche Rundreise, Die Inbesitznahme der Pfalz als neuer bayerischer Kreis durch König Max I. Joseph im Jahr 1816 S. 12

Ulrich Burkhart: Vom „Landrath“ zum Bezirkstag, Ein kleiner Überblick zur 200-jährigen Geschichte des Bezirkstags S. 14

Matthias Bader: 10 Jahre Historisches Lexikon Bayerns, Wissenschaftlich fundierte Geschichte aus dem Netz, auch zur Pfalz S. 16

Sigrid Feeser: Virtuelle Pracht, Eine neue architekturhistorische Publikation von Julian Hanschke lässt in digitaler Rekonstruktion das Heidelberger Schloss wieder auferstehen S. 17

Berichte – Bücherschau: S. 19/20

„Natur Pur: Pfälzer Landschaften“: Das Museum Pfalzgalerie in Kaiserslautern zeigt zum 200-jährigen Jubiläum des Bezirksverbands Pfalz noch bis 17. Juli aus eigenen Beständen Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und Fotografien zum Thema Pfälzer Landschaft. Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog von Britta E. Buhlmann und Heinz Höfchen zum Preis von 19 Euro.

Jubiläumsbesuche: zum Jubiläum „200 Jahre bayerische Rheinpfalz“ eröffnete am 5. Mai die 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Professor Ursula Männle, mit Bürgermeister Karl Schäfer in Maikammer das „Mai- und Weinfest“;

vom 4. bis 8. Mai besuchte die CDU-Stadtratsfraktion mit Oberbürgermeister Thomas Hirsch aus Landau/Pfalz München und Bayern; auf dem Programm stand u.a. ein Festgottesdienst mit dem gebürtigen Landauer Friedrich Kardinal Wetter, eine Fahrt zum Wendelstein und nach Tegernsee;

vom 20. bis 23. Mai besuchte das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde (Kaiserslautern) München; auf dem Besichtigungsprogramm standen u..a. die Münchner, Residenz, Schloss Nymphenburg und die bayerische Staatskanzlei, wo die Gruppe aus Kaiserslautern von der Pfalzreferentin der Staatskanzlei Angelika Kaus begrüßt wurde;

Peter Diehl, Andreas Imhoff, Lenelotte Möller (Hrsg.), Wissensgesellschaft Pfalz, 90 Jahre Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Ubstadt-Weiher, 2015, Buchbesprechung von Dirk Klose.

Unser Titelbild: Die Werbepostkarte des Landesverbandes der Pfälzer mit dem Aufruf „Bayern ruft die Pfalz. Jede Unterschrift für Bayern“ zeigt neben der Statue der Münchner Bavaria den Speyerer Dom und die drei Anhöhen der Pfälzer Haardt mit den Burgen Trifels, Anebos und Scharfenberg in den Pfälzer Farben Schwarz-Gelb und bayerischen Farben Weiß-Blau. Der Verband warb damit für die Wiedervereinigung von Pfalz und Bayern vor und beim Volksbegehren in der Pfalz im April 1956, die Postkarte befindet sich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München, Staatskanzlei, 10234/1, von Dirk Klose;

2016: 3. Quartal, Nr. 3, Jahrgang 67

Titel: Eröffnungsblatt einer Pergamenthandschrift im Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek (ehemals aus Zweibrücken), die Handschrift wurde 1461 auf dem Trifels verfasst (Cgm 48, Bl. 1v.)

Editorial: Vom 22.6. bis 26.6. besuchte der Bayerische Landesverein für Heimatpflege die Pfalz und vollzog die gleiche Reiseroute nach, die 1816 König Max I. Joseph von Bayern in seine neue Provinz am Rhein führte. Stationen waren u.a. Bergzabern, Annweiler, Pirmasens, Zweibrücken, Homburg/Saarpfalz, Landstuhl, Kirchheimbolanden, Grünstadt, Frankenthal und Speyer. Organisiert hatte die Reise, an der auch der Vorsitzende und ehemalige Landtagspräsident Johann Böhm teilnahm, der RA und Autor Wolfgang Kunz aus Maxdorf. In Speyer begrüßte Alt-OB Werner Schineller die Gruppe. Schineller wird am 23.9. auf dem Trifels eine besondere Ehre zuteil. Die Landtagspräsidentin Barbara Stamm verleiht ihm als 1. Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde die Hofenfels-Medaille. Wieder besucht „Bayern“ die Pfalz; von Dirk Klose;

Theo Wieder: Die Pfalz feiert ihr Parlament, Fragen an den Bezirkstagsvorsitzenden Theo Wieder zum Jubiläum 200 Jahre Bezirkstag und Bezirksverband Pfalz S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (11): Die Chronik der „Resi“, Das Gästebuch der Pfälzer Residenz Weinstube (1950-2004) ist mehr als das „Gedächtnis“ einer gastronomischen Institution Münchens, von Dirk Klose S. 3

Julie Kennedy: Im Kreis der Münchner Akademiebohème, Zum 50. Todesjahr von Hans Purmann (1880-1966): wiederentdeckte Postkarten geben neue Einblicke in sein Schaffen um 1900 S. 4

Eckhard Faul: Ein Pirmasenser schreibt Kulturgeschichte, 2016 wird 100 Jahre „Dada“ gefeiert – der Pfälzer Hugo Ball (1886-1927) war Mitbegründer der bis heute aktuellen Kunstbewegung S. 6

Karin Kaufmann: Glänzende Bauzier, das Pfälzer Ziegelwerk Ludowici in Jockgrim lieferte Anfang des 20. Jahrhunderts die Ziegel für das bunte Dach der Münchner Ludwigskirche S. 8

Stefan Schaupp: Ein Quartier ohne Möbel, Die schwierigen Anfänge von Speyer als Regierungssitz des neuen bayerischen Rheinkreises ab 1816 S. 10

Jürgen Keddigkeit: Zum Wohl der Pfalz, Die wirtschaftliche Bedeutung des „Landraths der Pfalz“ als Vorgängergremium des heutigen Bezirkstags Pfalz im 19. Jahrhundert S. 12

Oliver Röll: Mauereidechse, Bluthänfling und Gottesanbeterin, Ein Jahr „Haus der Artenvielfalt“ in Neustadt/Weinstraße S. 14

Bernhard H. Bonkhoff: Kirche-Sein unter staatlicher Aufsicht, Zum Jubiläum 200 Jahre Protestantische Kirche der Pfalz im Jahr 2018 ist vorab eine zweibändige Kirchengeschichte erschienen S. 16

Klaus Kremb: „Vom Fühlen, Wollen und Denken“, Der Psychologe Theodor Lipps (1851-1914), Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (8) S. 18

Berichte – Bücherschau:

Sommerausflug nach Neuburg an der Donau: 60 Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern besuchten am 2. Juli die Stadt Neuburg an der Donau. Das Verbandsmitglied, Dr. Margit Vohnhof-Habermayr, zugleich Vorsitzende der örtlichen Stadtführer, begrüßte zusammen mit dem Pfalzbeauftragten des Bayerischen Landtags, Dr. Markus Nadler, ein gebürtiger Neuburger, die Gruppe. Neben einer Führung durch die Stadt nutzte man am Nachmittag die freie Zeit, um die Sonderausstellung „Kunst und Glaube. Ottheinrichs Prachtbibel und die Schlosskapelle Neuburg“ zu besuchen.

„Slevogt – Blickwechsel“: Noch bis 27. November ist eine Sonderausstellung mit Graphiken, Skizzen und bisher unveröffentlichten schriftlichen Zeugnissen aus dem Nachlass Max Slevogts in der Villa Ludwigshöhe zu sehen. 2014 konnte das Land Rheinland-Pfalz von den Erben des Malers diese Schätze erwerben. Die Ausstellung wurde kuratiert von Dr. Karoline Feulner, Landesmuseum Mainz und zuständig für die Slevogt-Galerie auf Schloss Villa Ludwigshöhe.

Ulrich Burkhart (Hrsg.): 200 Jahre Bezirkstag Pfalz. Wissenschaftliches Symposium zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Bezirksverband Pfalz, Tagungsband, Kaiserslautern, 2016 bespr. von Dirk Klose;

Anne Kathrin Doerr: Pfälzer Hüttenbuch. Der Wegweiser zu 99 Rasthäusern und Wanderheimen, Ludwigshafen 2016 besprochen von Dirk Klose;

Unser Titelbild: die Pergamenthandschrift der Bayerischen Staatsbibliothek, die 1461 von einem Kaplan des Trifels, Frater Nicolaus Rohrbach, 1461 geschrieben wurde schmückt alle Werbemedien der dreiteiligen Buchmalerei-Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek „Bilderwelten“, die noch bis Ende Februar 2017 ebenda in München zu sehen sein wird. Auftraggeber der „Belial“ genannten Handschrift war Pfalzgraf Ludwig I. von Zweibrücken. Das kostbare Stück dürfte Ende des 18. Jhs. mit den Zweibrücker Schätzen über Mannheim nach München gelangt sein, von Hans von Malottki; S. 19/20

2016: 4. Quartal, Nr. 4, Jahrgang 67

Titelbild: Das Hambacher Schloss bei Nacht am 24. September, Tag des Festaktes zum Jubiläum 200 Jahre Bezirkstag Pfalz (Foto: Klaus Venus, Speyer, Copyright: Bezirksverband Pfalz)

Editorial: Die Feierlichkeiten, Veranstaltungen und Ausstellungen in der Pfalz zum Jubiläum „200 Jahre Bezirkstag Pfalz“ und „200 Jahre bayerische Rheinpfalz“ waren 2016 zahlreich. In Bayern ist dagegen wenig passiert, wie der bayerische Landeshistoriker und ehemalige Generaldirektor der staatlichen Archive Bayerns, Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, monierte; allerdings fand zum Ende des Jahres 2016 (vom 25. Oktober an) im Bayerischen Hauptstaatsarchiv eine kleine Ausstellung zum Münchner Vertrag von 1816, der Bayern die Pfalz als neue Provinz einbrachte. Im Bayerischen Nationalmuseum in München wird zudem als „Nachlese“ zum Jubiläum am 22. Januar 2017 eine öffentliche Führung zu den Pfälzer Kunstschatzen, vorwiegend des 19. Jahrhunderts, durch die Kuratorin Dr. Astrid Scherp-Langen und die wissenschaftliche Referentin Dr. Angelika Schuster-Fox stattfinden; von Dirk Klose

Norbert Lammert: Demokratie braucht Eigenverantwortung, Auszüge aus der Rede des Bundestagspräsidenten Norbert Lammert beim Festakt „200 Jahre Bezirkstag Pfalz“ auf dem Hambacher Schloss S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (12): Der Urgroßvater von König Max I. Joseph, Ein Porträt des Kurfürsten Karl III. Philipp von der Pfalz (1661-1742) im Schlossmuseum zu Neuburg an der Donau, von Margit Vonhof-Habermayr S. 3

Dirk Klose: „Bayern“ besucht die Pfalz, Die bayerische Landtagspräsidentin verlieh die Hofenfels-Medaille des Bundes der Pfalzfreunde auf der Burg Trifels und sprach Grußworte auf der Veranstaltung 200 Jahre Bezirkstag“ auf dem Hambacher Schloss S. 4

Werner Schineller: Zwackh und Zwöckel, Über den ersten Regierungspräsidenten der Pfalz: Franz Xaver von Zwackh-Holzhausen (1756-1843) S. 6

Johannes Erichsen: Denkmalpfleger, Architekt, Schlösserpräsident, Fragen an den ehemaligen Präsidenten der Bayerischen Schlösserverwaltung über einen seiner Vorgänger im Amt: Rudolf Esterer (1879-1965), Erbauer des Trifels in der NS-Zeit S. 8

Sigrid Feeser: Pfälzer Frohnatur und bayerischer Kammersänger, Zum 50. Todesjahr von Fritz Wunderlich (1930-1966), der im westpfälzischen Kusel geboren wurde S. 10

Rabea Limbach: Vom Festungsausläufer zur Industriemetropole, Zum Ursprung Ludwigshafens als Wirtschaftsstandort S. 12

Gerhard Albert: Bayern und die Wälder der Pfalz, Ein Rückblick auf 130 Jahre bayerische Forstverwaltung von 1816 bis 1846 S. 14

Walter Keßler: An der Spitze der bayerischen Baubehörden, Der Pfälzer Ludwig Ritter von Stempel (1850-1917) machte als Architekt in Bayern Karriere S. 16

Astrid Scherp-Langen/Angelika Schuster-Fox: Wertvolle Kunsttransporte an die Isar, Das Bayerische Nationalmuseum in München und der Pfälzer Kunstbesitz seit 1777 S. 17

Berichte- Bücherschau: S. 19/20

Besuch aus Maikammer: Von 2.-4. September besuchte anlässlich des Jubiläums 200 Jahre bayerische Rheinpfalz die Sängervereinigung Maikammer München und Oberbayern und trat im Kaiserhof der Münchner Residenz auf. Begleitet wurden die Gesangseinlagen von gesprochenen Episoden aus dem Leben des pfalz-bayerischen Generals Ritter und Freiherrn von Hartmann (1795-1879), gespielt von Franz Josef Damm aus Maikammer. Auch Hartman war aus Maikammer gebürtig;

Bayern-Pfalz-Stiftung 2016:

Die gemeinnützige Bayern-Pfalz-Stiftung, die 1974 der Landesverband der Pfälzer in Bayern aus den Gewinnen der Pfälzer Residenz Weinstube in München ins Leben rief, konnte auch im Jahr 2016 ihrem Förderungszweck nachkommen. Vier Studentinnen und Studenten Pfälzer Herkunft, die in Bayern ihr Studium absolvieren, wurden finanziell unterstützt. Die Stipendien betragen durchschnittlich 250 Euro im Monat. Auch die Kosten für die Mitgliedschaft im Landesverband für einen Pfälzer Studenten übernahm die Stiftung. Weiterhin unterstützte die Stiftung die Druckkosten der Publikation von Wolfgang Kunz „Eines Königs Reise 1816“ zum Antrittsbesuch des bayerischen Königs Max I. Joseph in der Pfalz. Die Freundschaft zur Stiftung Maximilianeum wurde durch gegenseitige Besuche auch in diesem Jahr gepflegt. Details zur Bayern-Pfalz- Stiftung können unter www.bayernpfalz.de eingesehen werden. Spenden werden auf das Konto der Bayern-Pfalz- Stiftung bei der HVB München erbeten: IBAN DE49700202700041318155, BIC HYVEDEMMXXX, von Dieter Volk

Lenelotte Möller, Armin Schlechter, Walter Rummel (Hrsg.): „auf ewige Zeiten zugehören“. Die Entstehung der bayerischen Pfalz 1816, Veröffentlichungen der Pfälz. Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Verlag regionalkultur, Ubstadt-Weiher 2016, besprochen von Dirk Klose;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Hans Ammerich, Lenelotte Möller, Die Salier 1024-1125, Römerberg, Wiesbaden 2015.

Klaus Kremb, Fritz Schumann, Staufische Geschichtsorte und ihre Weine, Lingenfeld, 2016.

Unser Titelbild:

Das Hambacher Schloss bot zur Jubiläumsfeier 200 Jahre Bezirkstag Pfalz am 24. September 300 Gästen Platz. Der Gastgeber, Bezirkstagsvorsitzender Theo Wieder, konnte den Festredner Prof. Dr. Norbert Lammert, die Ministerpräsidentin Malu Dreyer und die bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm als weitere Redner von Grußworten begrüßen. Wieder wies in seiner Ansprache auch auf die bayerischen Pfalzverbände, den Bund der Pfalzfreunde und den Landesverband der Pfälzer, sowie die Pfälzer Residenz Weinstube in München hin, von Dirk Klose.

2017: 1. Quartal, Nr. 1, Jahrgang 68

Titelbild: Stiftskirche Kaiserlautern, bedeutendes Monument der Reformation in der Pfalz (Foto: agentur view, Kaiserslautern)

Editorial: Ende März zieht die Pfälzer Residenz Weinstube in München aus den Räumen um den Viersäulensaal, die von der Bayerischen Schlösserverwaltung grundsaniert werden müssen, aus. Ab 1. April schlägt das Münchner Stammlokal sein Provisorium im Einsäulensaal der Residenz auf, der die Weinstube von 1950 bis 1970 schon beherbergte. Die Plätze reduzieren sich von 400 auf rund 100, auch das Speisen- und Weinangebot muss verkleinert werden. Im Spätjahr 2018 soll dann der Rückzug in die Räume um den Viersäulensaal erfolgen, Dirk Klose.

Jürgen Strube: Wir Europäer? In seiner Europa-Rede im Kaiserdom zu Speyer fordert der ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende der BASF: die EU bedarf nach dem Brexit-Votum der Reform S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (13): Im neuen Glanz, Die restaurierte Gala-Berline des Kurfürsten Karl Theodor im Marstallmuseum von Schloss Nymphenburg, von Dirk Klose S. 3

Charlotte Glück: „Neuer Himmel. Neue Erde“, Eine Ausstellung zur Reformation in der Pfalz im Stadtmuseum Zweibrücken zum Lutherjahr 2017 S. 4

Margit Vonhof-Habermayr: Ein Schatzkästlein voller Erinnerungen..., Das Bayerische Nationalmuseum in München verwahrt eine Schatulle mit Andenken an den früh verstorbenen Zweibrücker Erbprinzen Karl August Friedrich (1776-1784), einst Hoffnungsträger der Dynastie S. 6

Klaus Friedrich: Zwischen Ottweiler und Saarbrücken, Die Barockstraße SaarPfalz führt auch zu Sehenswürdigkeiten der pfalz-bayerischen Ära S. 8

Joachim Kemper: Humanismus, Artenschutz und Erster Weltkrieg, Das INTERREG-Programm der EU fördert viele Projekte im deutsch-pfälzisch-französischen Grenzraum S. 10

Ulrich Burkhart: „Historisches Gedächtnis“ mit 420 Regalmetern, Seit 2011 existiert das Zentralarchiv des Bezirksverbands Pfalz in Kaiserslautern S. 12

Anne Kathrin Doerr: Erholung macht frei, Zur Geschichte der Naturfreunde, die in der Pfalz in 31 Hütten und Gasthäusern Einkehr und Übernachtung bieten S. 14

Klaus Kremb: Licht, Wärme, Wind und Wetter, Der Physiker und Meteorologe Eugen von Lommel (1837-1899) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (9) S. 16

Bettina Louise Haase: Durch Kontakt mit der Natur zu gutem Schlaf, Der Pfälzer Sascha Maurer begleitet eine Schlafstudie der Münchner Ludwigs-Maximilians-Universität in Füssen S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern 2017:

Am Mittwoch, 10. 05. 2017, um 18.30 Uhr lädt die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern die Mitglieder des Landesverbandes zum **Jahresvortrag 2017** in den Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz ein.

Der bayerische Landeshistoriker und ehemalige Generaldirektor der staatlichen Archive Bayerns Professor Dr. Hermann Rumschöttel wird zum Thema „Es steckt viel Pfalz im Freistaat Bayern und auch viel Bayern in der Pfalz – eine Nachlese zum Jubiläum 200 Jahre bayerische Rheinpfalz“ referieren.

Der diesjährige **Sommerausflug** des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 08. 07. 2017, stattfinden. Ziel wird die niederbayerische Herzogsstadt Straubing an der Donau sein. Nach Stadtführungen am Vormittag kehren wir gemeinsam zum Mittagessen in das Wirtshaus „Zum Geiss“ ein (reservierte Plätze, bei schönem Wetter im Biergarten). Am Nachmittag steht die Besichtigung des nahe gelegenen Benediktinerklosters Niederalteich (mit Führung) an. Im Kostenbeitrag von 20,- Euro pro Person sind die Busfahrt und Führungsgelder enthalten.

Das **20. Pfälzer Weinfest** im Kaiserhof der Residenz findet **voraussichtlich** vom Freitag, 28. Juli, bis Sonntag, 6. August, im Kaiserhof der Residenz statt. Näheres zum Programm wird noch bekannt gegeben.

Der Pfälzer Weinabend des Landesverbandes der Pfälzer e. V. wird voraussichtlich im November stattfinden. Ort und Termin werden noch bekannt gegeben.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesverbandes mit Neuwahl des Vorstands findet am Mittwoch, 22. 11. 2017, im Sitzungssaal I der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz statt.

Zu allen Veranstaltungen – ausgenommen zum Weinfest - ergeht an die Mitglieder gesonderte Einladung per Post oder per Mail.

Auslobung des Kurfürst-Karl-Theodor-Preises: Zum zweiten Mal vergibt der Bund der Pfalzfreunde in Bayern für herausragende Abschlussarbeiten, wie Magister-, Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen, die sich mit Themen zur Geschichte von Bayern und der Pfalz beschäftigen, den Kurfürst-Karl-Theodor-Preis. Der mit 1.500 Euro dotierte Preis wird im 3. oder 4. Quartal von der 1. Vorsitzenden des Bundes, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, im Maximilianeum vergeben. Details zur Ausschreibung unter www.bayernpfalz.de.

Karl Erhard Schuhmacher, Königliche Hoheiten aus England zu „Gast“ in der Pfalz. Lebensbilder aus dem Hochmittelalter, Ubstadt-Weiher, 2017, besprochen von Dirk Klose;

Michael Geiger (Hrsg.), Haardt und Weinstraße. Ein Geo- und Bild-Führer. Landau, 2016, besprochen von Dirk Klose.

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Helga Roesemann, Kartoffel auf Pfälzisch, Karlsruhe, 2016

Henning Türk, Ludwigs Andreas Jordan und das Pfälzer Weinbürgertum, Göttingen, 2016

Unser Titelbild: Die ehemalige Stiftskirche in Kaiserslautern, einst Prämonstratenserkirche gegründet von Kaiser Barbarossa, ist eine der prächtigsten, gotischen Hallenkirchen der Pfalz. Sie wurde im 16. Jahrhundert protestantische Stadtpfarrkirche und ist heute evangelische Hauptkirche der Stadt und Sitz des Dekans, von Dirk Klose. S. 19/20

2017: 2. Quartal, Nr. 2, Jahrgang 68

Titelbild: Blick in die Nördlichen Karl-Theodor-Zimmer von Schloss Nymphenburg, die nach über einjähriger Sanierung seit 2016 wieder geöffnet sind (Foto: Bayerische Schlösserverwaltung, Rainer Hermann, München)

Editorial: Zum 20. Mal findet heuer das Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Residenz statt. 1998 eröffnete der damalige Bayerische Wirtschaftsminister und heutige 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags Reinhold Bocklet das Fest. Seit 2009 findet es in Kooperation mit der Deutschen Weinstraße e.V. – Mittelhaardt statt. In diesem Jahr wird vom 28. Juli bis zum 13. August gefeiert; länger als sonst, da wegen der Baustelle im Kaiserhof nur der halbe Hof zur Verfügung steht, von Dirk Klose;

Thomas Metz: Burgen, Schlösser und viel mehr..., Fragen an den Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (14): Von Massachusetts bis zum Ural, Wetterwarte und Observatorium auf dem Hohen Peißenberg gehörten einst zur Societas Meteorologica Palatina, von Dirk Klose S. 3

Max Tillmann: „Gemieden wie die Pest“, Kurfürst Max Emanuel von Bayern und Liselotte von der Pfalz, 1713 bis 715 Nachbarn in Saint-Cloud bei Paris S. 4

Frank Steinbeck: „Balanceakte – 200 Jahre Radfahren“, 1817 fuhr der Erfinder und Ingenieur Karl Drais (1785-1851) erstmals mit einem Zweirad durch das kurpfälzisch-badische Mannheim – eine Ausstellung im Deutschen Museum Verkehrszentrum München S. 6

Walter Rummel: Einst „königlich bayerisch“, 200 Jahre Landesarchiv Speyer 1817 bis 2017 S. 8

Anton Neugebauer: Vom Trifels nach England, Die Hand des Heiligen Jakobus: die Geschichte einer Reliquie aus dem Trifels-Schatz S. 10

Walter Appel: Mittelalterliches Kleinod, Die protestantische Kirche im südpfälzischen Minfeld mit qualitätvollen gotischen Wandmalereien S. 12

Joachim Kemper: Mit dem Fahrrad in der Pfalz unterwegs, Über 30 Themenradwege laden zur Erkundung der Region ein S. 14

Walter Keßler: Bauingenieur und Eisenbahnpionier, Friedrich August von Pauli (1802-1883): Vom „Bau-Aspirant“ in Speyer zum Chef der Obersten Baubehörde in München S. 16

Markus Müller: Enge bayerisch-pfälzische Beziehungen, Seit 1816 sind die bayerische und pfälzische Notarkammer institutionell verbunden S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresvortrag 2017 des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern: am 10.5. sprach Professor Dr. Hermann Rumschöttel, ehemaliger Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns, vor den Mitgliedern des Landesverbandes zum Thema: „Es steckt viel Pfalz im Freistaat Bayern und viel Bayern in der Pfalz“. Der 3. Vorstand, Ralf Marthaler, konnte im Sitzungssaal I der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Vertretung der 1. Vorsitzenden Prof. Ursula Männle unter den Gästen Friedrich Kardinal Wetter und den 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags Reinhold Bocklet begrüßen. Auch die Pfalzreferentin der Staatskanzlei Angelika Kaus und die Vorstände des Bundes der Pfalzfreunde. Anton Freiherr von Cetto und Prof. Dr. Daniela Neri-Ultsch waren anwesend;

Hans Purrmann im Buchheim-Museum: Bis 9. Juli sind über 120 Werke im Museum der Phantasie, gegründet von Lothar-Günther Buchheim, in Bernried am Starnberger See zu sehen.

Adrian von Buttlar, Leo von Klenze, Führer zu seinen Bauten, Dt. Kunstverlag, Berlin, München, 2016, bespr. von Dirk Klose

Roshan Magub: Edgar Julius Jung: Right-Wing enemy oft he Nazis, a political biography, Rochester, New York , 2017, bespr. von Joachim Kemper;

Unser Titelbild: Für 520.000 Euro wurden die 3 kleinen Nördlichen Karl-Theodor-Zimmer in Schloss Nymphenburg 2015/16 von der Bayerischen Schlösserverwaltung saniert. Das Bild zeigt u.a. einen der Wandteppiche mit dem Wappen des Kurfürsten, der aus dem Mannheimer Schloss stammt, sowie eine Marmorbüste seiner Frau Elisabeth August als Minerva, von Dirk Klose.

S. 19/20

2017: 3. Quartal, Nr. 3, Jahrgang 68

Titelbild: Kopf der bunt gefassten Grabfigur von Richard I. Löwenherz, um 1200, Abtei Fontevraud, Ausstellung zu Löwenherz im Historischen Museum der Pfalz in Speyer ab 17. September (Foto: akg-images, Erich Lessing)

Editorial: Inwieweit die Pfalz, 8. Regierungsbezirk Bayerns von 1816 bis 1946, im neuen Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg, das 2018 eröffnet werden soll, in irgendeiner Weise thematisiert wird, ist noch offen. Darauf verwies Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, ehemaliger Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns, bei seinem Vortrag am 10.5., zu Gast beim Landesverband der Pfälzerin Bayern. Im Juli schrieb dahingehend die 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Professor Ursula Männle, an den

Leiter des Hauses der Bayerischen Geschichte, Dr. Richard Loibl, einen Brief; von Dirk Klose;

Bernhard Vogel: Kanzler der Einheit, Europäer, Pfälzer. Ein Nachruf des politischen Weggefährten auf Helmut Kohl (1930-2017) S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (15): Sommersalett einer Verstoßenen, Das Schlösschen der Pfalzgräfin Franziska Dorothea (1724-1794) in Sulzbach-Rosenberg, von Johannes Hartmann S. 3

Ursula Männle: Im Einsäulensaal, Seit April hat die Pfälzer Residenz Weinstube ihren provisorischen Sitz im ehemaligen Hartschiersaal der Münchner Residenz, Fragen dazu an die 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern S. 4

Julia Kling: „Großmütig und ritterlich“, Das Historische Museum der Pfalz in Speyer widmet dem legendären König Richard I. Löwenherz eine spektakuläre Sonderausstellung S. 6

Michael Teichmann: Glaubenskampf und Konversionen, Die Ausstellung „FürstenMacht & wahrer Glaube“ in Neuburg an der Donau zur Reformation und Gegenreformation des Fürstentums Pfalz-Neuburg S. 8

Klaus Friedrich: Das einst bayerische St. Ingbert, Auf den Spuren von Albert Weisgerber (1878-1915) in dessen saarpfälzischer Heimatstadt S. 10

Theresia Riedmaier: Von Oberbayern in die Südpfalz, Fragen an die Landrätin der Südlichen Weinstraße zu ihrem 20-jährigen Amtsjubiläum und ihrem Abschied aus der aktiven Politik S. 12

Sebastian Voigt / Jan Fischer: Riesentausendfüßler, Ursaurier und Seeskorpione, Das Urweltmuseum GEOSKOP auf Burg Lichtenberg bei Kusel gibt Einblicke in die regionale Fauna und Flora vor 300 Millionen Jahren S. 14

Klaus Kremb: „Geschichtsschreiber des Bistums Speyer“, Der Historiker Franz Xaver Remling aus Edenkoben (1803-1873), Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (10) S. 16

Dirk Klose: Geschwungene Linien der Moderne, Die Forschung zum Jugendstil in der Pfalz war bisher „Terra inkognita“, Eine neue Publikation schafft Abhilfe S. 17

Berichte – Bücherschau:

Sommerausflug nach Straubing: Etwa 100 Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern besuchten am Samstag, 8.7., die niederbayerische Herzogstadt Straubing. Die Gruppe wurde in Straubing von Stadtrat Peter Mittermaier begrüßt. Nach Stadtführungen und Mittagessen ging es weiter donauabwärts zum Kloster Niederalteich. Die mächtige Klosterbasilika stand dort im Fokus der Führung. Wohlbehalten in München wieder angelangt, ließ ein Teil der Gruppe den Tag in der Pfälzer Residenz Weinstube ausklingen, D.K.

20. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Residenz: das diesjährige Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Resident dauerte vom 28.7. bis 13.8. Zur Eröffnung begrüßten die Veranstalter Prof. Ursula Männle für den Landesverband der Pfälzer in Bayern und Gunter Steuer, Geschäftsführer der Deutschen Weinstraße – Mittelhaardt, zusammen mit der Weinprinzessin Katharina Weisbrodt aus Deidesheim die Gäste. Zur Eröffnung erschie auch der Landrat des Landkreises München, Christoph Göbel, mit Ehefrau Ochmaa Göbel, D.K.

Karsten Ruppert (Hrsg.), Wittelsbach, Bayern und die Pfalz. Das letzte Jahrhundert, Berlin 2017. Karsten Ruppert, Die Pfalz im Königreich Bayern, Geschichte, Kultur und Identität, Stuttgart, 2017, bespr. von Joachim Kemper;

Bernhard H. Bonkhoff, Die Anfänge der Reformation in der Pfalz, Beiträge zum 500. Jubiläum des Thesenanschlags, St. Ingbert, 2017, bespr. von Dirk Klose;

Unser Titelbild: Nach seinem Tod am 6. April 1199 wurde König Richard I. Löwenherz in der Familiengrablege der Plantagenets in der Abtei Fontevraud bestattet; ein Abguss seiner Grabfigur ist auch in der Sonderausstellung zu Richard Löwenherz im Historischen Museum der Pfalz vom 17. September bis 15. April 2018 zu sehen, von Julia Kling;

2017: 4. Quartal, Nr. 4, Jahrgang 68

Titelbild: Fassade der klassizistischen Kirche in Ommersheim/Gemeinde Mandelbachtal im Saarpfalz-Kreis, erbaut 1829 von Paul Camille Denis, der spätere Eisenbahnpionier (Foto: Wikimedia Commons).

Editorial: Bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern am 22. November wurde der bisherige Vorstand in einer Neuwahl bestätigt; die seit 2009 amtierende 1. Vorsitzende, Professorin Ursula Männle, wurde ebenso wiedergewählt wie Schatzmeister Wolfgang Ziegler und Schriftführer Ralf Marthaler; ausführlich ging der Vorstand auf die derzeitige Lage der Pfälzer Residenz Weinstube ein, Wirtschaftsbetrieb des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern. Die Ertragslage im Provisorium, dem Einsäulensaal, ist gut, das Finanzpolster ist für den Rückzug in den Viersäulensaal der Residenz ausreichend, geplant Ende 2018, der Rückzug sollte sich zeitlich aber nicht hinausziehen, von Dirk Klose.

Kurt Beck: Die EU ist ein Glücksfall. Seit 2013 steht Kurt Beck an der Spitze der Friedrich-Ebert-Stiftung – Fragen an den ehemaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (16): Der „Hussitenhammer“, Grabplatte, Kirchen, Residenzen und ein Festspiel: Johann von Pfalz-Neumarkt (1383-1443) in der Oberpfalz, von Eleonore Kopsch S. 3

Hans Ammerich: „Seht, ich mache alles neu“. Vor 200 Jahren wurde das Bistum Speyer neu gegründet S. 4

Martin Baus/Jutta Schwan: Ehemals bayerische „Landcommissariate“. Ein Blick auf 100 Jahre bayerische Saarpfalz (1816/18 bis 1919) S. 6

Regina Reisser: Burgen, Edelkastanien, Luchse. Der Pfälzerwald wurde vor 25 Jahren zum Biosphärenreservat erklärt S. 8

Sigrid Feeser: Von Frankenthal nach Bayern. Der Familie Perron entstammten viele Ausnahmetalente – der Kunstpreis der Stadt Frankenthal erinnert an sie S. 10

Astrid Scherp-Langen/ Angelika Schuster-Fox: Die „Palatina“ in Florenz. Vor 300 Jahren kehrte Anna Maria Luisa de' Medici (1667-1743) nach dem Tod ihres Gemahls, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716), von Düsseldorf in ihre Heimatstadt zurück S. 12

Sylvia Krauss: „Gottob, dass er schon so alt ist“. Schwierige Eheverhältnisse: Kurfürst Karl Theodor (1724-1799) zwischen seinen beiden Gattinnen Elisabeth Auguste von Pfalz-Sulzbach und Maria Leopoldine von Österreich-Este S. 14

Dirk Klose: Liberales Weinbürgertum. Landtagspräsidentin Barbara Stamm verlieh als erste Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern im Maximilianeum den Kurfürst-Karl-Theodor-Preis S. 16

Hans von Malottki: 37 Klöster der Stadt Speyer. Jüngst erschienen: der vierte Band des Pfälzischen Klosterlexikons

S. 17

Berichte – Bücherschau:

Trauer um Otto Meitinger: der Denkmalpfleger und Architekt Prof. Dr. Otto Meitinger verstarb am 9. September im Alter von 90 Jahren. Der Ehrenbürger Münchens und Altpräsident der TU München war den Pfälzern in Bayern eng verbunden und förderte 1950 die Einrichtung der Pfälzer Weinstube in der Münchner Residenz, von Dirk Klose

Bayern-Pfalz-Stiftung 2017: Die gemeinnützige Stiftung des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, gegründet 1974, konnte heuer 5 Studenten und Studentinnen aus der Pfalz mit 100 bis 250 Euro im Monat unterstützen. Spenden sind willkommen auf das Konto: IBAN 49 70020270 00413 18155; von Dieter Volk, Schatzmeister der Stiftung

Pfälzer Weinabend im Einsäulensaal: Der traditionelle Pfälzer Weinabend für die Mitglieder des Landesverbandes der Pfälzer fand heuer am 16. Oktober in geschlossener Gesellschaft im Einsäulensaal der Pfälzer Residenz Weinstube statt. Ein 3 Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen und die Musik des Münchner Duos Stark (Akkordeon und Geige) erfreuten die knapp hundert anwesenden Mitglieder, von Dirk Klose.

Der Botaniker und der Berg: Klaus Kremb, Uli Giloi, „Die Reise auf den Donnersberg. Den 27ten Juli 1817“. Aus dem Leben und Werk des Naturforschers Gottlieb Wilhelm Bischoff, Winnweiler, 2017, besprochen von Dirk Klose.

Neu in der Redaktion eingetroffen: Ulrich Magin: Das ist die Pfalz. Weinberg. Waldmeer. Weltachs, Rheinbach, 2016.

Unser Titelbild:

Die spätklassizistische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Ommersheim (Gemeinde Mandelbachtal, Saarpfalz-Kreis) ist beeinflusst von den Kirchenentwürfen Leo von Klenzes. Sie ist das einzige Zeugnis der Kirchenbautätigkeit von Paul Camille Denis, erbaut 1829. Denis errichtete 1835 als Eisenbahnpionier die erste Bahnlinie zwischen Nürnberg und Fürth. Die Saalkirche in Ommersheim war die einst größte Kirche im Bliesgau und wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, von Jutta Schwan.

S. 19/20

2018: 1. Quartal, Nr. 1, Jahrgang 69

Titelbild: Der „neue“ Karl-Stützel-Platz in München erinnert an den aus Speyer stammende Politiker und bayerischen Innenminister Karl Stützel (1872-1944), ein vehementer Gegner der Nationalsozialisten (Foto: Dirk Klose, München).

Editorial: „Wir feiern Bayern“. So heißt die interaktive Homepage des Freistaates Bayern zum Jubiläumsjahr 100 Jahre Freistaat Bayern und 200 Jahre bayerische Verfassung im Jahr 2018. Auch die Pfalz hatte durchaus an der demokratischen Entwicklung Bayerns ihren Anteil, was auf der Homepage nicht wirklich ersichtlich ist. Immerhin fand im Rahmen des Jubiläums am 21./ 22. Februar eine Tagung mit dem Titel „Orte der Demokratie in Bayern“ der Kommission für bayerische Landesgeschichte in der Akademie der Wissenschaft statt, wo im Vortrag von Professor Michael Kißener (Universität Mainz) auch das Hambacher Fest behandelt wurde; von Joachim Kemper u. Dirk Klose

Johann Böhm: Ein Pfalzfreund aus Franken. Fragen an den bayerischen Landtagspräsidenten a. D. Johann Böhm, Ehrenvorsitzender des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern, der im Oktober 80 Jahre alt wurde

S. 1

- Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (17): 56 Quadratmeter Pfalz. Die „Pfalzstube“ im Bayerischen Landtag/Maximilianeum in München von Dirk Klose S. 3
- Daniela Neri-Ultsch: „Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort!“. Der Bayerische Landtag würdigt in einer Ausstellung das politische Wirken seiner Parlamentarierinnen – darunter auch Politikerinnen aus der Pfalz S. 4
- Peter Eichhorn: Kunstpreise, Konzerte, Museumsprojekte. 25 Jahre Kulturstiftung Speyer – die erste Bürgerstiftung in Rheinland-Pfalz fördert mittlerweile pfalzweit Kunst und Kultur S. 6
- Klaus Kufeld: Ernst Bloch und der *utopische Diskurs*. 20 Jahre Ernst-Bloch-Zentrum in Ludwigshafen: Rückblick und Ausblick S. 8
- Charlotte Glück: „Heiß begehrt“. Nur kurzzeitig, von 1765 bis 1775, wurde Porzellan im Herzogtum Zweibrücken produziert S. 10
- Walter Keßler: Architekten, Maler, Denkmalpfleger. Die Zwillingbrüder Heinrich (1872-1953) und Ludwig Ullmann (1872-1943) S. 12
- Astrid Scherp-Langen/Angelika Schuster Fox: „Gerecht und beharrlich“. Zum 150. Todestag von König Ludwig I.: Der persönliche Nachlass im Bayerischen Nationalmuseum in München S. 14
- Klaus Kremb: Der Leibarzt des Königs. Der Chirurg und Augenarzt Philipp Franz von Walther (1782-1849) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (11) S. 15
- Oliver Röller/Heiko Himmler: Knabenkraut, Fingerwurz und Riemenzunge. Eine neue Publikation stellt die 43 Orchideenarten der Pfalz vor (Titel: „Faszinierende Orchideen der Pfalz“) S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm 2018 des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern:

Jahresvortrag des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern e. V. am 09. 05. 2018

Am Mittwoch, 09. 05. 2018, um 18.30 Uhr laden die Pfälzer Residenz Weinstube und der Landesverband der Pfälzer in Bayern die Mitglieder des Landesverbandes zum Jahresvortrag 2018 in den Sitzungssaal I der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz ein.

Der Präsident der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, Bernd Schreiber, wird zum Thema „100 Jahre Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung - Rückblick und Ausblick“ referieren.

Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern e. V. am 14. 07. 2018

Der diesjährige Sommerausflug des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 14. 07. 2018, stattfinden. Ziele sind die Kartause von Buxheim und die oberschwäbische Stadt Memmingen. Nach der Besichtigung der Kartause Buxheim am Vormittag kehren wir gemeinsam zum Mittagessen in das Restaurant Cafe „Seergarten“ ein (reservierte Plätze, bei schönem Wetter im Biergarten). Am Nachmittag erkunden wir Memmingen (mit Stadtführung). Im Kostenbeitrag von 24,- Euro pro Person sind die Busfahrt, die Führungs- und Eintrittsgelder enthalten.

21. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz voraussichtlich vom 27. 07. bis 12. 08. 2018

Das 21. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz findet **voraussichtlich** vom Freitag, 27. Juli, bis Sonntag, 12. August, im Kaiserhof der Residenz statt. Näheres zum Programm wird noch bekannt gegeben.

Pfälzer Weinabend des Landesverbandes der Pfälzer e. V. am 15. 10. 2018

Am Montag, 15. 10. 2018, lädt die Pfälzer Residenz Weinstube die Mitglieder des Landesverbandes zum traditionellen Pfälzer Weinabend ein. Ort: die derzeitigen Räumlichkeiten der Weinstube, den Einsäulensaal der Münchner Residenz. Kostenbeitrag pro Person: 20,- Euro. Beginn: 19.00 Uhr.

Neuer Pfalzreferent in der Bayerischen Staatskanzlei: Seit November 2017 ist der Jurist Dr. Albert Schmid neuer Pfalzreferent in der Münchner Staatskanzlei als Leiter der Angelegenheiten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst (Bereiche Wissenschaft und Kunst) in der Bayerischen Staatskanzlei. Seine Vorgängerin, Angelika Kaus, wechselte zurück ins Kultus, Kunst und Wissenschaftsministerium.

70 Jahre Landesarchäologie Rheinland Pfalz:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie (Hrsg.): vorZeiten. 70 Jahre Landesarchäologie Rheinland-Pfalz. Regensburg 2017, besprochen von Joachim Kemper;

Braune Jahre in der Pfalz:

Gerhard Nestler, Roland Paul, Hannes Ziegler (Hrsg.): Braune Jahre in der Pfalz. Neue Beiträge zur Geschichte einer deutschen Region in der NS-Zeit. Kaiserslautern 2016; besprochen von Dirk Klose;

Roland Paul, Pfälzer Juden und ihre Deportation nach Gurs. Schicksale zwischen 1940 und 1945, Kaiserslautern 2017.

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Merian Pfalz. Heft 04/17, Hamburg, 2017.

Unser Titelbild:

Am 5. Oktober 2017 beschloss der Münchner Stadtrat den vormals als „Kunstplattform“ benannten Platz in der Nähe des Alten Botanischen Gartens in München in Karl-Stützel-Platz umzubenennen. Damit wird dem in Speyer geborenen bayerischen Innenminister Karl Stützel gedacht, der ein entschiedener Gegner der Nationalsozialisten und Adolf Hitlers war. Stützel unterstützte von München aus seine Pfälzer Landsleute nach der verheerenden Explosion des Oppauer Stickstoffwerks der BASF im Jahr 1921; von Dirk Klose. S. 19/20

2018: 2. Quartal, Nr. 2, Jahrgang 69

Titelbild: Neuerwerbung für das Stadtmuseum Zweibrücken durch die Stiftung Karlsberger Hof (Homburg/ Saarpfalz): ein Knabenporträt des späteren Herzogs Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken (Foto: Stiftung Karlsberger Hof/Homburg).

Editorial: am 9. Mai hielt der Präsident der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser Gärten und Seen Bernd Schreiber vor den Mitgliedern des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern den Jahresvortrag des Verbandes zum Thema „100 Jahre Bayerische Schlösserverwaltung - Rückblick und Ausblick“; neben den ca. 100 Mitgliedern konnte die erste Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern Prof. Ursula Männle als Gäste Hanspeter Beißer, Vorstand der Stiftung Maximilianeum, und zwei Vorstände des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern, Anton Freiherr von Cetto und Prof. Dr. Daniela Neri-Ultsch, begrüßen. Der Schlösserpräsident wies auch auf die bevorstehende Eröffnung des Königsbaus der Münchner Residenz am 29. Juni hin, nach fast zehn Jahren Sanierungszeit. Dort werden in neu erschlossenen Räumen auch Schätze aus der Pfalz und Kurpfalz präsentiert, etwa Frankenthaler Porzellan oder das Karlsberger Tafelsilber; Dirk Klose;

Klaus Schneider: Weinbaupolitik heute. Perspektiven und Forderungen des Präsidenten des Deutschen Weinbauverbands S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (18): Vom Neckar an die Isar. An den Freisinger Fürstbischof Philipp Pfalzgraf bei Rhein (1480-1541) erinnert nur sein ehemaliges Renaissancepalais auf dem Domberg S. 3

Hermann Rumschöttel: „Wir feiern Bayern“. Bei den Feierlichkeiten zur bayerischen Verfassung von 1818 und des Freistaats (1918) darf das politische Erbe der Pfalz nicht vergessen werden
S. 4

Sigrid Feeser: *Schwungvolle Pinselattacken*. Dem Impressionisten Max Slevogt (1868-1932), Wahlpfälzer aus Landshut, widmen viele Museen Ausstellungen zum 150. Geburtstag – nur in München nicht
S. 6

Dirk Klose: Die Stadt des Pirminius, Pirmasens: Eine pfälzische Stadt kämpft um ihr Image und bietet doch viele Attraktionen
S. 8

Anton Neugebauer: Speyer, Kaiserslautern, GermersheimErinnerungsorte an König Rudolf von Habsburg (1218-1291) in der Pfalz: Zum 800. Geburtstag
S. 10

Ulrich Burkhardt: Einst „Königliche Kreis-Baugewerkschule“. Zur Geschichte der heutigen Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern
S. 12

Jost Haneke: Kupfer, Weisen, Quecksilber. Über die Geologie und die Geschichte des Bergbaus in der Nordpfalz rund um den Donnersberg
S. 14

Herbert Hartkopf: „Pionier“ und Gutsbesitzer. Der aus Edenkoben stammende Jurist Franz Troll (1854-1918) engagierte sich für die Entwicklung der heutigen Gemeinde Gröbenzell
S. 16

Dirk Klose: Ein „Pfalzklassiker“. Über den Zeichner, Graphiker und Maler Werner Brand, der im Januar 85 Jahre alt wurde
S. 17

Berichte – Bücherschau:

Nachfahrin von Johann Christian von Mannlich verstorben:

Am 25. Oktober 2017 ist im Alter von 94 Jahren Leonie Francke, 3-fache Urenkelin des Zweibrücker Malers und ersten Zentralgalriedirektors der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen Johann Christian von Mannlich (1741-1822) verstorben. Frau Francke erhielt 1990 die Hofenfels- Medaille des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern und förderte als Ehrenmitglied mit Spenden die Ausschreibung des Mannlich-Kunstpreises des Bundes der Pfalzfreunde, von Dirk Klose;

Ein Kanal zwischen Saar und Rhein:

Karl-Heinz Rothenberger, *Der Saar-Pfalz-Rheinkanal*, Landau 2017, bestellbar unter: rothenberger37@aol.com, besprochen von Dirk Klose;

„Eine kleine wohlgebaute Stadt“:

Klaus Kremb, „...Eine kleine wohl gebaute Stadt“. Beiträge zur Stadtgeschichte Kirchheimbolandens, Edition palatina, Lingenfeld 2018, besprochen von Dirk Klose;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

Armin Schlechter, Joachim Kemper, Anja Rasche (Hrsg.): *Von der mittelalterlichen Kuhstadt Speyer“ bis zur Domrestaurierung*. Geb. 240 S. Zahlr. Abb. 22,80 EuroVerlag regionalkultur, Ubstadt-Weiher 2018.

Unser Titelbild:

Das qualitätvolle Porträt des späteren Herzogs Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken von Johann Georg Ziesenis (1716-1776) konnte Ende April im Dorotheum in Wien für einen fünfstelligen Euro von der Stiftung Karlsberger Hof (Homburg, Karlsberg Brauerei) erworben werden. Der junge Wittelsbacher ist etwa im Alter von 10-11 Jahren gezeigt und trägt den Orden des Pfälzer

2018: 3. Quartal, Nr. 3, Jahrgang 69

Titelbild: Blick in die Enfilade der Prunkräumen König Ludwig I. und Königin Therese im Ende Juni neu eröffneten Königsbau der Münchner Residenz (Foto: Bayerische Schlösserverwaltung, München)

Editorial: Am 27. Juni wurde die „Frank Weinbar“ in der Münchner Residenz eröffnet, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Pfälzer Residenz Weinstube. Landtagspräsidentin Stamm erklärte zur Eröffnung „den Weinkrieg“ zwischen Pfälzern und Franken in der Residenz für beendet. Eingeladen und anwesend waren auch die Vorstände des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, die sich lange gegen diese Weinelounge mit 40 Plätzen gewehrt hatten. Stamm betonte auch das historische Bleiberecht der Pfälzer in der Münchner Residenz. Zur Eröffnung der fränkischen Weinelounge waren auch die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und der bayerische Justizminister Winfried Bausback erschienen.

Einen Monat später eröffnete die 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern Ursula Männle mit Gunter Steuer, Organisator des Festes und Geschäftsführer der Deutschen Weinstraße - Mittelhaardt im Kaiserhof der Münchner Residenz das 21. Pfälzer Weinfest. Anwesend waren dabei auch die Pfälzische Weinkönigin Inga Storck und der Landrat des Landkreises München Christoph Göbel; von Dirk Klose

Dirk Klose/Hans von Malottki: Ein Pfälzer geht. Nach 20 Jahren für die SPD im Bayerischen Landtag beendet Hans-Ulrich Pfaffmann seine politische Karriere S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (19): Im bayerischen Odenwald. Das älteste, noch existierende pfälzische Adelsgeschlecht der Fürsten von Leiningen mit ehemaligem Stammsitz in Bad Dürkheim residiert in Amorbach S. 3

Dirk Klose: Porzellan, Tafelsilber und eine Mona Lisa. In sanierten Räumen des Königsbaus der Münchner Residenz werden bisher nie gezeigte Schätze der Wittelsbacher präsentiert, viel Pretiosen sind pfälzischer Provenienz S. 4

Heinrich Soffel: Der Astronom Heinrich Himmlers. Der Pfälzer Mondforscher Philipp Fauth (1867-1941) besaß ehemals eigene kleine Sternwarten in Landstuhl (Pfalz) und in Grünwald bei München S. 6

Christian Köne: „Von keinem Weibsmensch verliebt ...“. Die Briefe der Liselotte von der Pfalz berichten auch über ihre Ehe mit dem homosexuellen Philippe Duc d'Orléans: Heikle deutsch-französische Verhältnisse und ihre Rezeptionsgeschichte S. 8

Traudel Himmighöfer: Vereinigt evangelisch. 200 Jahre pfälzische Kirchenunion. S. 10

Klaus Friedrich: „Romantisch und wohlgebaut“. Das saarpfälzische Blieskastel gehörte rund 100 Jahre zu Bayern – bis heute finden sich Spuren und Bezüge, die an die „weißblaue“ Ära erinnern S. 12

Regina Reiser: Rund ums liebe Vieh. Das Hofgut Neumühle bei Münchweiler an der Alsenz (Nordpfalz) bildet landwirtschaftlichen Nachwuchs aus S. 14

Roland Paul: „Damit sich solche Gäuel nicht wiederholen ...“. Über die Arbeitsstelle „Geschichte der Juden in der Pfalz“ in der Pfalzakademie in Lambrecht S. 16

Klaus Kremb: Botaniker, Okonom und „Garnisionsphysikus. Der Biloge Friedrich Casimir Medicus (1736-1808) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften S. 17

Berichte - Bücherschau:

Sommerausflug nach Oberschwaben: Der Sommer- und Mitgliederausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern führte heuer am 14. Juli in die Kartause von Buxheim und nach Memmingen. (Red.)

Führungen aus „erster Hand“:

Die Mitglieder des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern führte Archivoberrätin am Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Dr. Monika von Walter, durch das Archiv. Gezeigt wurden u.a. Teile der Heiratsakten der Liselotte von der Pfalz und ein Brief des „Winterkönigs“ aus dem Jahr 1620. Am 15. September gaben die Konservatorin am Bayerischen Nationalmuseum, Dr. Astrid Scherp-Langen, und die wissenschaftliche Referentin, Dr. Angelika Schuster-Fox, Einblicke in die Ende Juni neu eröffneten Sammlungsräume des Bayerischen Nationalmuseums. (Red.)

200 Jahre Pfälzische Kirchenunion: Bernhard H. Bonkhoff, Muthig voranschreiten. Beiträge zum 200. Jubiläum der Kirchenunion in der Pfalz, St. Ingbert, 2018, besprochen von Joachim Kemper.

„Pfälzer Weinbuch“: Wulf Werbelow, Pfälzer Weinbuch, Neustadt/Wstr., 2017, besprochen von Dirk Klose.

Unser Titelbild:

Den Königsbau der Münchner Residenz ließ König Ludwig I. von Leo von Klenze ab 1831 auch mit Wandmalereien im pompejanischen Stil ausstatten. Einen späten Nachhall hatte das auch in der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben, wo unter der Ägide Klenzes der Dekorationsmaler Joseph Schwarzmann in diesem Stil Räume ausstattete, von Dirk Klose. S. 19/20

2018: 4. Quartal, Nr. 4, Jahrgang 69

Titelbild: Ein „Schwarzer Bär“ (Nachtfalter), aufgenommen auf dem Rotenfels bei Traisen im Nahetal. Foto: Sylvia Schniz, Kaiserslautern.

Editorial: Der traditionelle Pfälzer Weinabend des Landesverbandes der Pfälzer fand am 22. Oktober im Einsäulensaal der Pfälzer Residenz Weinstube statt. Die erste Vorsitzende, Professor Ursula Männle konnte verkünden, dass der Rückzug der Weinstube in die vormaligen Räumlichkeiten um den Viersäulensaal nun endlich nach der Sanierung im Sommer 2019 stattfinden wird, rechtzeitig zum 70. Jubiläum des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern;

Dirk Klose: Patrona Palatina. Mit der Landtagswahl im Oktober endete die Ära von Barbara Stamm als bayerische Landtagspräsidentin. Seit eineinhalb Jahrzehnten ist sie auch erste Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern – ein dankbarer Rückblick S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (20): Ein Speyerer Patron am Starberger See. Die Votivkapelle für König Ludwig II (1845-1866) wurde aufwändig restauriert von Annette Krauß S. 3

Josef Mederer: Import aus der Pfalz. Vor 190 Jahren wurden nach Pfälzer Vorbild in den bayerischen Kreisen „Landräthe“ eingeführt: die Vorläufer der heutigen Bezirkstage und Bezirke – wichtige Leistungsträger auf der dritten kommunalen Ebene S. 4

Aileen Becker: Ein spätrömischer Kaiser am Oberrhein. Eine Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz in Speyer über Kaiser Valentinian I. (321-375 n. Chr.), der sich nie in Rom, aber in der Pfalz aufhielt S. 6

Astrid Scherp-Langen/ Angelika Schuster-Fox: Paulus, eine Tänzerin und zierliche Vögel: „Barocker Luxus“ – auch aus der Pfalz S. 8

Ernst Blum: Im Dunkel der Nacht. Viele Insektenarten sind vom Aussterben bedroht, darunter auch viel Nachtfalter – in der Pfalz gibt es davon etwa 2.000 Arten S. 10

Karl-Heinz Rothenberger: Wörth, Germersheim und Kaiserslautern. Zum Autobau in der Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg S. 12

Martin Baus: Liberale Demokraten. Die Zweibrücker und Pfälzer Abgeordneten in der Frankfurter Paulskirche 1848/49 und der Beginn der deutschen Demokratie S. 14

Daniel Rittenauer: Kampf um die Pfalz. Im Zweiten Weltkrieg stritten der bayerische NS-Ministerpräsident Ludwig Siebert (1874-1942) und der Reichsstatthalter der „Westmark“, Josef Bürckel (1895-1944), um die staatliche Zugehörigkeit der Pfalz S. 16

Berichte – Bücherschau:

Bayern-Pfalz-Stiftung 2018

Die gemeinnützige Bayern-Pfalz-Stiftung konnte heuer 7 Studenten und Studentinnen aus der Pfalz in Bayern mit Beiträgen von 100 bis 200 Euro finanziell unterstützen. Im Frühjahr spendete erfreulicherweise ein Mitglied des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern eine vierstellige Summe. Weitere Spenden sind willkommen: IBAN: DE 49 70020270 0041318155, von Dieter Volk, Schatzmeister der Stiftung

Die Karriere des jungen Helmut Kohl

Lothar Meinzer: Eine unerfüllte Liebe. Helmut Kohl und die Anfänge seiner politischen Karriere in Ludwigshafen, Ubstadt-Weiher, 2018, besprochen von Dirk Klose.

Farbiges Fachwerk

Stefan Ulrich: Farbgestaltung am Fachwerkbau. Befunde aus den ehemaligen Territorien Pfalz und kurpfalz. Kaiserslautern, 2018, besprochen von Dirk Klose.

Heinrich Strieffler als Fotograf

Heinrich Strieffler, 1872-1949: Fotografien. Jahreskalender 2019, Landau, 2018, besprochen von Dirk Klose.

Unser Titelbild

Der Nachtfalter „Schwarzer Bär“ (*Arctia villica*) kommt in Nordafrika, Spanien und Süd- und Westeuropa vor, auch an den Hängen des Nordpfälzer Bergtals, im Nahegebiet und im Moseltal. Seine Raupe lebt von verschiedenen Kräutern: Löwenzahn, Wegerich, Schafgarbe u.a. Er hat eine Spannweite von 4.5 bis 6 cm, von Ernst Blum S. 19/20

2019: 1. Quartal, Nr. 1, Jahrgang 70

Titelbild: Blick auf das oberbayerische Kloster Andechs, wo seit 2003 der Pfälzer Pater Valentin Ziegler wohnt und arbeitet.

Editorial: Aufgrund eines neuen, rheinland-pfälzischen Landesgesetzes, das auf EU-Bestimmungen zurückgeht, erhalten die Vereine „Deutsche Weinstrasse – Mittelhaardt“ und „Südliche Weinstraße“ seit Herbst 2018 für ihre Pfalzweinwerbung keine Absatzförderungsmittel mehr von der „Pfalzwein e.V.“. Beide Vereine müssen diesbezüglich nun unter das Dach der „Pfalzwein e.V.“ schlüpfen. Die von beiden Vereinen bisher mitorganisierten pfalz-bayerischen Weinfeste im Schlossblutenburg in Obermenzing und im Kaiserhof der Münchner Residenz stehen damit in der bisherigen Form auf der Kippe, Dirk Klose;

Manfred Weber: Europa ist unsere Zukunft. Fragen an Manfred Weber MdEP, Spitzenkandidat der CSU und EVP (Europäische Volkspartei) für die Europawahl am 26. Mai S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (21): Kostbare Inkunabeln, Drucke und Karten, Die Bayerische Staatsbibliothek präsentiert in einer dreiteiligen Ausstellung 100 Kostbarkeiten aus den regionalen Staatlichen Bibliotheken in Bayern – darunter einige wertvolle Bestände aus dem Hause Pfalz-Neuburg, von Dirk Klose S. 3

Pater Valentin Ziegler. Vom Wein zum Bier. Seit über 15 Jahren lebt und arbeitet der aus der Pfalz stammende Benediktiner im Kloster Andechs. Ein Gespräch mit dem gelehrten Winzer S. 4

Angelika Schuster-Fox: 1918/19: Unruhige Zeiten in Bayern. Johannes Hoffmann (1867-1930), Pfälzer und bayerischer Ministerpräsident, und die Bamberger Verfassung von 1919 S. 6

Magdalena Bayreuther: Galawagen und Parkgefährte. Ein Blick auf die Kutschen pfälzischer und kurpfälzischer Provenienz im Marstallmuseum von Schloss Nymphenburg S. 8

Sigrid Feeser: „Teutsches Comödienhaus“. Zu den Anfängen des Nationaltheaters in Mannheim unter Kurfürst Theodor (1724-1799) S. 10

Pirmin Spieß: Quellen, Burgenforschung und Archäologie. 40 Jahre „Stiftung zur Förderung der pfälzischen Geschichtsforschung“ in Neustadt an der Weinstraße S. 12

Kurt Eisele: „Die Speise der Götter“. Über Imkerei und Honigherstellung in der Pfalz S. 14

Bernhard Adamy: „München entronnen“. Zum 200. Geburtstag von Wilhelm Molitor (1819-1880). Der Speyer Domkapitular war von 1875 bis 1877 Mitglied des Bayerischen Landtags S. 16

Klaus Kremb: Fixsterne, Algebra und ein Mondkrater. Der Astronom und Mathematiker Philipp Ludwig von Seidel (1821-1896) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (13) S. 17

Berichte – Bücherschau:

Jahresprogramm 2019 des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern

Eröffnungsfeier der Pfälzer Residenz Weinstube anlässlich des Rückzugs in die Räume um den Viersäulensaal voraussichtlich im Juni 2019. Statt des Pfälzer Weinabends des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern für seine Mitglieder werden die Mitglieder zu dieser Feier eingeladen. Genauer Termin und Programm werden noch bekannt gegeben.

Der diesjährige Sommerausflug des Landesverbandes für seine Mitglieder wird am Samstag, 13. 07. 2019, stattfinden. Ziele sind das Residenzschloss im mittelfränkischen Ellingen und die oberbayerische Bischofsstadt Eichstätt. Nach der Besichtigung des Schlosses Ellingen am Vormittag kehren wir gemeinsam zum Mittagessen in das Bräustüberl Fürst Carl, direkt beim Schloss gelegen, (Schlossstr. 6) ein. Bei schönem Wetter: reservierte Plätze im Biergarten. Am Nachmittag erkunden wir Eichstätt (mit Stadtführung). Im Kostenbeitrag von 22,- Euro pro Person sind die Busfahrt, die Führungs- und Eintrittsgelder enthalten.

Das 22. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Residenz findet voraussichtlich vom Freitag, 02. August, bis Sonntag, 11. August, im Kaiserhof der Residenz statt. Näheres zum Termin und Programm wird noch bekannt gegeben.

Der Jahresvortrag des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern für seine Mitglieder findet voraussichtlich am Mo., 30.9.2019, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal I der Bayerischen Akademie der Wissenschaften statt. Vorgesehener Referent: Dr. Karl-Ulrich Gelberg, bayerischer Landeshistoriker und Geschäftsführer der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Voraussichtliches Thema: „70 Jahre Landesverband der Pfälzer in Bayern: Die Pfalzpolitik der bayerischen Staatsregierung und der Pfalzverbände 1949 bis 1956 mit Ausblick“

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Montag, 28.10. 2019, um 19.00 Uhr in der Komtureistube der Pfälzer Residenz Weinstube (OG).

Gratulation zum 75. Geburtstag: Der Ladesverband der Pfälzer in Bayern gratuliert herzlich der ersten Vorsitzenden, Professorin Ursula Männle, zum 75. Geburtstag; das neue Lebensjahr begann im Januar;

Norbert Wingerter verstorben: Der langjährige Stiftungsvorstand der Bayern-Pfalz-Stiftung, Norbert Wingerter ist Anfang Dezember 2018 verstorben.

Dietrich Heyde, Briefgespräche mit dem Bildhauer Martin Mayer, Handewitt, 2019, besprochen von Dirk Klose;

Friedrich Diekmann, Max Slevogts Randzeichnungen zu Mozarts Zauberflöte, Landau, 2018, besprochen von Dirk Klose;

Neu in der Redaktion eingetroffen:

- Werner Brand. Ein Malerleben. Hrsg. von der Werner-Brand-Kunststiftung, Dannstadt-Schauernheim 2018.
- Bettina Hornbach (Hrsg.): Die Villa Waldfrieden in Annweiler, Landau 2018.

Unser Titelbild: Der „Heilige Berg“ (Kloster Andechs) liegt 40 km südwestlich von München weg. Er ist neben Altötting der bedeutendste Wallfahrtsort in Bayern. Es leben dort noch sechs Benediktiner, darunter der Pfälzer Pater Valentin Ziegler. S. 19/20

2019: 2. Quartal, Nr. 2, Jahrgang 70

Titelbild: Rosenstillleben von Mathilde Volmoeller-Purrmann, Öl auf Lwd., 60 x 50 cm, Purrmannhaus-Speyer, 1911 in Paris entstanden.(Foto: Gerhard Kayser, Speyer)

Editorial: Die neue bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner wird am 28.Mai in der Vollversammlung des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern e.V. den Vorsitz des Bundes übernehmen. Damit kann der gemeinnützige Verein, der seit 1950 im Landtag verankert ist, seine Arbeit fortsetzen.

Jutta Steinruck/Stefanie Seiler: Zwei Frauen an der Spitze. 2018 und 2019 erhielten die pfälzischen Städte Ludwigshafen und Speyer neue Oberbürgermeisterinnen – Frage an Jutta Steinruck und Stefanie Seiler
S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (22): „Liederlicher Student“. Ein Gemälde von Gerard van Honthorst (1592-1656) aus der ehemaligen Zweibrücker Galerie in der Sonderausstellung „Caravaggio, Utrecht und Europa“ in der Alten Pinakothek in München von Dirk Klose S. 3

Peer Volkmann: Von Speyer ins revolutionäre München. Über die ersten, turbulenten Jahre von Michael von Faulhaber (1869-1952) als Erzbischof von München Freising – derzeit werden die Tagebücher Faulhabers (seit 1921 Kardinal) ediert S. 4

Stefan Schaupp: „...ihr habt den größten Schweinestall in München...“. Vor 100 Jahren: Separatismus in der Pfalz 1919 – Versuch einer Loslösung der Pfalz vom Reich und Bayern S. 6

Joachim Kemper: Zeugnisse königlicher Antikenbegeisterung. Im Vergleich: Das Aschaffenburg Pompejanum und die Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben , erbaut von König Ludwig I. (1786-1868) S. 8

Felix Billeter/ Maria Leitmeyer: Ein deutsches Künstlerpaar am Montparnasse. Eine neue Publikation ediert den Briefwechsel zwischen Hans Purrmann (1880-1966) und Mathilde Vollmoeller-Purrmann (1876-1943) in den Jahren 1909 bis 1914 S. 10

Volker John: Flechten, Pilze und Paternostererbsen. Über die botanische Sammlung der Pollichia e.V. (Verein für Naturforschung und Landespflege) im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim S. 12

Reinhard Töpfer: Morio Muskat und Regent. Der Geilweilerhof in Siebeldingen, Stätte des Weinbaus und Julius Kühn-Institut für Rebenzüchtung S. 14

Hans von Malottki: Die Pfalz ganz vorne. Von 13 Förderprojekten des Landes Rheinland-Pfalz geht fast die Hälfte in die Pfalz S. 16

Walter Keßler: „Geistvoller Eklektizismus“. Über den umtriebigen, historistischen Architekten Rudolf Franz Xaver von Pérignon (1880-1957), der in der Pfalz und Bayern erstaunliche Bauten hinterließ S. 17

Berichte – Bücherschau:

Geplanter Wiedereinzug der Pfälzer Residenz Weinstube: Im Sommer 2019 soll es nach zweijähriger Sanierungszeit soweit sein. Der Umzug der Weinstube vom provisorischen Aufenthalt im Einsäulensaal, der nur etwa 120 Gästen Platz bietet, in die Räume um den Viersäulensaal steht an. In den sanierten Räumen, deren gesamtes Leitungssystem (Elektrik, Wasser und Heizung) ertüchtigt wurde, stehen nun wieder knapp 400 Plätze zur Verfügung. Die Sanierung wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und Heimat und der Bayerischen Schlösserverwaltung durchgeführt. Die Gäste können sich u.a. über einen barrierefreien Zugang (auch zu einem WC im Erdgeschoss) und einen verbesserten Schallschutz freuen. Auch eine Wiedereröffnungsfeier soll stattfinden, von Dirk Klose.

22. Pfälzer Weinfest im Kaiserhof: Vom 2. bis 11. August wird in diesem Jahr das Pfälzer Weinfest im Kaiserhof der Münchner Residenz stattfinden. Wie in den vorigen Jahren wird das Weinfest von Gunter Steuer (vormals Geschäftsführer der Deutschen Weinstraße - Mittelhaardt), diesmal jedoch unter dem Dach der Pfalzweinwerbung, zusammen mit der Pfälzer Residenz Weinstube organisiert. Zu den sechs teilnehmenden Weingütern und gehören das Weingut Thomas Sippel aus Weisenheim am Berg, das Weingut Doktor Töpfer aus Annweiler sowie das Weingut Mussler aus Bissersheim. Drei Winzergenossenschaften werden beteiligt sein: Die Vierjahreszeiten Winzer eG aus Bad Dürkheim, die Winzergenossenschaft Herxheim am Berg eG, Winzer eG Herrenberg-Hönigsäckel aus Bad Dürkheim-Ungstein, von Dirk Klose

„Erlebte Form“: Dem aus der Pfalz stammenden Bildhauer Martin Mayer (geb. 1931) wird von der fränkischen Stadt Weißenburg, wo er einen Teil seiner Kindheit verbracht hatte, in der Kunstschranne eine Ausstellung mit dem Titel „Erlebte Form“ vom 30. Juni bis 4. August gewidmet, von Dirk Klose

Otto Dill in der Villa Ludwigshöhe: Die Max Slevogt-Galerie in Schloss Villa Ludwigshöhe zeigt vom 28. April bis 28. Juli eine umfangreiche Ausstellung des Spätimpressionisten Otto Dill (1884-1957) mit dem Titel „Tier und Landschaft“. Der in Neustadt a.d. Weinstraße geborene Dill hatte von 1908 bis 1914 an der Kunstakademie in München bei Heinrich von Zügel studiert, von Dirk Klose

Pfälzer Genussbuch. Hrsg. von der Pfälzischen Verlagsanstalt in Kooperation mit Leo, Ludwigshafen, 2018 (2. Auflage), besprochen von Dirk Klose

Ferdinand Kramer, Ernst Schütz, Bayern im Umbruch. Die Korrespondenz der Salzburger Vertreter in München und Fürsterzbischof Hieronymus von Colloredo und Hofkanzler Franz Anton von Kürsinger zu Beginn der Bayerischen Erbfolgekrise. München, 2018, besprochen von Hans v. Malottki

Unser Titelbild: Das Gemälde Rosenstilleben von 1911 von Mathilde Vollmoeller war 1911 im Pariser Salon des Indépendants zu sehen, in dem Vollmoeller als „stärkste Begabung unter den Deutschen“ gelobt wurde, von Maria Leitmeyer S. 19/20

2019: 3. Quartal, Nr. 3, Jahrgang 70

Titelbild: Bavaria und der Pfälzer Löwe, Digitalcollage zum 70. Jubiläum des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern (von Dirk Klose)

Editorial: Das Magazin „Die Pfalz“ wird 70 Jahre, Gratulationswünsche von Ministerpräsident a. D. Bernhard Vogel zum 70. Geburtstag des vom Landesverband der Pfälzer herausgegeben Magazins und zum 70. Jubiläum des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern.

Theo Wieder: Das neue Parlament der Pfalz. Bilanz und Ausblick auf die Arbeit von Bezirkstag und Bezirksverband Pfalz anlässlich der neuen Legislaturperiode (seit Mai 2019) S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (23): Karlshuld und Maxfeld. Über die pfälzischen Siedler und Siedlungen im Donaumoos von Monika von Walter S. 3

Dirk Klose: Im „rechtsrheinischen“ Bayern. Einst gegründet zur Wiedervereinigung von Bayern und der Pfalz: 70 Jahre Landesverband der Pfälzer in Bayern S. 4

Bettina Wagner: Von der Pfalz nach Franken. Eine Ausstellung zur ‚Bibliotheca Bipontina‘ der Herzöge von Pfalz-Zweibücken in der Staatsbibliothek Bamberg S. 6

Ulrich Magin: Ein „Graf Zeppelin“ aus der Pfalz. Der vergessene Luftfahrtpionier August von Parseval (1861-1942) S. 8

Sabine Klapp: „Keine kompletten Verluste“. Frage an die Direktorin des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern nach dem Institutsbrand vom März dieses Jahres S. 10

Armin Schlechter: „Für die Pfalz erworben“. Eine Ausstellung zu den Neuerwerbungen 2004 bis 2019 von Landesbibliothekszenrum / Pfälzischer Landesbibliothek in Speyer S. 12

Joachim Kemper: Nicht nur Spargel, Rettich und Radieschen. Die Pfalzmarkt eG in Mutterstadt auf dem Weg zum Marktführer im „deutschen Gemüsegarten“ S. 14

Hans von Malottki: Bayerische *Gschichtn*. Im neuen Museum in Regensburg finden die 140 Jahre Pfalz bei Bayern nicht statt S. 16

In Speyer und Köln. Bischof, Kardinal und Historiker: Johann von Geissel (1796-1864) – Pfälzer in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (14) S. 17

Berichte – Bücherschau:

Ilse Aigner neue, erste Vorsitzende: Die neue bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner übernahm bei der Vollversammlung des Bundes der Pfalzfreunde in Bayern am 28. Mai in der Pfalzstube des Landtags den Vorsitz des gemeinnützigen Vereins. Sie folgte auf Barbara Stamm nach. Barbara Stamm wurde der Ehrevorsitz zugesprochen. Weiterhin im Vorstand verblieben Anton Freiherr von Cetto als 2. Vorsitzender und die Historikerin Prof. Dr. Daniela Neri-Ultsch als Schriftführerin. Der langjährige Schatzmeister des Bundes Dr. Hans von Malottki trat aus Altersgründen nicht mehr an. An seine Stelle rückte der Leiter der Geschäftsstelle des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern, Dr. Dirk Klose;

Nach Ellingen und Eichstätt: Der Sommerausflug des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern führte am 13. Juli über 70 Mitglieder zu Schloss Ellingen, das einst im Besitz des in Heidelberg geborenen Fürst und Militärs Carl von Wrede war und in die Bischofsstadt Eichstätt.

200 Jahre Maxdorf: zum 200. Jubiläum des pfälzischen Maxdorf findet nicht nur eine Porträtausstellung zum Namensgeber Max I. Joseph, erster König von Bayern, in Maxdorf im September statt (Atelier Hoffmann-Hauck), sondern eine Delegation der Gemeinde wird auch vom 18. bis 20. Oktober auf den Spuren von Max I. Joseph München besuchen. Organisator von Ausstellung und Exkursion ist Maxdorfer Historiker und Autor Wolfgang Kunz.

Neue Karl-Theodor-Professur:

Am Historischen Institut der Universität Mannheim wurde im Mai eine neue Karl-Theodor-Professur ins Leben gerufen. Der Lehrstuhlinhaber Hiram Kümper plant u. a. auch die Bearbeitung von pfälzischen Archivalien im sogenannten „Kasten blau“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München.

Pia Nordblom, Walter Rummel und Barbara Schuttpelz (Hrsg.): Josef Bürckel. Nationalsozialistische Herrschaft und Gefolgschaft in der Pfalz, Kaiserslautern, 2019, besprochen von Dirk Klose;

Birgit Heid: Wegzehrung. Zwischen Inn, Chiemgauer Bergen, und Königssee, Norderstedt 2019, besprochen von Dirk Klose.

Unser Titelbild: Die digitale Collage zum 70. Jubiläum des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern setzt sich zusammen aus einer Postkarte des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern mit dem Titel „Bayern ruft die Pfalz“ zum Volksbegehren von 1956 und einer Illustration der bekannten Münchner Grafikerin Franziska Bilek (1906-1991), die Bavaria und den Pfälzer Löwen zeigt. Diese war 1955 Titelbild der „Stimme der Pfalz“. Bilek arbeitete auch für die Münchner Abendzeitung und beim Simplicissimus, S. 19/20

2019: 4. Quartal, Nr. 4, Jahrgang 70

Titelbild: Die pfälzische Weinprinzessin Christian Fischer (aus Göcklingen) im Viersäulensaal der Residenz am 8. November anlässlich der Wiedereröffnung der Pfälzer Residenz Weinstube. (Foto: Redaktion).

Editorial: Zur offiziellen Wiedereröffnung der Pfälzer Residenz Weinstube am 8.11. kam nicht nur die pfälzische Weinprinzessin aus Göcklingen, sondern der Vorstand des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern begrüßte auch die Vertreter der bei der Sanierung beteiligten Institutionen, des Staatlichen Bauamts oder der Residenzverwaltung. Anwesend waren auch der Pfalzreferent der Bayerischen Staatskanzlei Georg Wagenländer und der ehemalige Vizepräsident des Bayerischen Landtags Reinhold Bocklet. Die knapp zweieinhalbjährige Sanierung der Weinstube war auch Thema auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern am 28.10.; Dirk Klose

Ilse Aigner: An der Spitze der Legislative. Seit über einem Jahr als neue Landtagspräsidentin im Amt und seit Mai erste Vorsitzende des Bundes der Pfalzfreunde – Fragen an Ilse Aigner S. 1

Spuren und Schätze der Pfalz in Bayern (24): Der Herzog und die Dogge. Die Alte Pinakothek präsentiert in einer umfassenden Ausstellung das Werk des flämischen Malers Anthonis van Dyck (1599-1641), darunter das Porträt von Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg (1578-1653), von Dirk Klose S. 3

Hanspeter Beißer / Jonas Hertel: Nur noch ein Pfälzer. Fragen an den Vorstand der renommierten, bayerischen Studienstiftung „Maximilianeum“ in München, Hanspeter Beißer, und den derzeit einzig verbliebenen Pfälzer Stipendiaten S. 4

Ludger Tekampe: Ein „Schatzhaus“ der Region. 150 Jahre Historisches Museum der Pfalz in Speyer S. 6

Ursula Männle: Wieder im Viersäulensaal. Nach knapp zweieinhalb Jahren der Sanierung ist die Pfälzer Residenz Weinstube in die Räume in und um den Viersäulensaal der Münchner Residenz zurückgekehrt – Fragen an Ursula Männle, „Wirtin“ der Weinstube und erste Vorsitzende des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern S. 8

Birgit Heid: „Worthelden“. Seit 1878 bietet der Literarische Verein der Pfalz e.V. eine Plattform für Autorinnen und Autoren, regional und überregional S. 10

Volker John: Schwarznuss, Maulbeerbaum und Robine. Über exotische Bäume in der Pfalz, deren Herkunft und Besonderheiten S. 12

Ulrich Magin: Ehrenpforte und „Lolosruhe“. 1250 Jahre Edenkoben und König Ludwig I. auf der Ludwigshöhe S. 14

Angelika Schuster-Fox: „Treue Freunde“. Eine Sonderausstellung im Bayerischen Nationalmuseum nimmt die Beziehung zwischen Hunden und Menschen in den Blick S. 16

Hans von Malottki: Das Werk ist vollendet. Mit dem fünften Band ist nun das Pfälzische Klosterlexikon, herausgegeben vom Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde, komplett S. 17

Berichte – Bücherschau:

Vortrag: 70 Jahre Landesverband der Pfälzer in Bayern: Am 30. September hielt anlässlich des 70. Jubiläums des Landesverbandes der Pfälzer in Bayern Dr. Ulrich Gelberg, Geschäftsführer der Historischen Kommission für bayerische Landesgeschichte und des Historischen Kollegs, den Vortrag „70 Jahre Landesverband der Pfälzer in Bayern: die Pfalzpolitik der bayerischen Staatsregierung und der Pfalzverbände 1949 bis 1956“. Im kleinen Sitzungssaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften lauschten dem Vortrag ca. 100 Mitglieder und geladene Gäste, darunter der Münchner Landrat Christoph Göbel, Hanspeter Beißer, Vorstand der Stiftung Maximilianeum, der ehemalige Landtagspräsident Johann Böhm und der Pfalzbeauftragte des Landtags Markus Nadler. Zur „inoffiziellen“ Eröffnung der sanierten Räume der Pfälzer Residenz Weinstube lud die der Verband die Mitglieder und Gäste zum Abendessen in die frisch sanierten Obergeschossräume der Pfälzer Residenz Weinstube ein, v. Dirk Klose;

Bayern-Pfalz-Stiftung 2019: im Jahr 2019 konnte die Bayern-Pfalz-Stiftung 6 Studentinnen und Studenten Pfälzer Herkunft (aus Dudenhofen, Kirchheimbolanden, Landau, Germersheim und Speyer), die in Bayern ihr Studium absolvieren mit Beträgen zwischen 150 Euro und 250 Euro monatlich fördern, Dieter Volk Schatzmeister der Stiftung;

Michael Heinlein verstorben: Der 1953 in Speyer geborene Maler und Schriftsteller Michael Heinlein ist Anfang September mit 66 Jahren in Speyer verstorben. Heinlein war Absolvent der Münchner Akademie der Bildenden Künste und Mitte der 1980-er Jahre Stipendiat der Bayern-Pfalz-Stiftung. Seine Werke hängen auch in der Pfälzer Residenz Weinstube, Dirk Klose;

Matthias Wittber, Vergessene Pfade, Pfalz, 35 außergewöhnliche Touren abseits des Trubels, Bruckmann Verlag München, 2019, besprochen von Dirk Klose;

Peter Claus Hartmann, Kampf und Widerstand Münchner Katholiken gegen Hitler 1922-1945, Schnell&Steiner, Regensburg, 2019, besprochen von Dirk Klose;

Unser Titelbild:

Die pfälzische Weinprinzessin Christina Fischer aus Göcklingen amtiert erst seit Anfang Oktober. Sie steht im Viersäulen oder Pfalzgrafensaal der Pfälzer Residenz Weinstube, der über 180 Gästen Platz bietet. Das Gewölbe des historische Saals blieb im Zweiten Weltkrieg unversehrt, Dirk Klose

S. 19/20